KulturRegion
FrankfurtRheinMain

# MUSEEN

## & SONDERAUSSTELLUNGEN

# 2022

in der KulturRegion **FrankfurtRheinMain**

# RheinMainCard

## Für kleines Geld kreuz und quer durch die Region!

Ermäßigung auf mehr als **70** Attraktionen

Darmstadt © Darmstadt Citymarketing e.V., Eric Hückstädt

Skylineblick © Primus-Linie

Freilichtmuseum Hessenpark © Michael Himpel

Wetterpark Offenbach © Wetterpark Offenbach, Stephan Feder

**Bus und Bahn inklusive**

Opel Zoo © Opel Zoo

**Information und Tickets:**
**www.frankfurt-rhein-main.de/rmc**

RMV KombiTicket

Tourismus+Congress GmbH Frankfurt am Main

Stadt- und Industriemuseum Rüsselsheim/Helmut Mair

## Editorial

### Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die Zeiten bleiben herausfordernd, insbesondere für Kultureinrichtungen, Veranstaltungsorte und die Museen und Ausstellungshäuser. Konnten viele Häuser wieder in einen nahezu geregelten Ausstellungsbetrieb zurückkehren, hatten es andere schwerer mit den pandemiebedingten Auflagen. Einige nutzten die besucherfreien Zeiten für notwendig gewordene Sanierungen oder widmeten sich der Neuausrichtung ihrer Sammlungen und Dauerausstellungen. Als zentrale Orte der Bildung, Begegnung und des Dialoges werden Museen immer mehr gefordert. Sie schöpfen die Potenziale neuer, spannender Vermittlungsformate im digitalen Raum weiter aus. Wir sind gespannt, welche Chancen die Herausforderungen von Pandemie und Nachhaltigkeit für weitere Innovationen im Kulturbetrieb noch mit sich bringen.

Sie finden wieder verschiedenste Ausstellungen in den 96 beteiligten Ausstellungshäusern in dieser Ausgabe versammelt. Sie bieten interessante neue Einblicke in Sammlungen und eröffnen spannende Themen und Diskurse – z. B. über den Klimawandel im Sinclair-Haus in Bad Homburg, im Industriemuseum Rüsselsheim oder im Senckenberg Museum in Frankfurt. Der Jahresplaner bündelt die beeindruckende museale Vielfalt der Rhein-Main-Region, von Geschichts- und Heimatmuseen, Archiven und Besucherzentren bis hin zu international bekannten Kunstmuseen sowie naturkundliche, thematische und technische Sammlungen. Für ihr Mitwirken sei allen Häusern herzlich gedankt!

Mit dabei ist das neue Christian Schad Museum in Aschaffenburg und – nach einer Pause – das Römerkastell Saalburg sowie das Museum der Stadt Butzbach. Wir freuen uns auf die Ausstellungen im gerade eröffneten Deutschen Romantik-Museum und die neue Dauerausstellung im Jüdischen Museum.

2022 verspricht wieder besonderen Kunstgenuss, Erlebnisse und viele neue Einsichten! Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Besuch auf den Webseiten der Häuser über die aktuellen Öffnungszeiten.

Thomas Will
Aufsichtsratsvorsitzender der KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH
und Landrat des Kreises Groß-Gerau

Dr. Ina Hartwig
Aufsichtsratsvorsitzende der KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH
und Kultur- und Wissenschaftsdezernentin der Stadt Frankfurt am Main

Sabine von Bebenburg
Geschäftsführerin der KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH

### Grußwort

Sie kommen wieder, die besseren Zeiten! Bis dahin gilt es, Vertrauen und den großen Optimismus, von dem die unermüdlichen Kulturakteur*innen getragen sind, behalten. Nicht nur die vielen kleineren (Heimat)-Museen benötigen weiterhin Unterstützung, um die pandemiebedingt finanziellen Belastungen zu meistern und ihre Ausstellungsplanungen fortzusetzen. Sie brauchen gerade jetzt zahlreiche Besuche und die Auseinandersetzung darüber, welch wichtigen gesellschaftlichen Anteil sie als Bildungsinstitutionen tragen: Mit dem Blick in die Geschichte und der Formulierung neuer Fragen sind sie zukunftsgewandt, arbeiten interdisziplinär, oft sparten- und generationen übergreifend. Sie erhalten unser kulturelles Erbe, vermitteln Wissen und regen zu gesellschaftlichen Diskursen an.

Es erfüllt mich mit großer Freude, das beliebte Museumsheft in Händen zu halten. Es ist beeindruckend, wie viele spannende Ausstellungen hier wieder versammelt sind! Rund 100 Ausstellungsorte zeigen ihre Werke und laden Sie, liebe Besucher*innen, zu Entdeckungstouren durch die Rhein-Main-Region ein.

Nutzen Sie das Heft als wertvolle Orientierung, als Quelle der Inspiration und lassen Sie sich von der kulturellen Vielfalt in FrankfurtRheinMain verführen.

Allen teilnehmenden Häusern wünsche ich viel Erfolg, Wertschätzung und Vertrauen und ermutige Sie, liebe Leser*innen, wieder zu vielen Museumsbesuchen!

Dr. Birgit Kümmel
Vorsitzende Hessischer Museumsverband e. V.

# Museen und Ausstellungsorte in der KulturRegion FrankfurtRheinMain

1 Museum in der Anstalt, Alsbach-Hähnlein, S. 12
2 Museum der Stadt Alzenau im Schlösschen Michelbach, Alzenau, S. 12
3 KirchnerHAUS Museum, Aschaffenburg, S. 13
4 Christian Schad Museum, Aschaffenburg, S. 14
5 Kunsthalle Jesuitenkirche, Aschaffenburg, S. 16
6 Stiftsmuseum, Aschaffenburg, S. 18
7 Neuer Kunstverein Aschaffenburg im KunstLANDing, Aschaffenburg, S. 19
8 Territorialmuseum, Babenhausen, S. 20
9 CENTRAL GARAGE Automuseum, Bad Homburg v. d. H., S. 21
10 Museum Sinclair-Haus, Bad Homburg v. d. H., S. 21
11 Römerkastell Saalburg Archäologischer Park, Bad Homburg v. d. H., S. 22
12 Schaudepot im Horex Museum, Bad Homburg v. d. H., S. 22
13 Schloss Bad Homburg, Bad Homburg v. d. H., S. 23
14 Museum für PuppentheaterKultur, Bad Kreuznach, S. 24
15 Museum Römerhalle und römische Villa, Bad Kreuznach, S. 25
16 Steinskulpturenmuseum und -park, Bad Kreuznach, S. 25
17 Stadtmuseum, Bad Soden am Taunus, S. 26
18 Historisches Museum am Strom, Bingen am Rhein, S. 27
19 50er-Jahre-Museum, Büdingen, S. 28
20 Büdinger Metzgermuseum, Büdingen, S. 28
21 Museum der Stadt Butzbach, Butzbach, S. 29
22 Hessisches Landesmuseum, Darmstadt, S. 30
23 Institut Mathildenhöhe, Darmstadt, S. 31
24 Museum Schloss Fechenbach, Dieburg, S. 32
25 Dreieich-Museum, Dreieich, S. 32
26 Kurfürstliche Burg, Eltville am Rhein, S. 33
27 Stadt- und Burgmuseum, Eppstein, S. 33
28 Kunstforum Mainturm, Flörsheim am Main, S. 34
29 Heimatmuseum Flörsheim, Flörsheim am Main, S. 34
30 Archäologisches Museum, Frankfurt am Main, S. 35
31 Bibelhaus Erlebnis Museum, Frankfurt am Main, S. 36
32 Deutsches Architekturmuseum, Frankfurt am Main, S. 36
33 Deutsches Exilarchiv der Deutschen Nationalbibliothek, Frankfurt am Main, S. 37
34 DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum, Frankfurt am Main, S. 38
35 DIALOGMUSEUM, Frankfurt am Main, S. 39
36 Dommuseum, Frankfurt am Main, S. 39
37 EXPERIMINTA ScienceCenter, Frankfurt am Main, S. 40
38 Fotografie Forum Frankfurt, Frankfurt am Main, S. 41
39 Frankfurter Goethe-Haus/Freies Deutsches Hochstift, Frankfurt am Main, S. 42
40 Deutsches Romantik-Museum/Freies Deutsches Hochstift, Frankfurt am Main, S. 42
41 Geldmuseum der Deutschen Bundesbank, Frankfurt am Main, S. 43
42 Museum Giersch der Goethe-Universität, Frankfurt am Main, S. 43
43 Historisches Museum Frankfurt, Frankfurt am Main, S. 44
44 Junges Museum Frankfurt, Frankfurt am Main, S. 44
45 Porzellan Museum Frankfurt, Frankfurt am Main, S. 45
46 Institut für Stadtgeschichte, Frankfurt am Main, S. 46
47 Jüdisches Museum, Frankfurt am Main, S. 48
48 Museum Judengasse, Frankfurt am Main, S. 48
49 Kunststiftung DZ BANK, Frankfurt am Main, S. 49
50 Museum Angewandte Kunst, Frankfurt am Main, S. 50
51 Museum für Kommunikation Frankfurt, Frankfurt am Main, S. 51
52 SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT, Frankfurt am Main, S. 52

Da es kurzfristig zu Änderungen von Terminen und Öffnungszeiten kommen kann, informieren Sie sich bitte vor Ihrem Besuch stets auf der Webseite des jeweiligen Ausstellungshauses.

53 SENCKENBERG Naturmuseum, Frankfurt am Main, S. 53
54 Städel Museum, Frankfurt am Main, S. 54
55 Liebieghaus Skulpturensammlung, Frankfurt am Main, S. 54
56 Stoltze-Museum, Frankfurt am Main, S. 55
57 Weltkulturen Museum, Frankfurt am Main, S. 56
58 Wetterau-Museum, Friedberg, S. 57
59 Schiffsmühle Ginsheim, Ginsheim-Gustavsburg, S. 58
60 Keltenwelt am Glauberg, Glauburg, S. 59
61 Bachgaumuseum, Großostheim, S. 60
62 Deutsches Goldschmiedehaus, Hanau, S. 61
63 Hess. Puppen- und Spielzeugmuseum, Hanau, S. 62
64 Historisches Museum Schloss Philippsruhe, Hanau, S. 63
65 GrimmsMärchenReich, Hanau, S. 63
66 Museum Großauheim, Hanau, S. 64
67 Museum Schloss Steinheim, Hanau, S. 65
68 Otto-Schwabe-Heimatmuseum, Hochheim am Main, S. 66
69 Hochheimer Weinbaumuseum, Hochheim am Main, S. 66
70 Hochheimer Kunstsammlung, Hochheim am Main, S. 66
71 Winni's Puppenhaus Museum, Hainburg-Hainstadt, S. 67
72 Kunstsammlung Landratsamt, Hofheim am Taunus, S. 67
73 Stadtmuseum, Hofheim am Taunus, S. 68
74 Museum bei der Kaiserpfalz, Ingelheim am Rhein, S. 69
75 Forschungsstelle Kaiserpfalz, Ingelheim am Rhein, S. 69
76 Umwelt- und Nachbarschaftshaus, Kelsterbach, S. 70
77 BraunSammlung, Kronberg im Taunus, S. 71
78 Museum Kronberger Malerkolonie, Kronberg im Taunus, S. 72
79 Glas/Werke/Langen, Langen, S. 72
80 Königliches Puppenstubenmuseum, Laubach, S. 73
81 Historisches Rathaus Hochstadt, Maintal, S. 74
82 Besucherzentrum Grube Messel, Messel, S. 75
83 Museum Stadt Miltenberg, Miltenberg, S. 76
84 Museum Burg Miltenberg, Miltenberg, S. 76
85 Freilichtmuseum Hessenpark, Neu-Anspach, S. 77
86 Stadtmuseum „Haus zum Löwen“, Neu-Isenburg, S. 78
87 Zeppelin Museum Zeppelinheim, Neu-Isenburg, S. 78
88 Deutsches Ledermuseum, Offenbach am Main, S. 79
89 Haus der Stadtgeschichte, Offenbach am Main, S. 80
90 Klingspor Museum, Offenbach am Main, S. 81
91 Regionalpark Portal Wetterpark, Offenbach am Main, S. 82
92 Stadt- und Industriemuseum, Rüsselsheim am Main, S. 83
93 Museum Stangenberg Merck, Seeheim-Jugenheim, S. 84
94 RegioMuseum, Seligenstadt, S. 85
95 Umweltbildungszentrum Kühkopf, Stockstadt am Rhein, S. 86
96 Museum Wiesbaden, Hess. Landesmuseum, Wiesbaden, S. 87

## Mitglieder

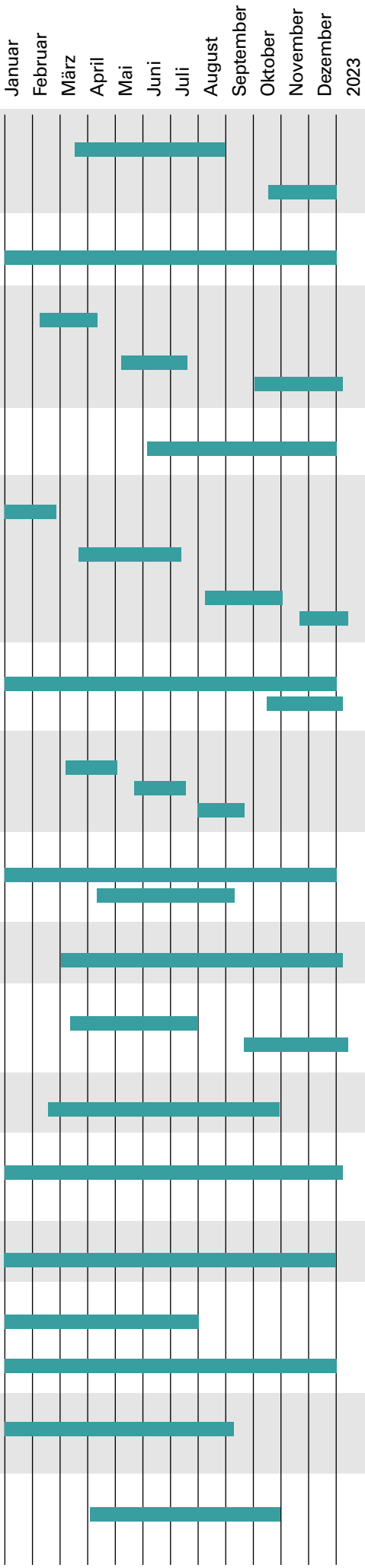
Kommunen

Landkreise

sowie der Regionalverband FrankfurtRheinMain

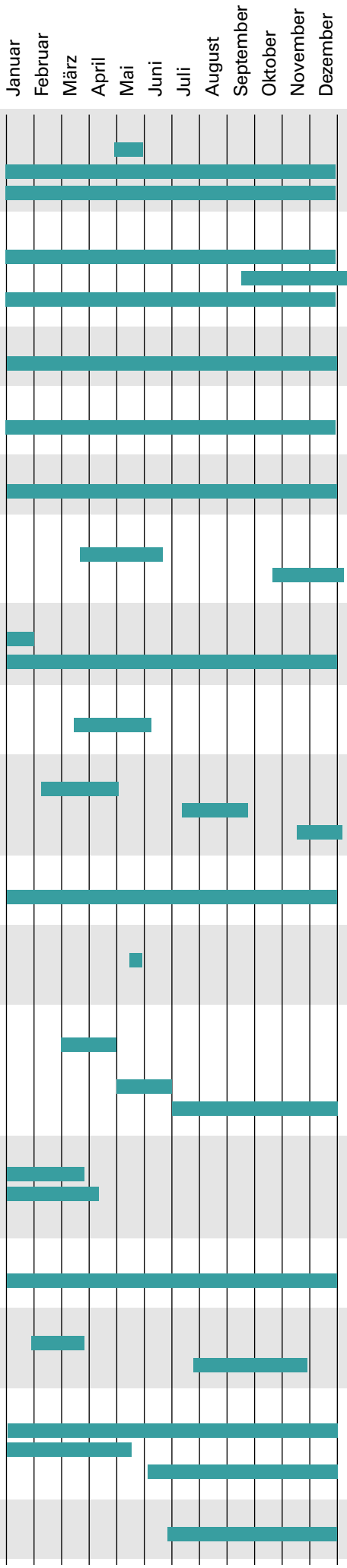
Kartengrundlage: Regionalverband FrankfurtRheinMain
Stand: Januar 2022

# Ausstellungen 2022

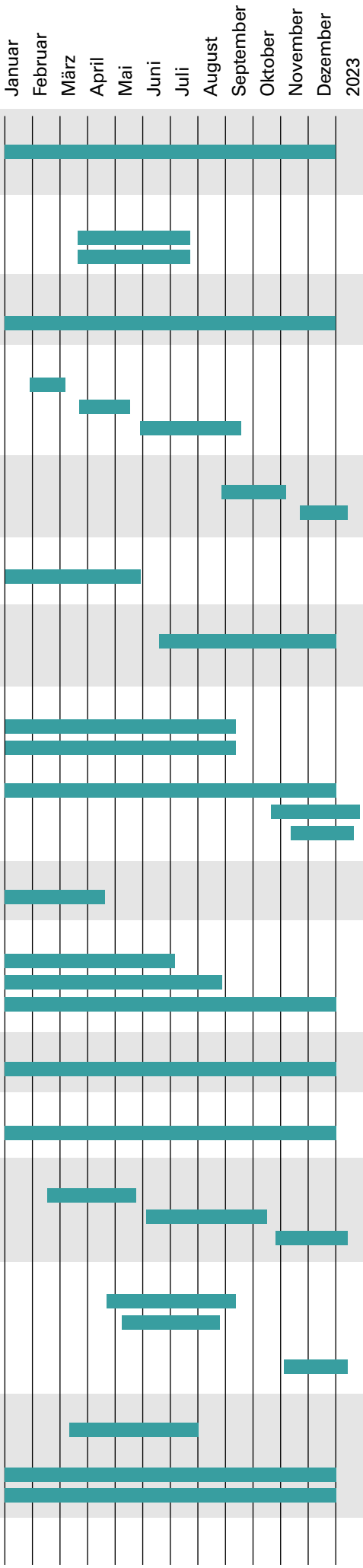



| | Seite |
|---|---|
| **Alsbach-Hähnlein – Museum in der Anstalt** | **12** |
| Til Mette: Cartoons für die moralische Elite mit Bildung, Geld & gutem Geschmack | 25.3.–Ende Aug 2022 |
| Hans Flauaus: Einblicke in sein malerisches Werk. | 21.10.–Ende 2022 |
| **Alzenau – Museum im Schlösschen Michelbach** | **12** |
| Regionalität und Wandel – Streifzüge durch eine Grenzregion | ganzjährig |
| **Aschaffenburg – KirchnerHAUS Museum** | **13** |
| Ernst Ludwig Kirchner – Eine Leidensgeschichte. Ein Comic von Sambal Oelek | 5.2.–10.4.22 |
| Ernst Ludwig Kirchner: Vor der Kunst die Architektur | 7.5.–24.7.22 |
| Erich Heckel – Aquarelle und Zeichnungen aus sechs Jahrzehnten | 1.10.22–8.1.23 |
| **Aschaffenburg – Christian Schad Museum** | **14** |
| Das neue Christian Schad Museum | ab 4.6.22 |
| **Aschaffenburg – Kunsthalle Jesuitenkirche** | **16** |
| Hermann Nitsch – Mythos Passion. Mit Werken aus der Sammlung Jaegers | bis 27.2.22 |
| Wolfgang Mattheuer – Markus Matthias Krüger. Unter blauen Himmeln | 26.3.–10.7.22 |
| | **17** |
| Erich Kissing und Kerstin – Maler und Modell | 6.8.–1.11.22 |
| Albert Weisgerber. Grenzgänger der Moderne | 26.11.22–26.2.23 |
| **Aschaffenburg – Stiftsmuseum** | **18** |
| Die archäologischen Sammlungen | ganzjährig |
| Zwischen den Stühlen: Cranach, Luther und der Kardinal | 15.10.22–8.1.23 |
| **Aschaffenburg – Neuer Kunstverein im KunstLANDing** | **19** |
| Tough Connections | 6.3.–1.5.22 |
| papier = kunst 10 | 22.5.–17.7.22 |
| REAL TIME | 31.7.–18.9.22 |
| **Babenhausen – Territorialmuseum Babenhausen** | **20** |
| Erzählende Galerie im alten Amtshaus | ganzjährig |
| Photographica Ausstellung analoger Kameras aus dem 20. Jahrhundert | 10.4.–11.9.22 |
| **Bad Homburg v. d. H. – CENTRAL GARAGE Automuseum** | **21** |
| GLAS – vom Goggomobil bis zum Glas V8 | März 2022–Jan 2023 |
| **Bad Homburg v. d. H. – Museum Sinclair-Haus** | **21** |
| Wandelmut | 13.3.–31.7.22 |
| Eis. Vom Verrinnen der Zeit | Herbst/Winter 2022–23 |
| **Bad Homburg v. d. H. – Römerkastell Saalburg** | **22** |
| Spot an! Szenen einer römischen Stadt | 18.2.–30.10.22 |
| **Bad Homburg v. d. H. – Schaudepot im Horex Museum** | **22** |
| Lust auf Entdeckungen – das Schaudepot des Städtischen historischen Museums | bis Jan 2023 |
| **Bad Homburg v. d. H. – Schloss Bad Homburg** | **23** |
| Schloss und Schlosspark Bad Homburg | ganzjährig |
| **Bad Kreuznach – Museum für PuppentheaterKultur** | **24** |
| „The voice of puppetry – berühmte Sprecher*innen des Figurentheaters“ | bis 31.7.22 |
| Unesco Weltkulturerbe im Museum für PuppentheaterKultur | ganzjährig |
| **Bad Kreuznach – Museum Römerhalle und römische Villa** | **25** |
| Veni Vidi Playmobil – Römisches Leben in Cruciniacum im Miniaturformat | bis 4.9.22 |
| **Bad Kreuznach – Steinskulpturenmuseum und -park** | **25** |
| Skulptur und Architektur | 1.4.–31.10.22 |

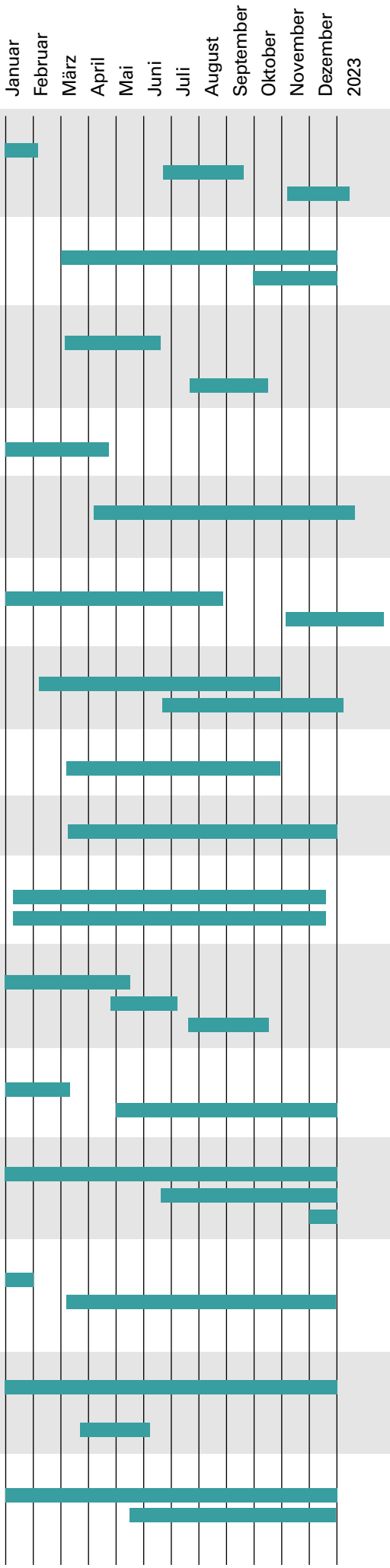
| | Seite |
|---|---|
| **Bad Soden am Taunus – Stadtmuseum** | **26** |
| 175 Jahre Höchst-Sodener Bahn und 50 Jahre Limesbahn | 30.4.–29.5.22 |
| Reichsdorf, Salzgewinnung und Kurort | ganzjährig |
| Berühmte Kurgäste des 19. Jahrhunderts | ganzjährig |
| **Bingen am Rhein – Historisches Museum am Strom** | **27** |
| Vier faszinierende Dauerausstellungen in einem Haus | ganzjährig |
| Der Rhein im Spiel. Von der Gründerzeit bis zur Gegenwart | Herbst 22–Frühjahr 23 |
| Die Erlebniswerkstatt im Museum am Strom | ganzjährig |
| **Büdingen – 50er-Jahre-Museum** | **28** |
| Wirtschaftswunder, Nierentisch & Rock´n´Roll | ganzjährig |
| **Büdingen – Büdinger Metzgermuseum** | **28** |
| Geschichte des Metzgerhandwerks | ganzjährig |
| **Butzbach – Museum der Stadt Butzbach** | **29** |
| Römer, Regenten, Revoluzzer | ganzjährig |
| **Darmstadt – Hessisches Landesmuseum Darmstadt** | **30** |
| American Heiner – Ein Mammut macht Geschichte | 25.3.–19.6.22 |
| Remember Venice! Bernardo Bellotto zeichnet | 20.10.22–15.1.23 |
| **Darmstadt – Institut Mathildenhöhe Darmstadt** | **31** |
| albinmüller[3] – Architekt Gestalter Lehrer | bis 30.1.22 |
| RAUMKUNST – Made in Darmstadt | ganzjährig |
| **Dieburg – Museum Schloss Fechenbach** | **32** |
| Beschuldigt, gefoltert, verbrannt.Die Hexenverfolgung in Dieburg | 10.3.–5.6.22 |
| **Dreieich – Dreieich-Museum** | **32** |
| Kakao & Schokolade. Von der bitteren Frucht zur süßen Leckerei | 5.2.–1.5.22 |
| Unkraut vergeht nicht. Garten-Cartoons | 9.7.–25.9.22 |
| Früher war mehr Lametta | 19.11.22–8.1.23 |
| **Eltville am Rhein – Kurfürstliche Burg** | **33** |
| Museum im Burgturm | ganzjährig |
| **Eppstein – Stadt- und Burgmuseum Eppstein** | **33** |
| „Das ist das alte Schloss und Thal Eppstein!“ Ansichten einer viel bestaunten Ruine | 15.5.–29.5.22 |
| **Flörsheim am Main – Kunstforum Mainturm** | **34** |
| Kunstprojekte mit dem Graf-Stauffenberg-Gymnasium und der Kunstschule KUNSTRUNDE | März/April 2022 |
| OFF BEAT 4 und 5 | Mai/Juni 2022 |
| Dieter Fricke | 2. Halbjahr 2022 |
| **Frankfurt am Main – Archäologisches Museum Frankfurt** | **35** |
| Menschsein//Die Anfänge unserer Kultur | bis 27.3.22 |
| Löwen – Sphingen – Silberhände. Der unsterbliche Glanz etruskischer Familien aus Vulci | bis 10.4.22 |
| **Frankfurt am Main – Bibelhaus Erlebnis Museum** | **36** |
| Ein interkultureller Schatz | ganzjährig |
| **Frankfurt am Main – Deutsches Architekturmuseum (DAM)** | **36** |
| DAM PREIS 2022 – Die 25 besten Bauten in\aus Deutschland | 29.1.–27.3.22 |
| SCHÖN HIER. ARCHITEKTUR AUF DEM LAND | 27.7.–28.11.22 |
| **Frankfurt am Main – Deutsches Exilarchiv der DNB** | **37** |
| Exil. Erfahrung und Zeugnis | ganzjährig |
| Kinderemigration aus Frankfurt | bis 15.5.22 |
| Marcel Reich-Ranicki. Zum 102. Geburtstag | ab 2.6.22 |
| **Frankfurt am Main – DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum** | **38** |
| IM TIEFENRAUSCH – FILM UNTER WASSER | ab 29.6.22 |



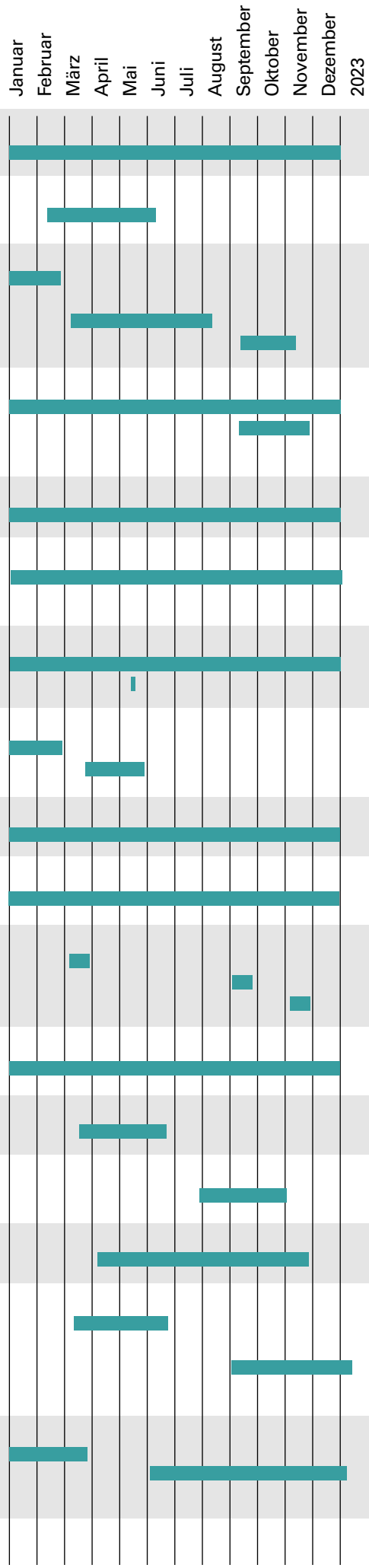
| | Seite |
|---|---|
| **Frankfurt am Main – DIALOGMUSEUM** | **39** |
| DIALOG IM DUNKELN – Eine Ausstellung zur Entdeckung des Unsichtbaren | ganzjährig |
| **Frankfurt am Main – Dommuseum Frankfurt** | **39** |
| Zurück in die Moderne – Hans Leistikow (1892–1968) | 25.3.–26.6.22 |
| Westend-Synagoge – Laura J. Padgett | 25.3.–26.6.22 |
| **Frankfurt am Main – EXPERIMINTA ScienceCenter** | **40** |
| Forsch dich schlau! | ganzjährig |
| **Frankfurt am Main – Fotografie Forum Frankfurt** | **41** |
| FINDINGS. TORBEN ESKEROD | 29.1.–6.3.22 |
| FERHAT BOUDA. PHOTOGRAPHS & DIARIES | 19.3.–15.5.22 |
| ELINA BROTHERUS. PHOTOGRAPHS AND VIDEOS | 29.5.–18.9.22 |
| **Frankfurt am Main – Deutsches Romantik-Museum** | **42** |
| Zeichnen im Zeitalter Goethes | 27.8.–6.11.22 |
| Unheimlich fantastisch – E.T.A. Hoffmann 2022 | 24.11.22–12.2.23 |
| **Frankfurt am Main – Geldmuseum der Deutschen Bundesbank** | **43** |
| Geldmacher – Wer bestimmt, was Geld ist? | bis 29.5.22 |
| **Frankfurt am Main – Museum Giersch der Goethe-Universität** | **43** |
| Ortswechsel – Die Kunstsammlung der Deutschen Bundesbank zu Gast im MGGU | ab Sommer 2022 |
| **Frankfurt am Main – Historisches Museum Frankfurt** | **44** |
| Eine Stadt macht mit – Frankfurt und der NS | bis 11.9.22 |
| Frankfurt und der NS. Mit dem Stadtlabor auf Spurensuche im Heute | bis 11.9.22 |
| | **45** |
| Theodor Wonja Michael | seit Nov 2021 |
| Zeichne mit für „Stadt-Blicke" – eine subjektive Frankfurt-Kartographie | 22.10.22–10.4.23 |
| Alles verschwindet! Carl Theodor Reiffenstein (1820–1893) | 10.11.22–12.3.23 |
| **Frankfurt am Main – Junges Museum Frankfurt** | **44** |
| Nachgefragt: Frankfurt und der NS | bis 23.4.23 |
| **Frankfurt am Main – Institut für Stadtgeschichte** | **46** |
| Thomas Werner: WandBild (für Jerg) | bis 3.7.22 |
| Abgelichtet: Stars in Frankfurt | bis 28.8.22 |
| Jörg Ratgeb (um 1480–1526): Die Wandbilder im Karmeliterkloster | ganzjährig |
| **Frankfurt am Main – Jüdisches Museum** | **48** |
| Jüdische Geschichte der Gegenwart | ganzjährig |
| **Frankfurt am Main – Museum Judengasse** | **48** |
| Über 800 Jahre jüdische Geschichte im Museum Judengasse | ganzjährig |
| **Frankfurt am Main – Kunststiftung DZ BANK** | **49** |
| Durchblick. Lilly Lulay und Susa Templin | 16.2.–21.5.22 |
| Passagen | 3.6.–15.10.22 |
| Förderstipendium. Jens Klein und Anja Manfredi | 27.10.22–Feb 2023 |
| **Frankfurt am Main – Museum Angewandte Kunst** | **50** |
| Mythos Handwerk | 23.4.–11.9.22 |
| Erfolgsprogramm Künstlerbücher. Der Verlag der Buchhandlung Walther König | 7.5.–27.8.22 |
| Die Sammlung Maximilian von Goldschmidt-Rothschilds | 4.11.22–26.2.23 |
| **Frankfurt am Main – Museum für Kommunikation** | **51** |
| Von Monstern, Mäusen und Menschen. Axel Schefflers fantastische Briefbilder | 12.3.–Aug 2022 |
| Mediengeschichte\|n neu erzählt! | ganzjährig |
| Blick hinter die Kulissen | ganzjährig |



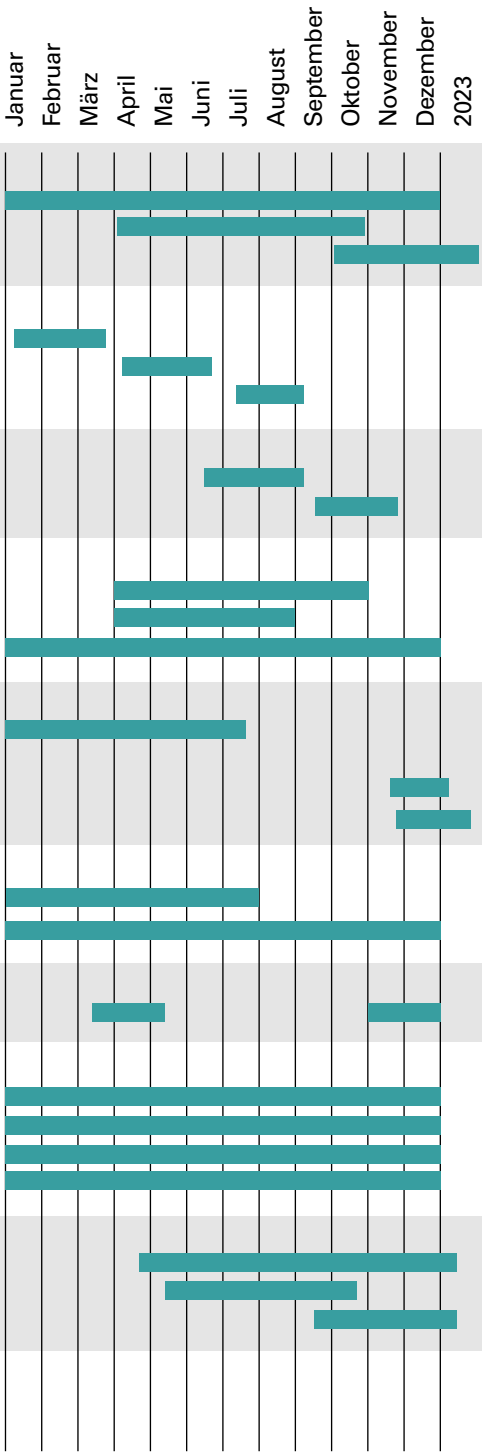
| | Seite |
|---|---|
| **Frankfurt am Main – SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT** | **52** |
| PAULA MODERSOHN-BECKER | bis 6.2.22 |
| UGO RONDINONE. LIFE TIME | 24.6.–18.9.22 |
| CHAGALL. WELT IN AUFRUHR | 4.11.22–19.2.23 |
| **Frankfurt am Main – SENCKENBERG Naturmuseum** | **53** |
| Aha?! Forschungswerkstatt | ab März 2022 |
| Ausstellung zur Klimaforschung | ab Okt 2022 |
| **Frankfurt am Main – Städel Museum** | **54** |
| RENOIR. ROCOCO REVIVAL. Der Impressionismus und die französische Kunst des 18. Jahrhunderts | 2.3.–19.6.22 |
| FREI. SCHAFFEND. Die Malerin Ottilie W. Roederstein | 20.7.–16.10.22 |
| **Frankfurt am Main – Liebieghaus Skulpturensammlung** | **54** |
| MISSION RIMINI. Material, Geschichte, Restaurierung. Der Rimini-Altar | bis 24.4.22 |
| **Frankfurt am Main – Stoltze-Museum** | **55** |
| „Ihm zum Ruhm und dauerndem Gedächtniß“ – 125 Jahre Denkmalbrunnen für Friedrich Stoltze | 4.4.22–31.3.23 |
| **Frankfurt am Main – Weltkulturen Museum** | **56** |
| GRÜNER HIMMEL, BLAUES GRAS. Farben ordnen Welten | bis 28.8.22 |
| Healing. Leben im Gleichgewicht | 2.11.22–27.8.23 |
| **Friedberg – Wetterau-Museum** | **57** |
| Jüdisches Leben in der Wetterau heute | 6.2.–30.10.22 |
| Die Wetterau. Eine Landschaft im Spiegel der Epochen | 25.6.22–26.2.23 |
| **Ginsheim-Gustavsburg – Schiffsmühle Ginsheim am Rhein** | **58** |
| Es klappert die Mühle … Historische Mühlentechnik in Aktion | 5.3.–30.10.22 |
| **Glauburg – Keltenwelt am Glauberg** | **59** |
| Kelten Land Hessen – eine neue Zeit beginnt. | 10.3.–31.12.22 |
| **Großostheim – Bachgaumuseum** | **60** |
| Apotheke im Wandel der Zeiten – Sammlung Apotheker Wolfgang Loh | 9.1.–18.12.22 |
| 150 Jahre Postkarte | 9.1.–18.12.22 |
| **Hanau – Deutsches Goldschmiedehaus Hanau** | **61** |
| Ebbe Weiss-Weingart. Avantgardistin und Altmeisterin des Schmucks | bis 15.5.22 |
| Work in Progress | 28.4.–7.7.22 |
| Friedrich Becker – Zum Spielen geboren | 24.7.–16.10.22 |
| **Hanau-Wilhelmsbad – Hessisches Puppen- und Spielzeugmuseum** | **62** |
| Juliana – ein Leben in Puppen | bis 13.3.22 |
| Ritter – Burgen – schöne Fräulein | ab Mai 2022 |
| **Hanau – Historisches Museum Hanau Schloss Philippsruhe** | **63** |
| Moderne Zeiten. Moderne Zeiten. Hanau 1848–1946. | ab Jan 2022 |
| Die Gründung der Hanauer Neustadt und ihre Folgen | ab Sommer 2022 |
| Wiedereröffnung des Papiertheatermuseums | Winter 2022 |
| **Hanau – Museum Großauheim** | **64** |
| August Gaul. Weil es mich freut.  Plastik und Grafik zum 150. Geburtstag | bis 31.1.22 |
| Angeworben – Angekommen? Arbeitsmigration in Großauheim und Umgebung 1955–1960 | ab 5.3.22 |
| **Hanau – Museum Schloss Steinheim** | **65** |
| 700 Jahre Stadtrechte Steinheim 1320–2020. IDENTITÄT – GESCHICHTE – OBJEKTE | bis Ende 2022 |
| Mit dem Spaten ins Feld. Keltische Fundgeschichten unserer Region | 26.3.–6.6.22 |
| **Hochheim am Main – Otto-Schwabe-Heimatmuseum** | **66** |
| Familienfreundliches Otto-Schwabe-Heimatmuseum | ganzjährig |
| Kelten in Hochheim | 15.5.–Ende 2022 |



| | Seite |
|---|---|
| **Hainburg-Hainstadt – Winni's Puppenhaus Museum**<br>Eine Welt im Kleinen … | **67**<br>ganzjährig |
| **Hofheim am Taunus – Kunstsammlung Landratsamt**<br>„Erzähl!“ | **67**<br>13.2.–10.6.22 |
| **Hofheim am Taunus – Stadtmuseum**<br>Auf der Suche nach der Form. Die Künstler Friedel Schulz-Dehnhardt und Günter Schulz-Ihlefeldt<br>Escape to Freedom. Ein kooperatives Echtzeit-Abenteuer<br>Hofheim in der hessischen Gebietsreform | **68**<br>bis 20.2.22<br>6.3.–7.8.22<br>11.9.–13.11.22 |
| **Ingelheim am Rhein – Museum bei der Kaiserpfalz**<br>Ingelheimer Stadtgeschichte in vielen Facetten<br>Alexander von Humboldt – Carlo von Erlanger: Natur im Wandel 1769–2022. Mit Kunstwerken von Sinje Dillenkofer | **69**<br>ganzjährig<br>10.9.–27.11.22 |
| **Ingelheim am Rhein – Forschungsstelle Kaiserpfalz**<br>Kaiserpfalz Ingelheim | **69**<br>ganzjährig |
| **Kelsterbach – Umwelt- und Nachbarschaftshaus**<br>Protest. Mediation. Dialog. Der Frankfurter Flughafen, die Region und ihre Menschen | **70**<br>ganzjährig |
| **Kronberg im Taunus – BraunSammlung**<br>Lebendige Designgeschichte in der BraunSammlung<br>Braun+Design-Börse | **71**<br>ganzjährig<br>14.5.22 |
| **Kronberg im Taunus – Museum Kronberger Malerkolonie**<br>Kronberg – gestern und heute<br>Die Frankfurter Künstlergesellschaft zu Gast | **72**<br>bis 27.2.22<br>20.3.–29.5.22 |
| **Langen – Glas/Werke/Langen**<br>Johannes Schreiter, Brian Clarke, Klaus Zimmer u. a. | **72**<br>ganzjährig |
| **Laubach – Königliches Puppenstubenmuseum Laubach**<br>Sammlung der Prinzessin Monika von Hannover | **73**<br>ganzjährig |
| **Maintal – Historisches Rathaus Hochstadt**<br>„Kollateral“ – Kunstverein Freigehege e.V.<br>„Licht & Leinwand: Maintal massiv“ – Sabrina Hoffmann<br>„Draußen“ – Edelgard Hildebrand und Claudia Heller | **74**<br>4.–29.3.22<br>2.–27.9.22<br>4.–29.11.22 |
| **Messel – Besucherzentrum Grube Messel**<br>Im Spiegel von Feuer, Wasser, Licht und Leben | **75**<br>ganzjährig |
| **Miltenberg – Museum Stadt Miltenberg**<br>Sue Hénon | **76**<br>18.3.–19.6.22 |
| **Miltenberg – Museum Burg Miltenberg**<br>Mutsuo Hirano & Thomas Lange. CARTE E TERRA | **76**<br>29.7.–1.11.22 |
| **Neu-Anspach – Freilichtmuseum Hessenpark**<br>Hessens Dachboden – Sammeln? Oder kann das weg? | **77**<br>3.4.–27.11.22 |
| **Neu Isenburg – Stadtmuseum „Haus zum Löwen“**<br>Das Neue Normal – Stadtfotograf Daniel Falke dokumentiert das Leben mit der Krise<br>Vereine und Vereinigungen – Gelebte Demokratie oder Strukturen von gestern? | **78**<br>10.3.–26.6.22<br>1.9.22–5.2.23 |
| **Neu Isenburg – Zeppelin Museum Zeppelinheim**<br>Postalische Luftschiffgrüße – Postkarten, Luftschiffpost und Briefmarken<br>Flughafen Frankfurt: Vom Luftschiffhafen zum globalen Luftverkehrsdrehkreuz | **78**<br>bis 27.3.22<br>2.6.22–29.1.23 |



| | Seite |
|---|---|
| **Offenbach am Main – Deutsches Ledermuseum** | **79** |
| DAS IST LEDER! Von A bis Z | ganzjährig |
| TSATSAS Einblick Rückblick Ausblick | 1.4.–30.10.22 |
| DER HANDSCHUH Mehr als ein Mode-Accessoire | 1.10.–Sommer 2023 |
| **Offenbach am Main – Haus der Stadtgeschichte** | **80** |
| Bernd Rosenheim – „Starke Frauen – Fremde Wesen“ | 6.1.–27.3.22 |
| MEHR VON BLUMEN | 6.4.–26.6.22 |
| UNBEKANNT – Farbholzschnitte vom Anfang des 20. Jahrhunderts | 10.7.–4.9.22 |
| **Offenbach am Main – Klingspor Museum** | **81** |
| Experiment Druck | 16.6.–4.9.22 |
| Cut. Schnitte, die den Raum bedeuten | 17.9.–27.11.22 |
| **Offenbach am Main – Regionalpark Portal Wetterpark Offenbach** | **82** |
| Wetterexpedition für Groß und Klein | Apr–Okt 2022 |
| Alle Wetter! Themenführungen im Wetterpark | Apr–Aug 2022 |
| Den Wetterpark erleben – Veranstaltungen für alle | ganzjährig |
| **Rüsselsheim am Main – Stadt- und Industriemuseum** | **83** |
| Wer rennt, wenn´s brennt!? Eine Mitmachausstellung über die Feuerwehr | bis 24.7.22 |
| Gratlinig | 20.11.22–15.1.23 |
| Klimaschützer | 26.11.22–23.4.23 |
| **Seeheim-Jugenheim – Museum Stangenberg Merck** | **84** |
| Heidy Stangenberg-Merck: Seelenlandschaften | bis 31.7.22 |
| Heidy Stangenberg-Merck und Marietta Merck | ganzjährig |
| **Seligenstadt – RegioMuseum im Kloster Seligenstadt** | **85** |
| „Unikat sucht Liebhaber“ – Der Markt für besonderes Kunsthandwerk | Frühjahr und Advent |
| **Stockstadt am Rhein – Schatzinsel Kühkopf** | **86** |
| Mitten im Fluss – Die Schätze der Schatzinsel | ganzjährig |
| Geschichte im Fluss – Eine Insel entsteht | ganzjährig |
| Welt im Fluss – Speicherwelten | ganzjährig |
| Lehrpfad „Draußen im Fluss“ | ganzjährig |
| **Wiesbaden – Museum Wiesbaden** | **87** |
| Vom Wert des Wassers – Alles im Fluss? | 22.4.22–5.2.23 |
| Wasser im Jugendstil – Heilsbringer und Todesschlund | 13.5.–23.10.22 |
| Ernst Wilhelm Nay – Retrospektive | 16.9.22–5.2.23 |




Da es kurzfristig zu Änderungen von Terminen und Öffnungszeiten kommen kann, informieren Sie sich bitte vor Ihrem Besuch stets auf der Webseite des jeweiligen Ausstellungshauses.

Cafeteria im Haus

Barrierefreier Zugang

Barrierefreie Toiletten

Parkplätze vorhanden

Angebote für Familien/Kinder/Schulen

Bildnachweis: Seite 85

1

## Alsbach-Hähnlein

**Museum in der Anstalt**
In der früheren „Knabenrettungsanstalt“ der Inneren Mission werden die lokalen Entwicklungen der zwei Gemeinden in ihrer unterschiedlichen Geschichte präsentiert: hier Tourismus und Sanatorium mit prominenten Patient*innen, da erfolgreiche Ziegenzucht und Arbeiterradsportverein „Solidarität“. Das archäologische Kabinett mit Mammutstoßzahn und Modell des Weilerhügels zeigt mit seinen Funden die vielfältigen menschlichen Lebensspuren. Neben der Anstaltsgeschichte geben die Dioramen einen Einblick in die heimische Tierwelt. Der Verein führt regelmäßig Interessierte über Hessens größten jüdischen Landfriedhof.

**Öffnungszeiten**
Sa, 14–17 Uhr; So, 11–17 Uhr. Regelmäßiger Treff am Montag ab 19.30 Uhr sowie nach Vereinbarung. Näheres und Änderungen siehe Webseite

**Eintritt**
Eintritt frei

3

## Alzenau

**Museum der Stadt Alzenau im Schlösschen Michelbach**
In der Kahlaue liegt das Schlösschen Michelbach, ein Landsitz des Adels aus einer Zeit um 1730. Die barocke Schlossanlage beherbergt seit 2006 das Museum der Stadt Alzenau. Moderne Medientechnik, verschiedene Exponate und Inszenierungen machen die Geschichte Alzenaus und seiner Stadtteile erleb- und begreifbar: eine Geschichte, geprägt von einschneidenden Grenzlinien, regionaler Eigenständigkeit und tiefgreifenden Umbrüchen. Sie beginnt bei der geologischen Entstehung der Region und endet im Alzenau der Gegenwart.

**Öffnungszeiten**
1. und 3. So im Monat, 14–17 Uhr
und nach Vereinbarung

**Eintritt**
1,50 €
Audioguides in deutscher und englischer Sprache können kostenlos gegen 10 € Pfand ausgeliehen werden.



## Museum in der Anstalt

Gernsheimer Straße 36
64665 Alsbach-Hähnlein
Telefon: 06257 5623
E-Mail: museum-alsbach-haehnlein@unitybox.de
www.museum-alsbach-haehnlein.de

Hähnlein Waage
Buslinie K51, BE2

25. März bis Ende August 2022. Eröffnung am 25. März 19 Uhr

### Til Mette: Cartoons für die moralische Elite mit Bildung, Geld & gutem Geschmack

2/

Seit 2011 werden im Museum Cartoons namhafter Karikaturisten mit wachsendem Erfolg und steigenden Besuchszahlen ausgestellt. Mit Peter Gaymann ging’s los, es folgten Janosch, Uli Stein, Greser & Lenz. 2019 – ‚Horst Haitzinger zum 80.‘ hat für hiesige Verhältnisse sämtliche Rekorde gebrochen. „Til Mette kann die ganze beknackte Welt erklären. In einer einzigen Zeichnung. Grandios.“ sagt Olli Dittrich. Genialer geht es nicht. Seit 1995 erscheinen Mette-Cartoons ganzseitig im „stern“. Leidenschaftlich widmet er sich der Malerei. 2009 erhielt er den Deutschen Karikaturenpreis in Gold, 2013 den Deutschen Cartoonpreis.

21. Oktober bis Ende 2022. Eröffnung am 21. Oktober 19 Uhr

### Hans Flauaus: Einblicke in sein malerisches Werk.

Der 1914 in Hähnlein geborene Hans Flauaus studierte an der ABK Stuttgart, er war Meisterschüler bei Professor Heinrich Altherr. Für ihn dauerte der Krieg bis 1949, erst in diesem Jahr kehrte er aus sowjetischer Kriegsgefangenschaft nach Deutschland zurück. Somit beginnt er relativ spät mit seiner Arbeit als Maler. Er stirbt 1989 in Ulm.

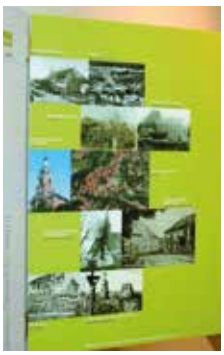
## Museum der Stadt Alzenau im Schlösschen Michelbach

Schloßstraße 13
63755 Alzenau
Telefon: 06023 5020
E-Mail: info@alzenau.de
www.alzenau.de/museum

Alzenau-Michelbach Bahnhof
RMV-Bahnlinie RB56
Buslinie 31

Ganzjährig

### Regionalität und Wandel – Streifzüge durch eine Grenzregion



4–6/ In der Dauerausstellung

Ein Rundgang durch Jahrtausende erwartet die Besucher*innen des Museums der Stadt Alzenau. Dort führt eine Zeitleiste durch die regionale Geschichte und die acht Ausstellungsräume – sie beginnt bei der geologischen Entstehung der Region und endet im Alzenau der Gegenwart. Übergeordnete Aspekte der örtlichen Vergangenheit werden so eingebettet in den Lauf der Zeit.

## KirchnerHAUS Museum Aschaffenburg

Ludwigstraße 19
63739 Aschaffenburg
Telefon: 06021 5809250
E-Mail: info@kirchnerhaus.de
www.kirchnerhaus.de

Aschaffenburg Hauptbahnhof
RMV-Bahnlinien RE54, RE55, RB56, RB58, RE59, RB75
Buslinien 1, 2/11, 3, 4, 5, 6, 7/21, 8, 9, 10, 12/16, 14, 15, 20, 21, 23, 24, 25, 31, 58, K 53, K 54

5. Februar bis 10. April 2022

### Ernst Ludwig Kirchner – Eine Leidensgeschichte Ein Comic von Sambal Oelek

2/ Sambal Oelek: Ernst Ludwig Kirchner. Eine Leidensgeschichte

In seinem Comic spürt der Schweizer Künstler und Comiczeichner Sambal Oelek, bürgerlich Andreas Müller-Weiss (geb. 1945), dem rastlosen und von Ängsten beherrschten Leben des Künstlers Ernst Ludwig Kirchner vor dem zeitgeschichtlichen Hintergrund vom Kaiserreich bis zum Nationalsozialismus nach – von der Kindheit bis zu dem gewaltsamen Tod des Malers in den Schweizer Alpen. Die von zahlreichen Objekten, Dokumenten und Fotografien begleitete Ausstellung präsentiert die im realistischen Stil gehaltenen Originalzeichnungen Sambal Oeleks mit ihren Letterings, die sich durch eine sorgfältige Recherche auszeichnen.

7. Mai bis 24. Juli 2022

### Ernst Ludwig Kirchner: Vor der Kunst die Architektur

3/ Ernst Ludwig Kirchner, Entwurf für ein Wohnhaus am Berghang, 2 Ansichten, 1903

4/ Ernst Ludwig Kirchner, Entwurf eines Herrenzimmers, perspektivische Innenansicht, um 1904/05

Das Studium der Architektur an der Königlich Technischen Hochschule Dresden schloss Ernst Ludwig Kirchner 1905 mit der Note „gut" ab. Sowohl seine Diplomarbeit, der Entwurf einer Friedhofsanlage, als auch Architekturpläne aus seiner Studienzeit haben sich erhalten. Reizvolle Fassaden- und Innenraumgestaltungen bezeugen sein künstlerisches Talent längst vor seiner Anerkennung als Brücke-Maler und Expressionist. In Kooperation mit dem Baukunstarchiv NRW in Dortmund präsentiert die Ausstellung Kirchners Architekturzeichnungen und stellt sie in einen kunst- wie kulturhistorischen Kontext.

1. Oktober 2022 bis 8. Januar 2023

### Erich Heckel – Aquarelle und Zeichnungen aus sechs Jahrzehnten

6/ Erich Heckel, Blick auf die Berge, 1922

Als Mitglied der 1905 gegründeten Künstlergruppe Brücke schrieb Erich Heckel (1883–1970) gemeinsam mit Ernst Ludwig Kirchner, Karl Schmidt-Rottluff und Fritz Bleyl Kunstgeschichte. Auf der Suche nach dem Ursprünglichen thematisieren die jungen Künstler den Menschen in Bewegung und den Akt in der Natur. Nach Auflösung der Brücke erfahren Natur und Menschenbild im Werk Heckels einen Wandel. Er erweitert sein künstlerisches Schaffen zunehmend um Landschaften, Städteansichten und Stillleben. Aquarelle, Zeichnungen und Druckgraphiken aus dem Heckel-Nachlass in Hemmenhofen bieten einen Einblick in das Schaffen des Künstlers.

1

## Aschaffenburg

**KirchnerHAUS Museum Aschaffenburg**
Das aus dem 19. Jahrhundert erhaltene Geburtshaus von Ernst Ludwig Kirchner (1880–1938) veränderte sich seit 2015 durch privates Engagement zu einem besonderen Ausstellungsort. Im dortigen KirchnerHAUS Museum finden Ausstellungen zu Leben und Werk des Künstlers, zur Künstlergruppe Brücke und weiteren Kunstschaffenden des Expressionismus statt. Träger des Museums ist der KirchnerHAUS Aschaffenburg e. V. Der Verein betreibt, neben dem Museum im EG des Hauses, eine umfangreiche Bibliothek in der ehemaligen Wohnung der Familie Kirchner.

**Öffnungszeiten**
Während der Ausstellungszeiten:
Di–Sa, 14–17 Uhr; So, 11–17 Uhr
Sonderzeiten werden auf der Website des Museums bekannt gegeben.

**Eintritt**
Richtet sich nach den Ausstellungen. Kinder unter 15 Jahren, Schulklassen und Mitglieder des KirchnerHAUS-Vereins frei

Führungen für Schulklassen (auch Sonderzeiten) und Gruppen auf Anfrage unter
Telefon: 06021 5809250 oder
E-Mail: info@kirchnerhaus.de

5/ Präsenzbibliothek im KirchnerHAUS Aschaffenburg

**Präsenzbibliothek im KirchnerHAUS**
Der inzwischen 1.700 Titel umfassende Bestand geht auf die Schenkung eines Sammlers zurück. Er umfasst Primärliteratur zu Ernst Ludwig Kirchner und den Kunstschaffenden des Expressionismus, wissenschaftliche Sekundärliteratur wie Werkverzeichnisse, Ausstellungskataloge und vieles mehr. Der Zeitraum der Publikationen erstreckt sich von 1905 bis heute.
Nach Absprache ist die Bibliothek kostenfrei zugänglich. Anmeldungen unter E-Mail: info@kirchnerhaus.de

1

## Aschaffenburg

**Christian Schad Museum**
Das Museum befindet sich in direkter Nachbarschaft zur Kunsthalle Jesuitenkirche. Beide Häuser sind ab Eröffnung des Christian Schad Museums mit einem zentralen Eingang über den Arkadenhof zu entdecken.

**Öffnungszeiten und Eintritt**
Geöffnet ab 4. Juni 2022. Öffnungszeiten und Eintrittspreise auf der Webseite des Museums

3/ Das Führungsnetz Aschaffenburg

**Das Führungsnetz Aschaffenburg**
Ein fachlich und methodisch qualifiziertes Team lässt Interessierte die aktuellen Ausstellungen und die Aschaffenburger Museen auf besondere Art und Weise erleben.

Telefon: 06021 3868866
E-Mail: fuehrungsnetz@vhs-aschaffenburg.de
www.fuehrungsnetz-aschaffenburg.de

MUSEEN DER STADT ASCHAFFENBURG

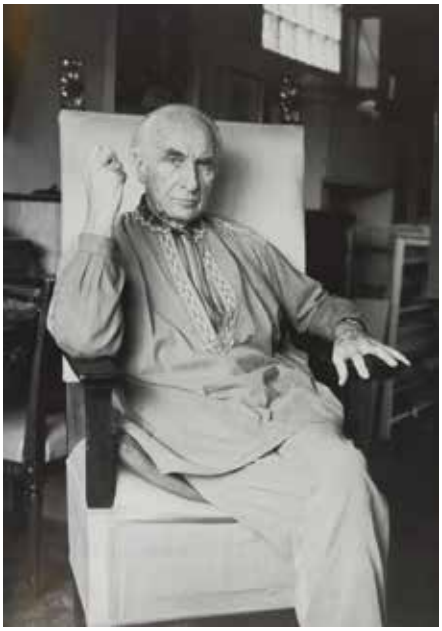
# Christian Schad Museum

Pfaffengasse 26
63739 Aschaffenburg
Telefon: 06021 38674-0
E-Mail: info@museen-aschaffenburg.de
www.museen-aschaffenburg.de

Aschaffenburg Stadthalle
Buslinien 1, 3, 4, 6, 8, 10, 12/16, 53, 54, 55, 60, 61, 62, K 53, K 54

Ab 4. Juni 2022

## Das neue Christian Schad Museum



Christian Schad zählt zu den bedeutendsten Protagonisten der Moderne. Sein Leben reflektiert exemplarisch die Kunstbewegungen des 20. Jahrhunderts von Dada über den Expressionismus und die Neue Sachlichkeit bis zum Fantastischen Realismus der Nachkriegszeit. Er kam 1942 für einen privaten Auftrag nach Aschaffenburg. Bald sollte er für die Stadt eine Kopie der „Stuppacher Madonna" des Matthias Grünewald malen. Als sein Berliner Atelier im Bombenkrieg zerstört wird, ist es seine spätere Ehefrau Bettina, die seine Kunstwerke rettet und zu ihm nach Aschaffenburg bringt. Aus einem Provisorium wird ein vier Jahrzehnte währender Lebensabschnitt.

2/ Christian Schad in seinem Atelier in Keilberg, 1974

## Christian Schad – Höhepunkte

Schads bekannteste Bilder entstanden zwischen 1920 und 1935 und begründeten seine Stellung als einer der wichtigsten Vertreter der Neuen Sachlichkeit. 1930 entstand in dieser Reihe „Die Mexikanerin", als er Erlinda Ponce de Léon in Berlin traf, wo er sie vor einem imaginären Landschaftsausblick ihrer Heimat porträtierte.
Aber auch die Fotografie ohne Kamera, die Schadografie, war maßgeblich für seinen Weltruhm. Mit der Schadografie suchte er in der Dada-Bewegung die Abkehr von der Gegenständlichkeit und wurde zu einem Pionier der künstlerischen Abstraktion nach dem Ersten Weltkrieg. Die Schadografie Nr. 11 entstand in Genf und konnte mit Hilfe zahlreicher Förderer erworben werden.

4/ Christian Schad, Mexikanerin/Öl/Lw., 1930

5/ Christan Schad, Schadographie Nr. 11, 1919

CHRISTIAN SCHAD MUSEUM

1

## Aschaffenburg

**Schlossmuseum**
Im manieristischen Bau des Schlosses Johannisburg präsentiert sich die Stadt Aschaffenburg mit ihren Sammlungen zur Stadtgeschichte, Kunsthandwerk, Malerei, Skulptur und mit besonderem Fokus auf das regionale Kunstschaffen der Gegenwart.

Schlossplatz 4
63739 Aschaffenburg
Telefon: 06021 38674-0
E-Mail: info@museen-aschaffenburg.de
www.museen-aschaffenburg.de

**Öffnungszeiten**
April–Sept, 9–18 Uhr; Okt– März, 10–16 Uhr
Mo geschlossen; Geschlossen am 1.1., 1.3., 24.12., 25.12., 31.12.

**Eintritt**
3,50 €, ermäßigt 2,50 €
Kombikarte Schloss Johannisburg/Pompejanum
7 €, ermäßigt 5 €

2/ Außenansicht Christian Schad Museum

## Christian Schad – Das Museum

Das Christian Schad Museum befindet sich im denkmalgeschützten Bauensemble des ehemaligen Jesuitenkollegs. Der vom Architekten Walter Böhm, Iphofen, entworfene Bau rückt auf drei Etagen das Leben des Künstlers Christian Schad (1894–1982) in den Blick, das eng mit Zentren der europäischen Avantgarde wie Zürich, Rom, Wien oder Berlin verbunden war. Der Besuch wird so zu einem faszinierenden Gang durch die Europäische Kunst- und Kulturgeschichte des 20. Jahrhunderts. Das Museum hat seine Quellen im wertvollen privaten Archiv Christian Schads, im Kunstbestand aus dem Nachlass des Künstlers und in den Sammlungen der Aschaffenburger Museen.

## Christian Schad – Der Nachlass

20 Jahre nach Christian Schads Tod gründete Bettina Schad 2002 die „Christian-Schad-Stiftung Aschaffenburg". Mehr als 3.200 Werke bilden den Bestand, der in wechselnder Auswahl und in weltweit einzigartiger Bandbreite im Herzen der historischen Altstadt Aschaffenburgs zu sehen sein wird. Die Gäste des Christian Schad Museums erwartet Malerei, Zeichnung, Druckgraphik, Collagen und Schadographien aus allen Schaffensperioden bis hin zu seltenen Dokumenten insbesondere der Dada-Bewegung.
Die Christian-Schad-Stiftung Aschaffenburg betreibt Forschung, Vermittlung und gezielten Erwerb. Sie gibt die auf fünf Bände angelegten Werkverzeichnisse in deutscher und englischer Sprache heraus und unterstützt internationale Forschungs- und Ausstellungsprojekte.

3/ Forschung, Vermittlung und Objekterwerb sind die Aufgaben der Christian-Schad-Stiftung Aschaffenburg.

4/ Christian Schad, Porträt seiner späteren Ehefrau Bettina Mittelstädt, 1942

5/ Blick auf das nach antikem Vorbild erbaute Pompejanum

1

## Aschaffenburg

**Kunsthalle Jesuitenkirche**
Die Kunsthalle Jesuitenkirche widmet sich seit 1990 dem Schwerpunkt der Klassischen Moderne. Der profanierte Sakralraum bietet zudem ein eindrucksvolles Ambiente für Ausstellungen gefestigter Positionen des 20. und 21. Jahrhunderts. In der Vergangenheit waren hier Projekte zum Werk Ernst Ludwig Kirchners und Christian Schads ebenso zu sehen wie Einzelausstellungen zu Meret Oppenheim, Man Ray, Günther Uecker, Daniel Spoerri, Markus Lüpertz oder Jörg Immendorff. Die Kunsthalle wird ab Eröffnung des Christian Schad Museums mit einem gemeinsamen Eingang über den Arkadenhof erschlossen.

**Öffnungszeiten**
Di, 14–20 Uhr; Mi–So, 10–17 Uhr
Mit Eröffnung des Christian Schad Museums werden auch die Öffnungszeiten angepasst.

**Eintritt**
5 €, ermäßigt 3,50 €

3/ Markus Matthias Krüger, Brennender Baum, 2014, Öl und Acryl auf Leinwand, 60 x 80 cm, Sammlung Fritz P. Mayer, Frankfurt am Main/Leipzig

MUSEEN DER STADT ASCHAFFENBURG
KUNSTHALLE JESUITENKIRCHE

# Kunsthalle Jesuitenkirche

Pfaffengasse 26
63739 Aschaffenburg
Telefon: 06021 38674-500
E-Mail: kunsthalle-jesuitenkirche@museen-aschaffenburg.de
www.museen-aschaffenburg.de

Aschaffenburg Stadthalle
Buslinien K 53, K 54, 1, 3, 4, 6, 12, 55, 60, 61

Bis 27. Februar 2022

## Hermann Nitsch – Mythos Passion. Mit Werken aus der Sammlung Jaegers

2/ Ausstellungsansicht in der Kunsthalle Jesuitenkirche, Museen der Stadt Aschaffenburg

Mit Hermann Nitsch (*1938) bespielt einer der bedeutendsten Vertreter des Wiener Aktionismus die Kunsthalle Jesuitenkirche.
Ein breites Spektrum an Arbeiten sind zu sehen, darunter eine Auswahl der bereits zu Ikonen der Kunstgeschichte gewordenen Schüttbilder, in denen an zentraler Stelle im Gemälde Malhemden eingefügt sind, so dass der Künstler in seinen Werken präsent bleibt. Erst kürzlich hat Nitsch auf Einladung der Bayreuther Festspielleitung – von allen Seiten gefeiert – das Bühnenbild der Wagner-Oper „Walküre“ 2021 gestaltet. Einige der bei der Aufführung entstandenen großformatigen Schüttbilder werden erstmals in Deutschland zu sehen sein. Zudem handelt es sich um eine Künstlerkonzeption, in der sich die Kunsthalle in das Gesamtkunstwerk Hermann Nitschs spektakulär einfügt.

26. März bis 10. Juli 2022

## Wolfgang Mattheuer – Markus Matthias Krüger Unter blauen Himmeln

4/ Wolfgang Mattheuer, Abendlandschaft bei Reichenbach, 1963, Öl auf Hartfaser, 50 x 70 cm, Roentgen-Museum Neuwied – Museums-Stiftung Krüger

Mit Wolfgang Mattheuer (1927–2004) und Markus Matthias Krüger (*1981) werden zwei Maler präsentiert, die gut eine Generation voneinander trennen. Mattheuer vertrat unter den sogenannten „Vätern der Leipziger Schule“ die Rolle des Kritikers, als scharfer Beobachter einer sich insbesondere seit den 1970er-Jahre durch Zersiedlung wandelnden Landschaft. Mattheuer „reaktiviert … die alte vor allem romantische Tradition der „sprechenden Landschaften“: Sie sind von Emotionen, Sehnsüchten und Träumen, von bitteren Ahnungen, diagnostischen Einsichten und Prophezeiungen durchzogen.“ (Eduard Beaucamp). Auch Markus Matthias Krüger setzt in altmeisterlicher Manier in einer geradezu brillanten, „stillen“ Bildästhetik eine zumeist trügerische Idylle in Szene.

MUSEEN DER STADT ASCHAFFENBURG
KUNSTHALLE JESUITENKIRCHE

## Kunsthalle Jesuitenkirche

6. August bis 1. November 2022

### Erich Kissing und Kerstin. Maler und Modell.

2/ Erich Kissing, Jenseits von Leipzig, 2003/04, Eitempera und Öl auf Leinwand, 147 x 235 cm, Courtesy Galerie Schwind, Leipzig

Sehr viel skurriler kommt die Malerei des Leipzigers Erich Kissing (* 1943) daher: Er studierte Malerei an der renommierten Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig bei Werner Tübke und Wolfgang Mattheuer. Sein malerisches Œuvres ist mit gut 60, zumeist großformatigen Gemälden überschaubar, da Kissing oft mehrere Jahre in einer aufwendigen, feinmalerischen Technik an ihnen arbeitet. In ihnen entspinnen sich zumeist surreale Szenen: erfundene Flugapparate, gezähmte Mischwesen, Mondlandungen und Kentauren bevölkern die Bilder. Der besondere Fokus der Ausstellung liegt zudem auf der langjährigen Verbindung Kissings zu dem Modell Kerstin, die auch für viele andere Maler und Fotografen Modell stand. In der Ausstellung wird diese Verbindungslinie zwischen Kissing, Kerstin und deren Präsenz im Œuvre weiterer Leipziger Künstler thematisiert.

26. November 2022 bis 26. Februar 2023

### Albert Weisgerber. Grenzgänger der Moderne

5/ Albert Weisgerber, Schlafende, 1907, Öl auf Leinwand, 79 x 71 cm, Albert-Weisgerber-Stiftung, St. Ingbert

In das neue Jahr geleitet dann bereits die retrospektive Schau zum malerischen Werk Albert Weisgerbers (1878–1915). Der Künstler gehörte zur aufstrebenden Malergeneration des frühen 20. Jahrhunderts, die wie August Macke und Franz Marc den Weg in die Moderne wies. 1915 fiel er mit 37 Jahren in einem Schützengraben bei Fromelles in Flandern und hinterließ ein umfangreiches und vielschichtiges Œuvre mit mehr als 400 Gemälden sowie unzähligen grafischen Arbeiten. Weisgerber verweigerte sich zeitlebens der Festlegung auf einen Stil. Neben dem frühen Einfluss der dunkeltonigen Malerei der Münchner Schule wurden sowohl die Auseinandersetzung mit der Lichtmalerei des Impressionismus als auch der Expressionismus mit seiner psychischen Ausdruckskraft der Farbe für ihn richtungweisend.

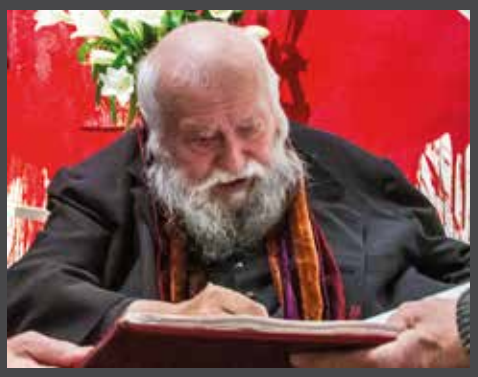
1

## Aschaffenburg

1/ Blick in die Ausstellung „Man Ray. Magier auf Papier … und der Zauber der Dinge" in der Kunsthalle Jesuitenkirche vom 3. Juli bis 24. Oktober 2021

**Reguläre öffentliche Führungen**
Di, 19 Uhr; So, 11 Uhr

Aufgrund der COVID-19-Pandemie muss tagesaktuell entschieden werden, daher bitten wir Sie, sich über unsere Homepage zu informieren: www.museen-aschaffenburg.de



3/ Hermann Nitsch trägt sich ins Goldene Buch der Stadt Aschaffenburg ein, Kunsthalle Jesuitenkirche, 19.11.2021

4/ Hermann Nitsch, Farbskala, 2019, Ölkreide auf Karton, 200 x 300 cm, Sammlung Jaegers

6/ Erich Kissing und Kerstin 1998 im Atelier – Posieren für das Gemälde „Nachmittag eines Kentaur"

1

## Aschaffenburg

**Stiftsmuseum**
Das Stiftsmuseum der Stadt Aschaffenburg bildet zusammen mit der benachbarten Stiftskirche St. Peter und Alexander und ihrem Kreuzgang ein einzigartiges baugeschichtliches Ensemble. Das Museum befindet sich seit 1861 im ehemaligen Kapitelhaus der Kirche.

**Öffnungszeiten**
Di-So, 11–17 Uhr; geschlossen am 1.1., 1.3., 24.12, 25.12., 31.12.

**Eintritt**
3,50 €, ermäßigt 2,50 €

4/ Verborgene mittelalterliche Kirchenschätze

MUSEEN DER STADT ASCHAFFENBURG

# Stiftsmuseum

Stiftsplatz 1
63739 Aschaffenburg
Telefon: 06021 4447950
E-Mail: info@museen-aschaffenburg.de
www.museen-aschaffenburg.de

Aschaffenburg Freihofsplatz
Buslinien 1, 4, 8, 10, 12/16

Ganzjährig

## Die archäologischen Sammlungen

2/ Blick in die Ausstellung

Die archäologischen Sammlungen umfassen wertvolle Funde aus vorgeschichtlicher und römischer Zeit. Sie belegen, dass das Maintal seit der ältesten Steinzeit besiedelt war. Das vollständige Inventar eines Friedhofs der Urnenfelderzeit oder Funde des römischen Grenzkastells Stockstadt sind Zeugnisse von hoher Aussagekraft. Besondere Objekte sind unter anderem eine Mithras-Hand aus Stockstadt, die ungewöhnlicherweise aus Bronze gefertigt ist, oder eine goldene Schleiernadel, die bei Grabungen am Theaterplatz in Aschaffenburg entdeckt wurde und nur einer sehr angesehenen und wohlhabenden Frau gehört haben kann.

3/ Stiftsmuseum, Magdalenen-Altar, Lucas Cranach und Werkstatt, um 1525

15. Oktober 2022 bis 8. Januar 2023

## Zwischen den Stühlen: Cranach, Luther und der Kardinal

Aus Anlass des 500. Jahrestags von Martin Luthers „Septembertestament“ zeigt diese Ausstellung die Vielgesichtigkeit der Reformationsjahre anhand herausragender Aschaffenburger Kunstwerke. 1541 zieht Albrecht von Brandenburg, Kurfürst-Erzbischof von Mainz, mitsamt seinem riesigen Kunstbesitz von seiner der Reformation zugewandten Residenz Halle an der Saale in die katholisch gebliebene Nebenresidenz Aschaffenburg. Zu den bedeutendsten Werken, die er mitführte, zählt zweifellos der mächtige Magdalenenaltar aus der Werkstatt Lucas Cranach d. Ä., der im Stiftsmuseum ausgestellt ist. Während Cranachs Tätigkeit für den Kardinal entstanden zeitgleich die Holzschnitte für das „Septembertestament“ und zeigen damit die Janusköpfigkeit dieser Umbruchszeit, die in der Person des Künstlers Cranach geradezu physisch greifbar wird.

NEUER KUNSTVEREIN ASCHAFFENBURG e.V.
im KunstLANDing

## Neuer Kunstverein Aschaffenburg im KunstLANDing

Landingstraße 16
63739 Aschaffenburg
Telefon: 06021 299278
E-Mail: info@kunstlanding.de
www.kunstlanding.de

Aschaffenburg Stadthalle
Buslinien K 53, K 54, 1, 3, 4, 6, 12, 55, 60, 61

6. März bis 1. Mai 2022, Eröffnung 5. März 2022, 18 Uhr

### Tough Connections

2/ Mike Cloud

Mit Mike Cloud, Happy Dannenberg, Rita Rohlfing, Achim Zeman. Der junge, aufstrebende und bereits in Chicago/Illinois bekannte afroamerikanischer Künstler Cloud macht den Sprung über den Teich. Sein Werk fesselt durch symbolische Beschreibungen, sichtbare Signaturen und Abstraktionen in konsequentem Infragestellen von Denk- und Sichtweisen. Daneben Happy Dannenberg, der in seinen unerreichbaren Pop-Ikonen dieser Konsumwelt visuelle Angebote macht, die etwas versprechen, das sie nicht halten wollen. Eine weitere Position kombiniert die objektartigen Wand-Bodenarbeiten von Rohlfing im Dialog mit den ausgreifenden Farb-Raum-Installationen von Zeman. Ihre Arbeiten spielen mit der räumlichen Wahrnehmung und laden ein, die Umwelt mit geschärfter Aufmerksamkeit wahrzunehmen, indem die visuellen Aspekte des umgebenden Raumes erkundet werden.

22. Mai bis 17. Juli 2022, Eröffnung 21. Mai 2022, 18 Uhr

### papier = kunst 10

3/ Marion Eichmann

Mit Alexandra Deutsch, Eberhard Freudenreich, Elisabeth Sonneck, Gloria Brand, Hasso von Henniges, Jirka Pfahl, Marion Eichmann, Sabine Neubauer, Verena Freyschmidt. Anknüpfend an die lange Tradition der Papierherstellung in Aschaffenburg widmet sich der NKV Aschaffenburg seit seiner Gründung dem Material Papier als eigenständigem Medium in der Kunst. Zum 10. Mal werden in der Reihe „papier = kunst“ aktuelle, innovative Positionen der Papierkunst gezeigt. Die neun eingeladenen Künstlerinnen und Künstler präsentieren skulpturale Objekte, Wandobjekte, Papier- und Scherenschnitte, Collagen, Verflechtungen und Rauminstallationen in den unterschiedlichsten Papiermaterialitäten. Im Zentrum der Ausstellung papier = kunst 10 steht also nicht Kunst AUF Papier, sondern Kunst AUS Papier.

31. Juli bis 18. September 2022, Eröffnung 30. Juli 2022, 18 Uhr

### REAL TIME

4/ Jürgen Paas

Mit REAL TIME zeigt der NKV fünf Künstler*innen, deren Werke digital nur bedingt erfahrbar sind. Ob bei den dreidimensionalen Farbtafeln von Jürgen Paas, den hochglänzenden Wandobjekten von Dirk Salz oder den Glasreliefs von Till Augustin – in der Bewegung vor den Werken offenbaren sich stets neue und vielfältige Ansichten. Die raumbezogenen Installationen von Elisabeth Mehrl und Bodo Korsig fordern auf, sich vor und in ihnen zu positionieren. Es geht in dieser Ausstellung intensiv um die Betrachterperspektive und das reale Erleben von Kunst.

1

## Aschaffenburg

**Neuer Kunstverein Aschaffenburg im KunstLANDing**
Der 1991 gegründete Neue Kunstverein Aschaffenburg bietet im Ausstellungshaus „KunstLANDing“ im Zentrum Aschaffenburgs auf ca. 1.000 Quadratmetern zeitgenössischer und experimenteller Kunst eine Plattform; meist in Form von Themen- und Gruppenausstellungen mit internationalen und regionalen Künstler*innen. Sie werden von einem reichhaltigen Beiprogramm begleitet, das Künstlergespräche, Führungen, ein Kreativprogramm für Kinder und weitere Veranstaltungen umfasst.

**Öffnungszeiten**
Di, 14–19 Uhr; Mi–So, 11–17 Uhr

**Eintritt**
Eintritt frei, Spenden willkommen

Beim KinderLANDing mit Eva Fischer-Khadem erkunden die Kinder die laufende Ausstellung und setzen ihre Eindrücke anschließend kreativ mit verschiedenen Medien um.
Telefon: 06021 8667542
oder auf www.kunstlanding.de

**Weitere Ausstellung**
2. Oktober bis 20. November 2022
Eröffnung 1. Oktober 2022, 18 Uhr
**ALS WÄREN ES MEINER DREI Malerinnen Netzwerk**
Justine Otto, Miriam Vlamig, Katrin Kunert, Catherine Lorent, Eva Schwab, Cornelia Renz. Mit aktuell 29 Malerinnen aus der Kunstmetropole Berlin und der Malerei-Hochburg Leipzig zählt das Malerinnen Netzwerk zu den spannendsten Plattformen für zeitgenössische Malerei.

5/ Justine Otto, The harpist, 160 x 130 cm, Öl auf Leinwand

1

## Babenhausen

**Territorialmuseum Babenhausen**
Das Museum ist in einem durch die gemeinnützige Stiftung „Amtsgasse 32“ renovierten Amtshaus von 1555 der Gaylinge von Altheim untergebracht. Es wurde mit dem hessischen Denkmalschutzpreis 2014, dem Deutschen Fachwerkpreis 2015 und durch Wissenschaftsminister Boris Rhein mit dem Titel „Museum des Monats September 2018“ ausgezeichnet. Im Souterrain findet die Frühgeschichte statt, im Hochparterre liegen ein Vortragsraum und die Museumsbibliothek. Im Obergeschoss werden die Schlossgeschichte, die Grafschaft Hanau-Lichtenberg, die Stadtrechte und die Reformation dargestellt. Das Dachgeschoss widmet sich dem 19. und 20. Jahrhundert mit der Hölzerlipsbande, der Industrialisierung und dem Militär der Region. Das Museum wird ehrenamtlich vom Heimat- und Geschichtsverein Babenhausen e. V. betrieben.

**Öffnungszeiten**
Do, 14–17 Uhr; Sa, 15–17 Uhr
So, 14–17 Uhr, Führungen auch außerhalb dieser Zeiten für Gruppen auf Anfrage

**Eintritt**
2,50 €, ermäßigt 1 €, Familienticket 5 €
Unter 6 Jahren frei, Ehrenamts-Card Hessen 1 €

Spezielle Führungen für Schulklassen

3/ Naturgetreue Nachbildung des Räubers Hölzerlips, der sich oft nach seinen Raubzügen auf der Ziegelhütte unweit von Sickenhofen aufhielt.

Als Ergänzung zu den Exponaten aus einem Hügelgrab im Wald von Harreshausen bietet sich ein Ausflug zu dem Hügelgrab an. Eine besonders ausgerichtete Tafel mit einem Guckloch lässt den Bau erahnen. Wegbeschreibung: Hinter der Kindertagesstätte an der Jürgen-Schumann-Straße 2 den geschotterten Weg bis zur Bahn (Drängelgitter), danach etwa 200 m weiter Richtung Osten. Es kommt ein Holzschild „Hügelgrab“ nach links 10 m in den Wald.

Babenhausen mit seinem Schloss und der Altstadt mit in weiten Teilen erhaltenen Stadtmauer wurde im Jahre 1295 durch König Adolf von Nassau zur Stadt erhoben.



### Territorialmuseum Babenhausen

Amtsgasse 32
64832 Babenhausen
Telefon: 06073 61281 (Museumsleiter privat)
E-Mail: hgvbabenhausen@aol.de
www.territorialmuseum-babenhausen.de; www.hgv-babenhausen.de

Babenhausen Bahnhof
RMV-Bahnlinien RE85, RB86, RB75
Buslinien 671, 677, K 53, K 54, K 65, K 66, K 86

Ganzjährig

## Erzählende Galerie im alten Amtshaus

2/ Ein virtueller Rundgang durchs Museum steht im Netz.

Das Territorialmuseum in Babenhausen gibt seit dem 30. März 2014 einen Überblick über die ehemalige Grafschaft Hanau-Lichtenberg sowie die soziale und industrielle Entwicklung der Region Babenhausen im Großherzogtum Hessen. Das Museum ist als erzählende Galerie aufgebaut und nutzt moderne Medien. Daneben werden auf einzelnen Stelen Persönlichkeiten aus den vergangenen 250 Jahren vorgestellt. Ferner erzählen Zeitzeugen aus ihrem Leben im Projekt „Erinnerungen einer Stadt“. Ein Lapidarium im Hof mit alten Grabplatten des niederen Adels sowie historischen Rechts- und Verkehrsmalen verdeutlicht das staatliche Handeln. Im Museum beginnt die Kunststoffstraße des Kreises Darmstadt-Dieburg, unter anderem mit Exponaten der ehemaligen Puppenfabrik Cellba. Regelmäßig finden Sonderausstellungen statt.

10. April bis 11. September 2022

## Photographica
## Ausstellung analoger Kameras aus dem 20. Jahrhundert

4/ GOERZ Taro-Tenax produziert von 1910–1926, Plattenkamera 9 x 12 cm / 8 x 13 cm oder Planfilm, Optik Kodak Astigmat, Verschluss Kodak K3.

Die Sonderausstellung aus der Privatsammlung von Sabine Frank bietet den Betrachtern eine „fotografische Zeitreise“ durch das vergangene Jahrhundert. In über 80 Exponaten wird die Entwicklung der Foto-Technik von Mittel- und Kleinformatkameras veranschaulicht. Durch Schautafeln über die Funktion und den Blick ins Innere einer Kamera wird die Technik erläutert.
Die ersten 500 Kinder, die die Ausstellung besuchen, erhalten eine kleine zusammenfaltbare „Papp-Camera-Obscura“ inklusive Bastelanleitung zum Mitnehmen.

## CENTRAL GARAGE Automuseum

Niederstedter Weg 5
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon: 06172 5976057
E-Mail: info@central-garage.de
www.central-garage.de

Bad Homburg Niederstedter Weg
Buslinie 7
Bad Homburg Karl-von-Drais-Straße
Buslinie 50, 51, 57, 261

März 2022 bis Januar 2023

### GLAS – vom Goggomobil bis zum Glas V8

2/ Das Goggomobil

Ursprünglich produzierte GLAS Landmaschinen, nach Kriegsende stieg man in das Motorrollergeschäft ein und verkaufte 50.000 Roller. Das Goggomobil ist sicher das bekannteste Auto des Herstellers: Über 280.000 Fahrzeuge Limousine/Coupé/Transporter rollten bis 1969 aus den Werkshallen von Dingolfing. Später kamen dann GLAS Isar und GLAS 1004. Im Rennen dominierten GLAS 1204/1304 TS das Feld in ihrer Klasse. GLAS 1700 und GLAS 1300 GT von Designer Pietro Frua eroberten sich ab 1963 ihre Marktanteile. Die Krönung bildete das Luxuscoupé GLAS V8. Die Geschichte endete 1967 mit der Übernahme durch BMW.

1

## Bad Homburg v. d. Höhe

**CENTRAL GARAGE Automuseum**
Das CENTRAL GARAGE Automuseum versteht sich als ein Zentrum für Automobilisten und Museum für Autogeschichte. 2007 in einem ehemaligen Autohaus eröffnet, wurde es 2015 um eine Gasolin-Tankstelle und eine Kfz-Werkstatt erweitert. Es präsentiert historische Autos, Informationstafeln, Film- und Fotoschauen. Die Ausstellungen thematisieren viele Facetten der Automobilgeschichte und zeigen ausgewählte Schönheit in Lack und Chrom, Technikgeschichte und die Faszination der Mobilität. Die Ausstellungstücke sind Leihgaben aus Privatsammlungen, Archiven und Museen.

**Öffnungszeiten**
Mi–So, 12–16.30 Uhr
Feiertage geschlossen
Informationen über eventuell geänderte Öffnungszeiten unter www.central-garage.de

**Eintritt**
Eintritt frei, Spende erbeten

## Museum Sinclair-Haus

Löwengasse 15 (Eingang Dorotheenstraße)
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon: 06172 5950500
E-Mail: museum@kunst-und-natur.de
www.museum-sinclair-haus.de

Bad Homburg Markt
Buslinien 1, 2, 4, 5, 7, 11, 12, 17, 50, 51, 54, 57, 261, X26

13. März bis 31. Juli 2022

### Wandelmut

4/ Earthrise, Fotografie des Erdaufgangs vom Mond, NASA-Mission Apollo 8, 1968

Wie stellen sich Menschen angesichts ökologischer und gesellschaftlicher Krisen ein gutes Leben vor? Wie wollen sie in Zukunft leben? Und in welcher Natur? Das Museum Sinclair-Haus widmet sich diesen Fragen in Form einer Ausstellung sowie in verschiedenen experimentellen Formaten mit Gästen. Künstler*innen und Bürger*innen sowie Forschende laden dazu ein, zu experimentieren, zu fragen, zu träumen und neue Handlungsspielräume zu erkunden. In Zusammenarbeit u. a. mit der Projektgruppe UND (HfG Offenbach, Experimentelle Raumkonzepte) sowie dem Klimaparlament.

Herbst/Winter 2022 bis 2023

### Eis. Vom Verrinnen der Zeit

5/ Susan Schuppli, Learning from Ice, Video Still, 2019

Mit der Ausstellung „Eis. Vom Verrinnen der Zeit" beleuchtet das Museum Sinclair-Haus künstlerische und wissenschaftliche Auseinandersetzungen mit den schwindenden Eismassen der Erde. Die Arbeiten nehmen die Besucher*innen mit auf eine Erkundung weißer Welten, des in ihnen geborgenen Wissens über vergangene Zeiten und zu Prognosen über die klimatisch veränderte Welt der Zukunft.

3

## Bad Homburg v. d. Höhe

**Das Museum Sinclair-Haus**
Das Museum Sinclair-Haus zeigt interdisziplinäre Ausstellungen, in denen die vielschichtigen Verhältnisse des Menschen zur Natur im Mittelpunkt stehen. Die Ausstellungen, Veranstaltungen und Vermittlungsformate erkunden Möglichkeiten, Natur im Spiegel der Künste und Wissenschaften sinnlich wahrzunehmen, zu begreifen und zu reflektieren. So beleuchtet das Museum die Verflechtungen von Natur, Kultur, Technologie und Wissenschaft und eröffnet neue Perspektiven auf ihr Zusammenwirken. Seit 2017 ist das Museum Teil der Stiftung Kunst und Natur (ehemals Stiftung Nantesbuch).
www.museum-sinclair-haus.de
www.kunst-und-natur.de

**Öffnungszeiten**
Di, 14–20 Uhr; Mi–Fr, 14–19 Uhr; Sa, So, 10–18 Uhr
Mo geschlossen

**Eintritt**
6 €, ermäßigt 4 €, bis 18 Jahre frei
mit Kulturpass 1 €, Mittwoch Eintritt frei
Das denkmalgeschützte Gebäude des Museums ist eingeschränkt barrierefrei. Es existiert ein Treppenlift (kein Aufzug).

1

## Bad Homburg v. d. Höhe

**Römerkastell Saalburg**
Das wieder aufgebaute Römerkastell liegt bei Bad Homburg v. d. Höhe ganz in der Nähe des Limes, der antiken Grenze des Römischen Reiches. Besucher*innen können sich hier am Originalschauplatz ein anschauliches und lebendiges Bild von der Geschichte, Kultur und Lebensart einer Epoche machen, die 2.000 Jahre zurückliegt. Die originalen Funde im Museum und die rekonstruierten Räume im Kastell führen direkt in die Römerzeit. Der archäologische Park lädt zu einem Rundgang in der herrlichen Taunuslandschaft ein.

**Öffnungszeiten**
März–Okt, 9–18 Uhr
Nov–Feb, Di–So, 9–16 Uhr
Geschlossen am 24.12. und 31.12.

**Eintritt**
7 €, ermäßigt 5 €
Unter 6 Jahren frei, von 6 bis 17 Jahren 3 €
Familienticket 14 €

Teilweise barrierefrei

4

## Bad Homburg v. d. Höhe

**Horex Museum**
Von 2012 bis 2019 wurde in 16 Sonderausstellungen die industriegeschichtliche Sammlung des Städtischen historischen Museums im Horex Museum gezeigt. Acht Jahresausstellungen, genannt „Modellwechsel", thematisierten dabei die Entstehung der Bad Homburger Motorradmarke „Horex".
Während der Sanierung des Museums Gotisches Haus dient das Horex Museum als Schaudepot für die Highlights der gesamten Sammlung des Städtischen historischen Museums.

**Öffnungszeiten**
Mi, 10–14 Uhr; Sa, So, 12–18 Uhr

**Eintritt**
2,50 €, ermäßigt 1 €
Unter 14 Jahren frei (genaue Daten bitte auf Homepage einsehen)



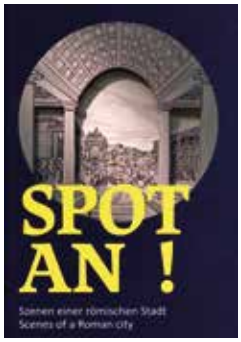
## Römerkastell Saalburg Archäologischer Park

Am Römerkastell 1
61350 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon: 06175 9374-0
E-Mail: info@saalburgmuseum.de
www.saalburgmuseum.de

Bad Homburg Bahnhof
S-Bahn-Linie S5
RMV-Bahnlinie RB15
Buslinien 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 11, 12, 17, 50, 261, X26, X27

18. Februar bis 30. Oktober 2022

### Spot an! Szenen einer römischen Stadt




2/ Cover Spot an!

3/Tonmodel des stiertötenden Gottes Mithras

Trier war die größte römische Stadt nördlich der Alpen. Das antike Erbe ist noch heute im Stadtbild präsent. Die Ausstellung setzt Schlaglichter auf typische Szenen des mondänen Lebens in einer antiken Großstadt: Wie entsteht überhaupt eine römische Stadt? Wie verlief ein alltäglicher Besuch in den öffentlichen Badeanlagen? Welche Waren wurden auf dem Marktplatz angeboten und welche Delikatessen kamen auf den Speisetisch der Oberschicht? Exklusive Exponate und anschauliche Illustrationen mit Momentaufnahmen des römischen Stadtlebens zeichnen ein buntes Bild der römischen Großstadt mit ihren grandiosen Bauwerken und den dort lebenden Menschen. Eine Ausstellung des Rheinischen Landesmuseums Trier.

## Horex Museum

Horexstraße 6
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon: 06172 1013167 o. 06172 100-4133
E-Mail: museum@bad-homburg.de
www.bad-homburg.de/museum

Bad Homburg Bahnhof
S-Bahn-Linie S5
RMV-Bahnlinie RB15
Buslinien 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 11, 12, 17, 50, 261, X26, X27

Bis Januar 2023

### Lust auf Entdeckungen – das Schaudepot des Städtischen historischen Museums

5/ Highlights der städtischen Sammlung

Rund 40.000 Objekte müssen während der Sanierung des Museums Gotisches Haus aus- und zwischengelagert werden. So wurde das Horex Museum zu einem Schaudepot nicht nur von Teilen der industriegeschichtlichen, sondern der gesamten Sammlung des Städtischen historischen Museums. Konzentriert auf 380 m² sind in Petersburger Hängung ein Großteil der Gemälde zu sehen. In den Grafikschränken lagert der gesamte Grafik- und Fotobestand. Außerdem werden Teile der Skulpturen-, Textilien-, der Hut- und Möbelsammlung gezeigt. Einen ersten Einstieg in die Sammlung vermittelt die App „Gotisches Haus".

Staatliche
Schlösser und Gärten
Hessen

# Schloss Bad Homburg

Schloss
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon: 06172 9262-0
E-Mail: info@schloesser.hessen.de
www.schloesser-hessen.de/badhomburg

Bad Homburg Markt
Buslinien 1, 2, 4, 5, 7, 11, 12, 17, 21, 31, 50, 51, 54, 57, 261, X26

Ganzjährig

## Schloss und Schlosspark Bad Homburg

2/ Der weitläufige Schlosspark

Unter den deutschen Schlössern wartet Schloss Bad Homburg mit einer besonderen Alleinstellung auf: Es ist der einzige Ort zur Wohnkultur der letzten deutschen Kaiser und Kaiserinnen. Die Appartements der Hohenzollern wurden 2021 nach 10 Jahren umfassender Instandsetzung und Restaurierung wiedereröffnet und können im Königsflügel des Schlosses besichtigt werden. Der Englische Flügel hingegen gewährt Einblicke in die Zeit der hessischen Landgrafen. Zwischen 1622 und 1866 war das Schloss Sitz der Landgrafen von Hessen-Homburg, die das Erscheinungsbild der barocken Schlossanlage bis heute prägen. Die Historie des Schlosses und seiner Bewohner*innen kann in der umfassenden Ausstellung „Vom Landgrafensitz zum Kaiserschloss“ nachvollzogen werden. Im weitläufigen Schlosspark spiegeln sich Landgrafenzeit und Kaiserzeit eindrucksvoll wider. Ein Spaziergang bietet Einblicke in die Gartengestaltung vergangener Jahrhunderte und führt zu exotischen Pflanzensammlungen, beeindruckenden Gehölzbesonderheiten, historischen Obstsorten, wirkungsvollen Sichtachsen und Denkmälern. Wahrzeichen der Schlossanlage und der Stadt Bad Homburg ist der mittelalterliche Weiße Turm im oberen Schlosshof, der einen unvergesslichen Ausblick in den Taunus und auf die Skyline Frankfurts eröffnet. Das Erklimmen des 48 Meter hohen Turms vervollständigt den Besuch von Schloss und Schlosspark Bad Homburg.

3/ Blick in die Ausstellung zur Schlossgeschichte

5/ Die Haupttreppe im Königsflügel

6/ Der Versammlungssaal in den Kaiserlichen Appartements

1

## Bad Homburg v. d. Höhe

**Schloss Bad Homburg/Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten**
Die Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen betreuen knapp 50 historische Ensembles und Einzeldenkmäler, Museen in Schlössern oder in ehemaligen Klöstern, dazu Parks, Gärten und Ruinen. Im Auftrag des Landes erhält und pflegt sie das aus 2.000 Jahren stammende kulturelle Erbe, erforscht, präsentiert und vermittelt alle Anlagen. Das Schloss Bad Homburg liegt im Zentrum der Taunusstadt. Der Königsflügel wurde nach Sanierung und Restaurierung im April 2021 wieder geöffnet. Der Schossgarten, der Englische Flügel und das Wahrzeichen Bad Homburgs, der Weiße Turm, sind ebenfalls zu besichtigen.

**Öffnungszeiten**
März–Okt: Mo–So, 10–17 Uhr
Nov–Febr: Di–So, 10–16 Uhr
Winterpause vom 23.12. bis 2.1.

**Eintritt**
8 €, ermäßigt 5 €, Kindergartenkinder kostenfrei, Familienkarte 15 €, Weißer Turm 3 €, ermäßigt 1 €, Kombiführung Englischer Flügel und Kaiserliche Appartements 12 €, ermäßigt 8 €, Kinder 6 €, Familienkarte 24 €

4/ Das Portal zum Schlosspark mit dem Wappen der Landgrafen von Hessen-Homburg

**Bad Homburg**
Bad Homburg im Hochtaunuskreis ist ein traditionelles Heilbad und noch heute ein beliebter Kurort mit einem vielfältigen kulturellen und gastronomischen Angebot für Besucher*innen.

1

## Bad Kreuznach

**Museum für PuppentheaterKultur Bad Kreuznach**
Die Kunst des Puppentheaters vermittelt das Museum für PuppentheaterKultur, kurz PuK, großen wie kleinen Besucher*innen als Erlebnis: Sie begegnen Berühmtheiten des Figurenspiels wie Käpt'n Blaubär und Hein Blöd, dem „Hohnsteiner Kasper", „Robbi, Tobbi und das Fliewatüüt", handfest geschnitzten Holzköpfen, filigranen Schattenfiguren oder gar höllischen Furien, entführen auf über 900 Quadratmetern Ausstellungsfläche in ihre faszinierende Welt. Die interaktive Ausstellung zeigt Puppentheater-Kultur aus Deutschland und aller Welt und veranschaulicht den Weg zu einer eigenständigen Theaterform.

**Öffnungszeiten**
Ganzjährig, Februar geschlossen, Di, 10–13 Uhr; Mi–Fr, 10–16 Uhr; Sa, So, 11–17 Uhr; Montag Ruhetag

**Eintritt**
4 €, ermäßigt 3 €
Montag für angemeldete Einzelbesucher und Führungen geöffnet

3/ Sonderausstellung „The voice of puppetry"

Weitere Informationen auf
www.facebook.com/PuKBadKreuznach/
www.instagram.com/puk_museum/

**Bad Kreuznach**
40 Kilometer entfernt von Mainz bietet mit großzügigen Parkanlagen, der malerischen Neustadt, den Gradierwerken im Salinental, Thermalbad und Museen den perfekten Mix für einen Urlaubstag. Die spektakuläre Felslandschaft ist längt bei Wandernden und Biker*innen im Rhein-Main-Gebiet ein Geheimtipp. Der romantische Schlosspark bietet gleich drei Museen Raum. Danach schließt sich idealerweise ein Bummel in die Altstadt mit ihren gastronomischen Angeboten an. Die Stadt ist auch per Zug direkt von Frankfurt am Main aus erreichbar.

badkreuznach
leben.erleben.lebenswert.

PuK MUSEUM FÜR PUPPENTHEATERKULTUR

# Museum für PuppentheaterKultur Bad Kreuznach

Hüffelsheimer Straße 5
55545 Bad Kreuznach
Telefon: 0671 8459185
E-Mail: puk@museen-bad-kreuznach.de
www.bad-kreuznach.de/puk

Bad Kreuznach Schlosspark
Buslinie 203

Bis 31. Juli 2022

## The voice of puppetry – berühmte Sprecher*innen des Figurentheaters

2/ Liesel Simon: „Spricht den Frankfurter Kasper für den SWDR"

Die Sonderausstellung präsentiert markante oder berühmte Sprecher*innen: Den Sprecher von Jim Knopf, Kermits Stimme aus der Muppet-Show und den Synchronsprecher Wolfgang Völz (alias Käpt'n Blaubär). Erinnert wird an die allererste „Rundfunkkasperltante" Liesel Simon und das Verstummen ihres Frankfurter Kasperls infolge der erzwungenen Emigration im Jahr 1941. Im historischen Tonstudio lädt eine Musikbox mit historischen Single-Schallplatten der „Hohnsteiner Puppenspieler" zu einer Zeitreise in die 1960er ein. Nicht fehlen darf Hase Cäsars: „Bitte schööön!"

Ganzjährig

## Unesco Weltkulturerbe im Museum für Puppentheater Kultur

4/ Japanischer Bunraku-Figurenkopf

5/ Fernsehfiguren von Prof. Albrecht Roser

Drei Ausstellungen sind eine fantasievolle Erst- und Wiederbegegnung mit Geschichte und Geschichten zur PuppentheaterKultur in Deutschland und in aller Welt. Dabei stehen Museumsgäste den Stars an Fäden aus der „Augsburger Puppenkiste" oder dem „Salzburger Marionettentheater" unmittelbar gegenüber und spüren in der Schnitzwerkstatt dem Weg vom Holzklotz zum Holzkopf nach. Wieviel wiegt ein Marionettenritter aus Sizilien? Wie sieht es hinter den Kulissen aus? Wer spricht Käpt`n Blaubär? Nach welchen Prinzipien hat Deutschlands wichtigster Marionettenspieler (Albrecht Roser) seine Fadengeschöpfe erschaffen? Diese und andere Fragen beantwortet auf 900 qm ein Besuch im Museum für PuppentheaterKultur.
Außerdem bietet das Museum Exponate zu allen zehn – von der UNESCO als immaterielles Kulturerbe – anerkannten Puppenspieltraditionen weltweit: vom hochentwickelten japanischen Bunraku-Theater über die deutsche Kaspertheatertradition bis hin zur Kultur des biedermeierlichen Papiertheaters.

badkreuznach
leben.erleben.lebenswert.

## Museum Römerhalle und römische Villa im Kulturviertel Bad Kreuznach

Hüffelsheimer Straße 11
55545 Bad Kreuznach
Telefon: 0671 920777
E-Mail: museumsinfo@bad-kreuznach.de
www.bad-kreuznach.de/roemerhalle

Bad Kreuznach Schlosspark
Buslinie 203

Bis 4. September 2022

### VENI VIDI PLAYMOBIL
### Römisches Leben in Cruciniacum im Miniaturformat

2/ PLAYMOBIL in der Römerhalle

Die Dauerausstellung der Römerhalle zeigt Mosaiken mit Gladiatorenkämpfen und anderen Motiven der Zirkusspiele. Zudem vereint sie zahlreiche Quellen zum Soldatenleben der Römer an Nahe, Rhein und Main. Die Sonderausstellung, mit einer realistischen PLAYMOBIL-Darstellung, entstand in Zusammenarbeit mit Peter Linn und dem Stadtmuseum Bad Dürkheim. Sie erlaubt einen spielerischen Bezug zum historischen Geschehen und lädt junge Besucher*innen und Familien ein, in die Römerzeit einzutauchen. Mit den PLAYMOBIL-Figuren werden u. a. Szenen und Architektur der prachtvollen Villa rekonstruiert.

## Steinskulpturenmuseum und Steinskulpturenpark

Heilquelle 1, 55583 Bad Kreuznach
Telefon: 06708 2428 oder 06713 3070
E-Mail: info@fondation-kubach-wilmsen.de
www.fondation-kubach-wilmsen.de

Ebernburg Schule
Buslinie 201, 222

1. April bis 31. Oktober 2022

### Skulptur und Architektur

4/ Innenansicht Museum Tadao Ando

Das Steinskulpturenmuseum der Fondation Kubach-Wilmsen ist eines der wenigen Gebäude in Deutschland, die der japanische Stararchitekt Tadao Ando gestaltet hat. Die Fotoausstellung „Tadao Ando I Museen I Richard Pare“ umfasst 40 Aufnahmen des englischen Architektur-Fotografen Richard Pare, der bereits in den 1990er-Jahren bis heute Tadao Andos Architektur fotografisch dokumentiert hat und sie für Architekturliebhabende weltweit in seinem Buch „Colours of the Light“ bekannt gemacht hat. Er war Gründungskurator der Fotografischen Sammlung des Canadian Centre for Architecture, einer der schönsten Sammlungen der Welt.
Erweitert wird die Ausstellung durch Steinskulpturen, u. a. von Kubach-Wilmsen und Kubach&Kropp zum Leitthema Skulptur und Architektur.

1

## Bad Kreuznach

**Museum Römerhalle und römische Villa im Kulturviertel Bad Kreuznach**
Auf rund 1.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche in einer historischen Scheune inszeniert die Römerhalle einen Überblick über die römische Epoche im Raum Bad Kreuznach. Hauptattraktion sind zwei Mosaikböden, die in der prachtvollen Palastvilla gefunden wurden und um die Mitte des 3. Jahrhunderts datieren. Das Gladiatorenmosaik mit Szenen aus Zirkusspielen und das detailreiche Oceanusmosaik sind international als Hauptwerke der römischen Provinzialarchäologie anerkannt. Grabsteine, Götterbilder, Glaskunst, Alltagsobjekte und die Rekonstruktion der Palastvilla vermitteln ein lebendiges Bild der Römerzeit.

**Öffnungszeiten**
Di, 10–13 Uhr; Mi–Fr, 10–16 Uhr; Sa, So, 11–17 Uhr
Montag Ruhetag, Februar geschlossen

**Eintritt**
4 €, ermäßigt 3 €
Gruppenführung auch außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung. Das Museum verfügt über Audioguide und ist mit Blindenschrift erschlossen.

3

## Bad Kreuznach Bad Münster a. St.

**Steinskulpturenmuseum und Steinskulpturenpark Fondation Kubach-Wilmsen**
Das Steinskulpturenmuseum wurde gebaut nach den Plänen des japanischen Stararchitekten Tadao Ando. Das in die Landschaft integrierte Gebäude und der zugehörige Park ziehen Besucher*innen aus aller Welt an. Ein Erlebnis für alle und ein Muss für Architektur- und Kunstbegeisterte. Das Museum präsentiert im Innern sowie im Außenbereich Werke der Künstlerehepaare Anna und Wolfgang Kubach-Wilmsen, sowie Livia Kubach und Michael Kropp.

**Öffnungszeiten Steinskulpturenmuseum**
16. April–30. Okt 2022: Sa, So, Feiertage, 14–17 Uhr

**Eintritt**
Museum 5 €, Gruppen 50 € + Eintritt 5 €/Person

1

## Bad Soden am Taunus

**Das Badehaus im Alten Kurpark**
Das 1870/71 erbaute Badehaus im Alten Kurpark wurde in den 1990er-Jahren zu einem Kulturzentrum umgebaut. Heute beherbergt es die Stadtbücherei, das Stadtmuseum, die Stadtgalerie, die Kunstwerkstatt sowie das KunstKabinett. Der Alte Kurpark mit seinen Heilquellen lädt auch heute – nach Ende des Kurbetriebs 2001 – zur Erholung und Entspannung ein.

**Öffnungszeiten Stadtmuseum**
Mi, Sa, So, 15–18 Uhr und nach Vereinbarung

**Eintritt**
Eintritt frei

3/ Die Stadtgalerie 2021 mit Werken von Carin Grudda (Galerie Elzenheimer)

**Stadtgalerie**
In der Stadtgalerie – im 1. OG des Badehauses – werden die Werke zeitgenössischer Kunstschaffender, RegionalArt oder historische Ausstellungen präsentiert. Der große Schauraum und die kleinen Kabinette bieten den passenden Rahmen für Grafiken, Gemälde, Skulpturen und Fotoarbeiten.

5 u. 6/ Fuchs mit Geige, Modelleur Peter Strang; durchbrochener Teller Dekor „Grüner Weinkranz"

**Meissener Porzellan-Sammlung**
An die 2.000 Stücke umfasst die von Sigrid Pless der Stadt Bad Soden gestiftete Sammlung Meissener Porzellans, die im Foyer des H+ Hotels (Königsteiner Straße 88) kostenfrei zu besichtigen ist. Neben weißen und bemalten Figuren und Tierdarstellungen wird die weltweit größte Meissener Porzellan-Sammlung mit dem Dekor „Voller grüner Weinkranz" außerhalb Meißens präsentiert. Aktuelle Flyer liegen im Foyer des Hotels aus.



BAD SODEN AM TAUNUS

# Stadtmuseum Bad Soden am Taunus

Königsteiner Straße 86
65812 Bad Soden am Taunus
Telefon: 06196 208-414
E-Mail: info@bad-soden.de
www.bad-soden.de

Bad Soden Kurpark
Buslinie 253
Bad Soden Bahnhof
S-Bahn-Linie S3, RMV-Bahnlinie RB11
Buslinien 253, 803, 812, 828, AST 812

30. April bis 29. Mai 2022 in der Stadtgalerie

## 175 Jahre Höchst-Sodener Bahn und 50 Jahre Limesbahn

2/ Der Sodener Bahnhof mit der Dampflok „Nassau", Fotografie um 1865

Bereits 1847 erhielt der nassauische Kurort am Taunusrand eine Bahnverbindung nach Höchst. Von dort konnte der Gast bereits seit 1840 nach Frankfurt oder Wiesbaden mit der Taunus-Eisenbahn weiterreisen. Die Ausstellung veranschaulicht anhand zahlreicher Exponate, historischer Dokumente und diverser Bildmaterialien 175 Jahre Bahngeschichte. Vor genau 50 Jahren, 1972, kam eine zweite Bahnlinie dazu, die Bad Soden über die Limesstadt Schwalbach mit Frankfurt am Main verbindet – die Limesbahn, die seit 1978 als S-Bahn inzwischen bis Darmstadt fährt. Für Groß und Klein wird eine Modelleisenbahn in der Ausstellung fahren.

Ganzjährig

## Reichsdorf, Salzgewinnung und Kurort

4/ Das Kurzimmer im Stadtmuseum

Die Dauerausstellung im Stadtmuseum zeigt die über 800-jährige Geschichte des einstigen Reichsdorfs Soden, das 1803 nassauisch und 1866 preußisch wurde. Ein früher Wirtschaftszweig war die Salzgewinnung und seit 1701 der Kurbetrieb. Ab 1922 durfte sich der etablierte Kurort Bad Soden nennen. 2022 feiert Bad Soden am Taunus zudem 75 Jahre Stadtrecht und 100 Jahre „Bad" im Namenszusatz.

Ganzjährig

## Berühmte Kurgäste des 19. Jahrhunderts

Im Kurgastzimmer wird bekannten Persönlichkeiten aus Musik, Literatur und Politik gedacht, die sich im 19. Jahrhundert im Kurort Soden aufhielten: u. a. Ludwig Börne, Otto von Bismarck, der Autor des Struwwelpeters Heinrich Hoffmann, Friedrich Stoltze, Felix Mendelssohn Bartholdy, Leo Tolstoi, Iwan Turgenjew und Richard Wagner.

Museum am Strom

## Historisches Museum am Strom – Hildegard von Bingen

Museumstraße 3
55411 Bingen am Rhein
Telefon: 06721 184353
E-Mail: museum-am-strom@bingen.de
www.museum-am-strom.de

Bingen Stadtbahnhof
RMV-Bahnlinien RE2, RB26, RB33
Buslinien 601, 602, 603, 604, 606, 607

Ganzjährig

### Vier faszinierende Dauerausstellungen in einem Haus

2/ Bronzestatue der Hildegard von Bingen

3/ Das römische Bingen

Die Ausstellung zum „Binger Ärztebesteck" präsentiert den größten zusammengehörigen Bestand antiker medizinischer Instrumente weltweit. Im Mittelpunkt der Rheinromantik-Ausstellung steht eine vollständige Sammlung von Druckgrafiken mit Ansichten von Bingen aus dem 19. Jahrhundert. Eine spannende Inszenierung zu Leben und Werk der Hildegard von Bingen ermöglicht die vielfältige Begegnung mit einer der bedeutendsten Frauengestalten der Welt- und Kirchengeschichte. Erstmals 2021 wird in der Abteilung zur Stadtgeschichte auch die Zeit des 19. und 20. Jahrhunderts beleuchtet, als Bingen den Wandel zur modernen Stadt vollzog.

Herbst 2022 bis Frühjahr 2023

### Der Rhein im Spiel. Von der Gründerzeit bis zur Gegenwart

4/ Spielfigur aus Zinn

Im Mittelpunkt der Sonderausstellung stehen historische Rheinspiele. Liebevoll gestaltete Spielpläne, Quartettkarten und bunte Spielfiguren geben einen Einblick in die Geschichte des Spiels. Bei allen Spielen geht es um den Rhein: Egal ob Reisegeschichte, Rheinklischees oder große Politik – die Spiele verkörpern Vergangenheit auf unterhaltsame Weise. Unter dem Motto „Wer spielt mit?" laden Mitmachstationen ein, in die Welt historischer Reisespiele einzutauchen – und ganz nebenher auch Wissenswertes vom Rhein und seiner Darstellung im Medium Spiel zu erfahren. Die Ausstellung ist Teil des Projekts „Der Rhein" des „Netzwerks Museum".

Ganzjährig

### Die Erlebniswerkstatt im Museum am Strom

5/ Zubereitung einer römischen Kräuterpaste

Im 1. Stock des Museums wartet die Erlebniswerkstatt auf kleine und große Besucher*innen. Sie versteht sich als Ort lebendiger Vermittlung von Kultur und Geschichte. Im nachempfundenen Ambiente eines mittelalterlichen Scriptoriums erfahren Kinder allerhand über die anstrengende Schreibarbeit im Kloster. Auch die Welt der Römer wird erfahrbar: Entdeckungslustige können sich in römische Gewänder hüllen und römische Speisen zubereiten.

1

## Bingen am Rhein

**Historisches Museum am Strom**
Unmittelbar am Eingang zum UNESCO-Welterbe Mittelrheintal lädt das Museum am Strom zu faszinierenden Begegnungen mit 2.000 Jahren Kultur und Geschichte am Rhein ein: Dauer- und Sonderausstellungen zu Hildegard von Bingen, Rheinromantik, Römerzeit und Stadtgeschichte präsentieren sich vor der herrlichen Kulisse des Binger Lochs im historischen Elektrizitätswerk von 1898. Ein „Hildegarten" ergänzt die Dauerausstellung und führt auf unkonventionelle Art und Weise in Hildegards Pflanzenlehre ein. Im Scriptorium, der Erlebniswerkstatt, können kleine Besucher*innen basteln und spielen.

**Öffnungszeiten**
Di–So, 10–17 Uhr

**Eintritt**
3 €, ermäßigt 2 €
Familienticket 6 €, Schulklassen 1 €/Person
Gruppen (ab 10 Personen) 2 €/Person
Gruppenführung 50 €

Die Erlebniswerkstatt bietet Kinder-, aber auch Erwachsenengruppen vielseitige museumspädagogische Programme rund um Römer, Mittelalter und Rheinromantik:

Archäologie zum Anfassen
Spielen wie die alten Römer
Trans Rhenum – Brücken selbst planen und bauen
ABC des Mittelalters
Hildegards kleine Kräuterkunde
Der Binger Mäuseturm
Kleiner Burgenführer – Reisen vor 150 Jahren

**Kosten**
Gruppen (max. 25 Personen) 45 €
zuzüglich 1–3 €/Person Materialkosten

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Programmen auf der Webseite des Museums

6/ Der „Hildegarten"

1

## Büdingen

**50er-Jahre-Museum**
Das 50er-Jahre-Museum lädt inmitten der Büdinger Altstadt ein zu einem Bummel durch die Wirtschaftswunderzeit mit allen Facetten ihrer Lebensfreude. Es befindet sich im ehemaligen Stadtgasthaus, der Herberge „Zum Schwan", einem Bau, der um 1490 entstand und zentral am heutigen Marktplatz gelegen ist. Das Museum ist eines von nur zwei Spezialmuseen zu den 1950er-Jahren in der Bundesrepublik.

**Öffnungszeiten**
siehe Homepage www.50er-jahre-museum.de
Gruppentermine nach Vereinbarung

**Eintritt**
4 €, ermäßigt 2 € (Kinder bis 16 Jahre), Familienkarte 10 €, Gruppen ab 20 Personen 3,50 €/ Person

„Konzerte und Sonderausstellungen" – Termine und Angaben zum Kartenverkauf entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.50er-jahre-museum.de

4

## Büdingen

**Büdinger Metzgermuseum im Schlaghaus**
Das Büdinger Metzgermuseum ist im Schlaghaus untergebracht, einem mächtigen spätmittelalterlichen Torbau, der Teil der historischen Stadtbefestigung ist. Hierin verlegten 1777 die Metzger ihr Handwerk. Das Schlaghaus wurde fortan auch als Schlachthaus bezeichnet. Blut und Schlachtabfälle wurden direkt in den Seemenbach geleitet, bis Hygienevorschriften 1895 den Neubau eines Schlachthauses an anderer Stelle erforderlich machten. Auf Initiative von Metzgermeister Fritz Albert und seiner Büdinger Metzgerkollegen wurde 2006 das alte Schlaghaus zum Museum umgewandelt.

**Öffnungszeiten**
März– Dez: Sa, So, 13–17 Uhr. Hier werden im Historischen Metzgerladen Hausmacher Wurstwaren angeboten. Das Schlaghaus und die Historische Wurstküche können zu diesem Zeitpunkt besichtigt werden.

**Eintritt**
Um eine Spende zur Erhaltung des Museums wird gebeten.



### 50er-Jahre-Museum

Büdingen – hier lebt Geschichte –

Auf dem Damm 5
63654 Büdingen
Telefon: 06042 950049
E-Mail: info@50er-jahre-museum.de
www.50er-jahre-museum.de

Büdingen Mühltor
Buslinien FB-24, AST FB-24

Ganzjährig

#### Wirtschaftswunder, Nierentisch & Rock´n´Roll

2/ Jugendzimmer in den 1950ern 3/ Der Blick in die Milchbar

Das größte 50er-Jahre-Museum Deutschlands garantiert eine beeindruckende Zeitreise in die 1950er-Jahre. Das Anfassmuseum vermittelt mit Tante Emma-Laden, Zeitungskiosk, Friseurladen, Wohnzimmer, Küche, Vespa-Roller, vielen Themenvitrinen, etc. den Alltag und das Lebensgefühl in den 50ern. Sonderausstellungen (auch für die junge Generation) im Saal der Milchbar und Musikkonzerte auf der Schaubühne ergänzen die Dauerpräsentationen. Für Abwechslung sorgt ein umfangreiches Archiv mit ca. 200.000 Teilen. Unzählige Exponate machen bis ins Detail das Leben in den 1950er-Jahren lebendig. Die Musikbox wartet auf die ein oder andere Tanzeinlage, nach der die Gäste eine Erfrischung in der Milchbar genießen können.

### Büdinger Metzgermuseum im Schlaghaus

Altstadt 30 und 33
63654 Büdingen
Telefon: 06042 96370
E-Mail: info@metzgermuseum.de
www.metzgermuseum.de

Büdingen Mühltor
Buslinien FB-24, AST FB-24

Ganzjährig

#### Geschichte des Metzgerhandwerks

5 u. 6/ Historische Wurstküche und Museums-Metzgerladen

Im ehemaligen Rinderschlachthaus wurde die historische Einrichtung mit Schlachtbalken und Winde wieder eingebaut. Ausgestellt sind zudem historische Metzgerwerkzeuge und -maschinen. Ein Erweiterungsbau, die „Historische Wurstküche", konnte 2012 fertiggestellt werden. Kernstück dieser Ausstellung sind Maschinen von Anfang 1900, die von einem Motor über Lederflachriemen mittels einer Transmission angetrieben werden. Im September 2020 wurde der Museums-Metzgerladen eingeweiht. Mittelpunkt des Ladens ist eine Majolika-Theke von Villeroy & Boch von 1898. Mit dem Büdinger Metzgermuseum im „Schlaghaus", der „Historischen Wurstküche" und dem Museums-Metzgerladen wurde dem Metzgerhandwerk ein Denkmal gesetzt.

## Museum der Stadt Butzbach im Solms-Braunfelser Hof

Färbgasse 16
35510 Butzbach
Telefon: 06033 995250
E-Mail: museum@stadt-butzbach.de
www.stadt-butzbach.de

Butzbach Bahnhof
RMV-Bahnlinien RE30, RB40, RB41, RB49,
Buslinien FB-50, FB-51, FB-52, FB-53, FB-54,
FB-55, FB-56, FB-57, FB-58

Ganzjährig

### Römer, Regenten, Revoluzzer

2/ Blick in die Römerabteilung

Im Untergeschoss des historischen Museumsgebäudes befindet sich ein Modell des römischen Hunneburgkastells. Es ist im Boden eingelassen und kann von den Besucher*innen begangen werden.
Außerdem können diese sich über den Butzbacher Lehrer Friedrich Ludwig Weidig (1791–1837) informieren. Als wichtiges Glied der demokratischen Bestrebungen hat Friedrich Ludwig Weidig zur freiheitlichen politischen, ökonomischen und sozialen Ordnung beigetragen und als „Vormärz-Revolutionär" für Freiheit gekämpft.
Die Trachtenabteilung widmet sich vor allem der Wetterauer Tracht. Ein Hochzeitszug und ein Trachtenbrautpaar aus dem 19. Jahrhundert präsentieren die damalige gängige Hochzeitsbekleidung. In der Schausammlung von Schuhminiaturen werden Miniaturschuhe von Richard Fenchel gezeigt. Es handelt sich um im Maßstab 1:3 originalgetreu handgefertigte Schuhe. Diese Miniaturschuhe schafften den Sprung ins Guinnessbuch der Rekorde.

4/ Hochzeitszug

Das Museum arbeitet eng mit dem Stadtarchiv Butzbach zusammen. Auf der Homepage des Archivs, www.stadtarchiv-butzbach.de, wird 700 Jahre Stadtgeschichte online zugänglich gemacht. Aktuell stehen bereits erste Quellen vollständig digitalisiert zur Verfügung: z. B. die Stadtrechnungen, die fast lückenlos von 1371 bis 1806 einen faszinierenden Einblick in die Entwicklung der Stadt Butzbachs bieten.

1

## Butzbach

**Museum der Stadt Butzbach im Solms-Braunfelser Hof**
Stadtgeschichte gestern – heute – morgen. Das Museum der Stadt Butzbach widmet sich von der Römerzeit bis heute der Geschichte der Region der nördlichen Wetterau.

**Öffnungszeiten**
Informationen zu Öffnungszeiten und den aktuellen Veranstaltungsterminen sind auf der Homepage des Museums zu finden. Auch Führungen können dort gebucht werden:
www.museum-butzbach.de

**Eintritt**
3 €, ermäßigt 2 €, Kinder 1 €, Familienticket 6 €
Gruppen (ab 10 Personen) 1 €/Person

Ein Teil des Museums ist barrierefrei.

3/ Handwerksabteilung: Blick in eine historische Schreinerwerkstatt

5/ Der Vortragssaal „Industriehalle"

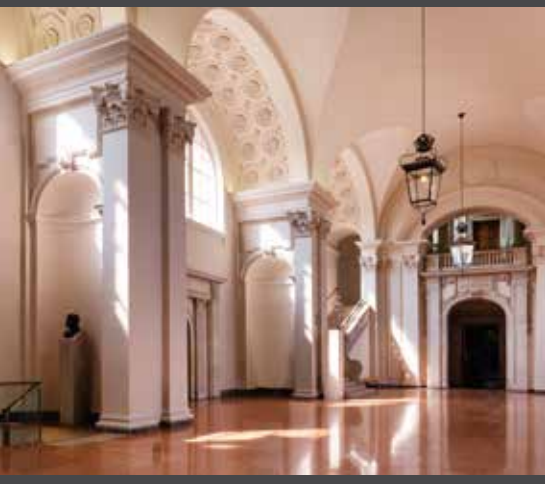
1

## Darmstadt

**Hessisches Landesmuseum Darmstadt**
Die ganze Welt unter einem Dach – das Hessische Landesmuseum Darmstadt zählt zu den großen Museen Deutschlands und vereinigt zahlreiche unterschiedliche Sammlungen aus den Bereichen Kunst-, Kultur- und Naturgeschichte. Eine solche Breite an Ausstellungsbereichen verleiht dem HLMD einen besonderen Charakter unter den bedeutenden Museen Europas.

**Öffnungszeiten**
Di, Do, Fr, 10–18 Uhr; Mi, 10–20 Uhr
Sa, So und Feiertage 11–17 Uhr
Montag, Karfreitag, Heiligabend und Silvester geschlossen

**Eintritt**
6 €, ermäßigt 4 €
Unter 18 Jahren frei
Für die Sonderausstellungen gelten abweichende Preise.



4/ Haupthalle des Hessischen Landesmuseums Darmstadt



# Hessisches Landesmuseum Darmstadt

Friedensplatz 1
64283 Darmstadt
Telefon: 06151 1657000
E-Mail: info@hlmd.de
www.hlmd.de

Darmstadt Schloss
Straßenbahnlinien 2, 3, 9,
Buslinien F, H, K, KU, L, K55, K56, K85, K87, 671, 672, 673, 674, 681, 682, 684, 693, 5515, 5516
Darmstadt Luisenplatz
Straßenbahnlinien 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9,
Buslinien F, H, K, KU, L, K55, K56, K85, K87, 671, 672, 673, 674, 681, 682, 684, 5515, 5516

25. März bis 19. Juni 2022

## American Heiner – Ein Mammut macht Geschichte

2/ Peale's Mastodon, Mammut americanum, 1801

Kaum einer weiß: Das Darmstädter Mammut ist Amerikaner und eine Sensation der Paläontologiegeschichte! 1854 kam das Skelett über Umwege nach Darmstadt. Seit über 150 Jahren ist es damit Darmstädter oder, wie man hier sagt, ein echter „Heiner".
Die Ausstellung „American Heiner" geht der Geschichte dieses weltbekannten fossilen Elefantenskelettes nach. Anhand von Objekten aus der Kunst- und Naturgeschichte dokumentiert sie die Auswirkungen des Fundes auf die Forschungs- und Geistesgeschichte und präsentiert kaum bekanntes Material aus deutschen und amerikanischen Archiven.
In Kooperation mit dem Smithsonian American Art Museum in Washington D.C..

20. Oktober 2022 bis 15. Januar 2023

## Remember Venice! Bernardo Bellotto zeichnet

3/ Bernardo Bellotto gen. Canaletto, Die Kirche SS. Giovanni e Paolo und die Scuola di San Marco in Venedig

Anlässlich des 300. Geburtstages von Bernardo Bellotto (1722–1780) feiert das Hessische Landesmuseum Darmstadt den Künstler mit der großen Ausstellung „Remember Venice!". Anhand hoch empfindlicher Zeichnungen zeigt die Schau die künstlerische Entwicklung Bernardo Bellottos und führt die große thematische Vielfalt und zeichnerischer Virtuosität dieses Meisters der italienischen Vedute vor Augen.

MATHILDENHÖHE
DARMSTADT

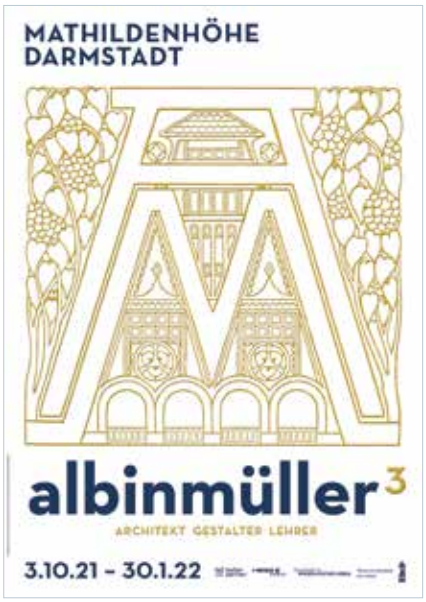
## Institut Mathildenhöhe Darmstadt

Olbrichweg 15
64287 Darmstadt
Telefon: 06151 132808
E-Mail: mathildenhoehe@darmstadt.de
www.mathildenhoehe.eu

Darmstadt Mathildenhöhe
Buslinie F
Welterbe-Shuttle, tgl. 11.16–16.46 Uhr,
alle 30 Minuten zwischen Kongresszentrum
Darmstadtium und Mathildenhöhe

Bis 30. Januar 2022

### albinmüller³ – Architekt Gestalter Lehrer

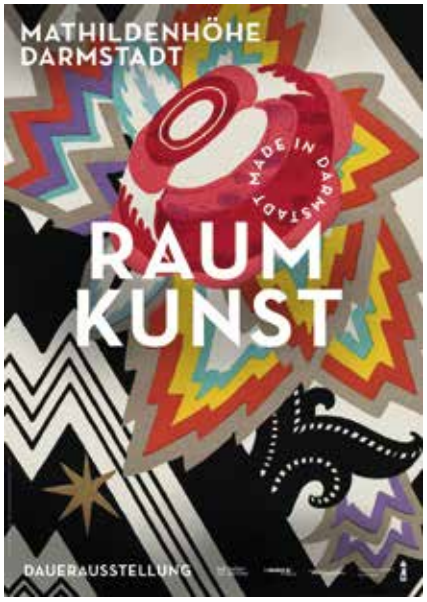



2/ Albin Müller, Monogramm, aus: Architektur und Raumkunst, 1909, Institut Mathildenhöhe Darmstadt, Sammlung Ernstberger

Das Institut Mathildenhöhe Darmstadt feiert den 150. Geburtstag von Albin Müller (1871–1941). Die Ausstellung im Museum Künstlerkolonie legt einen besonderen Schwerpunkt auf Müllers wechselseitige Tätigkeit als Architekt, Gestalter und Lehrer in den Jahren 1900 bis 1914. Müller lehrte von 1900 bis 1906 an der Kunstgewerbe- und Handwerkerschule Magdeburg, bevor er an die Künstlerkolonie Darmstadt berufen wurde. Als zentrale Inspirationsquelle bot die Mathildenhöhe Darmstadt ihm einzigartige Möglichkeiten, Bauwerke und Raumkunst zu schaffen. Neben Entwürfen für Architektur und Raumkunst präsentiert die Ausstellung Möbel und Gebrauchsgegenstände, die in Kooperation mit rund 25 Herstellerfirmen entstanden sind. Zu sehen sind Werke aus der Städtischen Kunstsammlung Darmstadt sowie Leihgaben aus öffentlichen und privaten Sammlungen.

Ganzjährig

### RAUMKUNST – Made in Darmstadt




3/ Emanuel Josef Margold, Keksdose für die Firma Bahlsen (Detail), um 1915, Institut Mathildenhöhe, Städtische Kunstsammlung Darmstadt

Die Ausstellung präsentiert das innovative Schaffen der Künstlerkolonie Darmstadt zwischen 1901 und 1914. Die Sammlungspräsentation nimmt Bezug auf die Idee der Künstlerkolonie-Mitglieder, mit jedem einzelnen Projektentwurf eine Durchdringung von Kunst und Alltag zu erreichen. Einzelne Objekte sollten nicht nur ästhetisch gestaltet sein, sondern im Zusammenspiel – als Teil komplett durchgestalteter Raumarrangements – zu einem Gesamtkunstwerk verschmelzen.
Gezeigt werden über 150 Möbel, Keramiken, Bücher, Textilien, Skulpturen, Modelle, Gemälde, Druckgrafiken und Zeichnungen, die die Bedeutung der Mathildenhöhe Darmstadt u. a. für die Entwicklung der Design- und Architekturgeschichte anschaulich machen.

## Darmstadt

**Institut Mathildenhöhe**
Das Institut Mathildenhöhe Darmstadt ist ein international ausgerichtetes Mehrspartenhaus der bildenden und angewandten Künste. Mit seinem markanten Ausstellungsgebäude samt Hochzeitsturm, dem Museum Künstlerkolonie sowie der Städtischen Kunstsammlung bildet es einen in jeder Hinsicht außergewöhnlichen Ort der Erforschung, Präsentation und Vermittlung von Kunst und Kultur seit 1900 mit einem besonderen Schwerpunkt auf der Gegenwart. Hier schlägt das ästhetische Herz Darmstadts. Das Institut bewahrt das kulturelle Erbe der einzigartigen Künstlerkolonie Darmstadt und dynamisiert diesen historischen Schauplatz des Jugendstils für die Jetztzeit.

**Ausstellungsgebäude Mathildenhöhe**
Das 1908 gemeinsam mit dem Hochzeitsturm eröffnete Ausstellungsgebäude auf der Mathildenhöhe ist Schauplatz von herausragenden Sonderausstellungen internationaler Gegenwartskunst sowie von Kunst und Kultur um 1900. Aus der Spannung zwischen zeitgenössischen Präsentationen und kulturhistorischen Positionen der Jahrhundertwende ergibt sich ein außergewöhnliches und vitales Programm, in dem Utopien und Aufbruchsgeist auf markantes Formbewusstsein und Realitätssinn treffen.

Das Ausstellungsgebäude bleibt aufgrund der Generalsanierung geschlossen.

**Museum Künstlerkolonie**
Das Museum Künstlerkolonie, im 1901 erbauten Ernst Ludwig-Haus, dokumentiert die Geschichte der Künstlerkolonie Darmstadt (1899–1914) auf der Mathildenhöhe Darmstadt, die seit 2021 zu den UNESCO-Welterbestätten zählt. Das Museum gibt einen umfassenden Überblick über das kreative Schaffen stilprägender Universalkünstler wie Joseph Maria Olbrich und Peter Behrens. Mit räumlichen Gesamtensembles wird die Idee des Gesamtkunstwerks als Ideal der Jugendstilbewegung erlebbar gemacht. In den 1904 erbauten Bildhauerateliers des Museums finden Sonderausstellungen vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart statt.

**Öffnungszeiten**
Di–So, 11–18 Uhr

**Eintritt**
5 €, ermäßigt 3 €

1

# Dieburg

**Museum Schloss Fechenbach**
Vor der musealen Nutzung war das Schloss Fechenbach Wohnsitz zweier Adelsgeschlechter. Das einstige Barockschloss wurde im 19. Jahrhundert klassizistisch umgebaut. Schwerpunkte der Dauerausstellung sind Archäologie und Stadtgeschichte. Neben Exponaten aus Stein-, Bronze- und Eisenzeit nimmt die Römerzeit besonderen Raum ein. Die stadtgeschichtliche Abteilung beinhaltet Funde aus dem Frühmittelalter bis in das 20. Jahrhundert. Illustrationen und Modelle ergänzen die multimediale Ausstattung.

**Öffnungszeiten**
Do–Sa, 14–17 Uhr; So, Feiertage, 11–17 Uhr

**Eintritt**
3 €, ermäßigt 1,50 €, unter 15 Jahren frei

**Weitere Ausstellungen**
16. Juni bis 17. Juli 2022
**Arbeiten des Studiengangs International Media Cultural Work der Hochschule Darmstadt**

Herbst/Winter 2022
**Neue archäologische Funde aus Dieburg**

3

# Dreieich

**Dreieich-Museum**
Das Dreieich-Museum liegt inmitten der Ruine der Burg Hayn, die im ausgehenden 11. Jahrhundert errichtet wurde. Neben den verschiedenen Wechselausstellungen, die im Untergeschoss präsentiert werden, zeigt das Museum im Obergeschoss eine Dauerausstellung. Diese spannt einen 1.000-jährigen Bogen vom Wildbann in der Landschaft Dreieich bis zur Gebietsreform, bei der sich fünf Orte zur Stadt Dreieich zusammenschlossen. Ein schönes Ziel auch für die ganze Familie: Im Museum laden zahlreiche Aktivstationen zum Mitmachen ein. Das Dreieich-Museum ist Gewinner des Museumspreises 2018 der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen.

**Öffnungszeiten**
Sa, 14–18 Uhr; So, Feiertage 11–18 Uhr, Sonderöffnungszeiten: 30. Juni–14. Aug: eine Stunde vor Vorstellungsbeginn der Burgfestspiele

**Eintritt**
Eintritt frei, Spenden willkommen

**Weitere Veranstaltungen**
Kostüm- und Themenführungen im Museum und in der Burganlage sowie Kindergeburtstage. Die Burganlage ist frei zugänglich.



## Museum Schloss Fechenbach

Eulengasse 8
64807 Dieburg
Telefon: 06071 2002460
E-Mail: info@museum-schloss-fechenbach.de
www.museum-schloss-fechenbach.de

Dieburg Bahnhof
RMV-Bahnlinien RB61, RB75
Buslinien 671, 672, 674, 679, K 68, K 69

10. März bis 5. Juni 2022

### Beschuldigt, gefoltert, verbrannt
### Die Hexenverfolgung in Dieburg 1596–1630

2/ Modell Hexenturm Dieburg

Von allen Hexenverfolgungen im Kurfürstentum Mainz haben die in Dieburg den größten Bekanntheitsgrad erlangt. Von keinem anderen Ort sind die Akten noch in so großer Anzahl erhalten. Die Dieburger Inquisition verlief parallel zu den anderen Verfolgungswellen im Kurfürstentum Mainz. In der Zeit von 1596 bis 1630 gab es in Dieburg viele Personen, die der Hexerei verdächtigt wurden. Die Bevölkerung war sehr beunruhigt und forderte mehrfach von der Obrigkeit, gegen die Zauberei und das Hexenunwesen vorzugehen. Zur Beruhigung der Einwohnerschaft kam es zu zahlreichen Hexenprozessen. So wurden circa 200 Personen in einer Stadt, die zu dieser Zeit rund 1.800 Einwohner hatte, als Opfer der Hexenverfolgung hingerichtet. Im Fokus der Ausstellung stehen 11 Fälle, in denen die Opfer wegen Hexerei angeklagt wurden. Noch heute existiert der Glaube an Wesen, die mit ihrem Zauber Schaden anrichten können und dieser zieht sich durch alle Kulturkreise und Zeiten hindurch. Daher gibt es auch heute noch grausame Hexenverfolgungen: So werden in einigen Gebieten Südostasiens, Lateinamerikas und Afrikas – in den meisten Fällen – Frauen der Hexerei beschuldigt, getötet oder verstümmelt.

## Dreieich-Museum

Fahrgasse 52
63303 Dreieich
Telefon: 06103 84914
E-Mail: info@dreieich-museum.de
www.dreieich-museum.de

Dreieichenhain Burg Hayn
Buslinien OF-64, OF-99, AST OF-64A

4/ „Kakao & Schokolade" – in der Ausstellung

5/ „In der Schneckenschule" – Miriam Wurster, Cartoon

5. Februar bis 1. Mai 2022

### Kakao & Schokolade. Von der bitteren Frucht zur süßen Leckerei

Eine Aktivausstellung für Kinder über die Kulturgeschichte des Kakaos.

9. Juli bis 25. September 2022

### Unkraut vergeht nicht. Garten-Cartoons

Überall wird geharkt, gegraben, gesät und gegärtnert. Wo so viel grünt und blüht, gedeihen auch jede Menge komischer Gewächse. Zu sehen gibt es blühenden Unsinn und tiefwurzelnde Gedanken von Katharina Greve, KITTI-HAWK, Kriki, Wolf-Rüdiger Marunde, Leonard Riegel und Miriam Wurster.

19. November 2022 bis 8. Januar 2023

### Früher war mehr Lametta

Die Ausstellung geht auf Spurensuche in die Zeit, in der Lametta weltweit der Inbegriff für Christbaumschmuck war.

## Kurfürstliche Burg mit dem Museum im Burgturm

Burgstraße 1
65343 Eltville am Rhein
Telefon: 06123 9098-0
E-Mail: touristik@eltville.de
www.eltville.de

Eltville Bahnhof
RMV-Bahnlinie RB10
Buslinien 171, 172, 173

Ganzjährig

### Museum im Burgturm

2/ Gutenberg-Ausstellung im Burgturm

Im Burgturm gibt es einiges zu entdecken. Der Grafensaal beeindruckt mit seinen historischen Wandmalereien. Die Gutenberg-Ausstellung mit der historischen Florentiner Druckerpresse erinnert an den Erfinder des modernen Buchdrucks. Die Domherrenkammer beherbergt die „Sammlung Alta Villa". Nach dem Aufstieg zur Aussichtsplattform wird man mit einem herrlichen Rundumblick über Rheinufer, Altstadt und Weinberge belohnt. Im Tonnengewölbe unter dem Burgturm befindet sich das Verlies mit dem Gutenberg-Kunstwerk „Eltvil 1465" des Künstlerduos Jutta Hofmann und Michael Apitz. Auch das kleine, aber feine Rosenkabinett lädt zum Besuch ein.

## Stadt- und Burgmuseum Eppstein

Auf der Burg, Postadresse Rossertstraße 21
65817 Eppstein
Telefon: 06198 305131
E-Mail: monika.rohde-reith@eppstein.de
www.eppstein.de

Eppstein Bahnhof
S-Bahn-Linie S2
Buslinien 263, 805, 815, AST 805

15. bis 29. Mai 2022

### „Das ist das alte Schloss und Thal Eppstein!" Ansichten einer viel bestaunten Ruine

4/ Aquarell von Wilhelm A. Lauter, 1872

5/ Eppstein 1817, Aquarellierter Aquatintastich

Vor 900 Jahren wurde Burg Eppstein erstmals schriftlich erwähnt. Erste bildliche Darstellungen gibt es seit 1605. Seitdem haben Kunstschaffende die Burg immer wieder verewigt. Ergänzend zu den Gemälden, Drucken und Stichen im Burgmuseum stehen nun meist unbekannte Ansichten aus dem Museumsarchiv im Rampenlicht. Ob ersteigert, angekauft oder als Schenkung in die Sammlung gekommen: Sie alle dokumentieren Burg Eppstein über zwei Jahrhunderte, von der verwunschenen Ruine bis zum sanierten und viel bestaunten Denkmal. Anlässlich des Jubiläums sind viele Ansichten erstmals öffentlich zu sehen. In Zusammenarbeit mit dem Kulturkreis Eppstein.

1

## Eltville am Rhein

**Kurfürstliche Burg**
Die Kurfürstliche Burg, das Wahrzeichen der Stadt, entstand Mitte des 14. Jahrhunderts. Einst residierten hier die Mainzer Erzbischöfe und Kurfürsten. Heute hat sich die Burg mit seinem Museum im Burgturm, den romantischen Rosenanlagen und zahlreichen kulturellen Veranstaltungen zum Publikumsmagneten entwickelt. Nach dem Besuch lädt der Burgladen zum Stöbern ein. Hier werden Souvenirs rund um die Themen Drucken, Rosen und Eltville angeboten. Der Rosengarten kann das ganze Jahr über täglich und kostenfrei besucht werden.

**Öffnungszeiten**
Die Tourist Information mit dem Burgladen ist bis auf Weihnachten, Silvester und Rosenmontag täglich geöffnet.

**Eintritt**
3,50 €, ab 12 Jahren 2,50 €, unter 12 Jahren frei

3

## Eppstein

**Stadt- und Burgmuseum Eppstein**
Burg Eppstein erhebt sich mit ihren imposanten Befestigungsanlagen über der Altstadt. Eindrucksvoll präsentiert sich der einstige Adelssitz als Machtsymbol der Herren von Eppstein. Im Museum auf der Burg ist die 1.000-jährige Geschichte dieses bedeutsamen Kulturdenkmals anschaulich aufbereitet. Nicht nur für Kinder immer wieder spannend erweist sich die Darstellung mittelalterlicher Lebensweisen auf der Burg. Von der Ritterrüstung führt die Zeitreise bis zur romantischen Ruinenbegeisterung. Der Blick vom mächtigen Bergfried macht die Historie spürbar.

**Öffnungszeiten**
April–Okt: Sa, 14–17 Uhr
So, Feiertage, 11–17 Uhr; Mi, 16–18 Uhr
Nov–März: So, Feiertage, 12–15 Uhr

**Eintritt**
4 €, ermäßigt 1,50 €

Aktuelle Infos: www.eppstein.de

1

## Flörsheim am Main

**Kunstforum Mainturm**
Seit seiner Eröffnung vor 20 Jahren zeigt das Kunstforum Mainturm in den Räumen des alten Mainturms und dem 2001 entstandenen Anbau in wechselnden Ausstellungen das Arbeiten regional und überregional tätiger zeitgenössischer bildender Künstler*innen.

**Öffnungszeiten**
(bei Ausstellungsbetrieb) Do, 18–22 Uhr
Sa, So, Feiertage, 12–18 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung
Geschlossen: 1.1., 27.2., 15.4., 24.–26.12.

**Eintritt**
Eintritt frei

3

**Heimatmuseum Flörsheim am Main**
Hauptstraße 43, 65439 Flörsheim am Main
E-Mail: kultur@floersheim-main.de

Das Flörsheimer Heimatmuseum, betrieben vom Heimatverein 1924 e.V., hat seit dem Jahr 1980 sein Domizil im „Frankfurter Hof". Schwerpunkte der Sammlung sind die „Schütz-Galerie" mit Malereien des 18. Jahrhunderts, überwiegend mit Arbeiten der aus Flörsheim stammenden Malerfamilie Schütz, und das „Fayence-Kabinett", eine Sammlung Flörsheimer Fayencen des 18. und frühen 19. Jahrhunderts.

**Öffnungszeiten**
1. So im Monat, 14–18 Uhr, Gruppen können mit dem Heimatverein individuelle Führungstermine vereinbaren

**Eintritt**
Eintritt frei

## Kunstforum Mainturm

Dr.-Georg-von-Opel-Anlage 2
65439 Flörsheim am Main
Telefon: 06145 955-160
E-Mail: kultur@floersheim-main.de
www.floersheim-main.de/kultur

Flörsheim St.-Gallus-Kirche
Buslinie 818, 819
Flörsheim Bahnhof
S-Bahn-Linie S1
Buslinien 1, 809. 819, 820, AST 818, AST 820

März und April 2022

### Kunstprojekte mit dem Graf-Stauffenberg-Gymnasium und der Kunstschule KUNSTRUNDE

Ursprünglich für das Jahr 2021 konzipiert wurden zwei Kunstprojekte mit Arbeiten von Schüler*innen ins Jahr 2022 verlegt.
Ein Projekt wird mit Arbeiten der privaten Kunstschule KUNSTRUNDE im Kunstforum Mainturm gestaltet. Bereits seit einigen Jahren finden hier Präsentationen zu Themen dieser Kunstkurse statt. In einem weiteren Kooperationsprojekt werden Arbeiten zu künstlerischen Themen aus dem Graf-Stauffenberg-Gymnasium ausgestellt, die im Rahmen des schulischen Kunstunterrichts entstanden. Alle Werke sind Arbeiten von Schüler*innen unterschiedlicher Jahrgangsstufen des Gymnasiums.

Mai und Juni 2022

### OFF BEAT 4 und 5

2/ OFF BEAT 2022

Die Ausstellung präsentiert Künstler*innen der Initiative artmaintaunus, die über „Brückenstipendien" des hessischen Kulturpakets II gefördert wurden. Die Künstler*innen sind Andrea Simon, Pilar Colino, Claudia Pense, Marten Großefeld, Jörg Strobel, Romana Menze-Kuhn, Clara Schuster, Yuriy Ivashkevich, Barbara Schmidt, Thomas Grimberg, Mirta Domacinovic, Nicole Wächtler und Petra Straß. Anfang Juni 2022 findet ein Wechsel der Werke der Ausstellung statt, so dass von allen Beteiligten eine adäquate Übersicht über das künstlerische Schaffen möglich ist.

Im zweiten Halbjahr 2022

### Dieter Fricke

Am 1. Dezember 2001 wurde mit der Ausstellung „Von hier aus" von Dieter Fricke die bis heute fortlaufende Reihe von Ausstellungen zeitgenössischer bildender Künstler*innen und Künstlergruppen oder historischen Ausstellungen zu Flörsheim eröffnet. Die Ausstellung war ursprünglich für Dezember 2021 geplant, musste aber zeitlich verlegt werden.

ARCHÆOLOGISCHES MUSEUM FRANKFURT

KAISERPFALZ francono furd

## Archäologisches Museum Frankfurt

Karmelitergasse 1
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 21235896
E-Mail: info.archaeolmus@stadt-frankfurt.de
www.archaeologisches-museum-frankfurt.de

Frankfurt Willy-Brandt-Platz
U-Bahn-Linien U1, U2, U3, U4, U5, U8
Karmeliterkloster
Straßenbahnlinien 11, 12, 14

Bis 27. März 2022

### Menschsein//Die Anfänge unserer Kultur

2/ Universum des Urmenschen

Wann und wo lassen sich die Anfänge des Menschseins erstmals fassen?
Die Mitmachausstellung beleuchtet den frühesten Abschnitt der kulturellen Entwicklung des Menschen in Afrika von ca. 3,3–1 Million Jahre vor heute. Neben den Originalobjekten ist die Vermittlung zentrales Element der Ausstellung. Interaktive Stationen und die anwesenden Steinzeit-Erklärer*innen ermöglichen eine Vertiefung in Themen, wie biologische Entwicklung, Technologie, Feuer und Ernährung.

3/ Olduvai-Schlucht, Tansania

Bis 10. April 2022

### Löwen, Sphingen, Silberhände – Der unsterbliche Glanz etruskischer Familien aus Vulci

5/ Vulci Silberhände

Das Archäologische Museum Frankfurt präsentiert erstmals außerhalb von Italien archäologische Neuentdeckungen aktueller Grabungen aus den Nekropolen der Etruskerstadt Vulci. Im Spiegel reich ausgestatteter Grabinventare führender Familien Vulcis wird ein neues Bild der etruskischen Kultur vermittelt.

1

## Frankfurt am Main

**Archäologisches Museum Frankfurt**
Längst vergangene Zeiten werden im Archäologischen Museum lebendig. Funde aus 200.000 Jahren zeigen, wie Menschen einst lebten, kämpften, glaubten und feierten. Hier erfahren Erwachsene und Kinder auf anschauliche Weise mehr über längst vergangene Lebenswelten. Altsteinzeitliche Jägerkulturen, die ersten jungsteinzeitlichen bäuerlichen, keltischen, römischen und germanischen Kulturen werden mit Originalfunden und in anschaulichen Lebensbildern präsentiert. Daneben stehen bedeutende Sammlungen des Alten Orients und der Klassischen Antike. Sonderausstellungen zu den Kulturen Alt-Europas ergänzen das Angebot des Museums.

**Öffnungszeiten**
Di–So, 10–18 Uhr; Mi, 10–20 Uhr,
an bestimmten Feiertagen geschlossen,
Informationen unter www.archaeologisches-museum-frankfurt.de

**Eintritt**
7 €, ermäßigt 3,50 €
Unter 18 Jahren frei, Audioguide 2 €

WC

Öffentliche Führungen zur Dauerausstellung und zu den Sonderausstellungen erhältlich

4/ KAISERPFALZ franconofurd

**Die Kaiserpfalz**
Im Herzen der Altstadt und geschützt durch das „Stadthaus am Markt", bietet das Archäologische Museum ein Schaufenster in die Ursprünge der Stadt Frankfurt am Main: ein römisches Bad, die Mauern des karolingischen Königshofes, spätmittelalterliche Keller – Spuren aus rund 2.000 Jahren Stadtgeschichte!

**Öffnungszeiten**
Mo–So, 10–18 Uhr

**Eintritt frei**
Informationen zu Führungen auf der Webseite des Museums

1

## Frankfurt am Main

**Bibelhaus Erlebnis Museum**
Archäologische Fundstücke aus dem Land der Bibel geben neben antiken Inschriften, mittelalterlichen Handschriften und frühen Druckwerken einen Eindruck davon, aus welcher Welt die biblischen Schriften kommen und wie sie über die Jahrhunderte bis heute überliefert wurden. Inszenierung, Mitmachelemente, Audio- und Videostationen geben anschaulich Einblicke in die Welt der Bibel, ihre Symbolik und ihre Wirkung bis heute.

**Öffnungszeiten**
Di–Sa, 10–17 Uhr; So, 14–18 Uhr

**Eintritt**
7 €, ermäßigt 4 €, Familienticket 12 €
bis 3 Jahre frei

Pkw-Parkplatz direkt nebenan (gebührenpflichtig mit EC-Karte)

3

## Frankfurt am Main

**Deutsches Architekturmuseum**
Das DAM organisiert Wechselausstellungen zu nationalen und internationalen Architektur- und Städtebauthemen des 20./21. Jahrhunderts, präsentiert in einem ikonischen Bau der Postmoderne mit dem Haus-im-Haus von Oswald Mathias Ungers. Als Diskussionsort für aktuelle Fragen veranstaltet es Tagungen und Workshops, gibt Publikationen heraus und bietet ein Vermittlungsprogramm für Kinder und Jugendliche. 2022/23 befindet sich das Museum im Umbau, das „DAM Ostend" am Danziger Platz in Frankfurt wird zum Interimsquartier für Ausstellungen und Veranstaltungen.

**Öffnungszeiten**
ab 29. Jan 2022: Di–So, 12–19 Uhr
Mo geschlossen

**Eintritt**
6 €, ermäßigt 3 €, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei

Rollator zum Ausleihen und Sitzgelegenheiten vorhanden



## Bibelhaus Erlebnis Museum

Metzlerstraße 19
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 66426525
E-Mail: info@bibelhaus-frankfurt.de
www.bibelhaus-frankfurt.de

Frankfurt Schweizer Platz
U-Bahn-Linien U1, U2, U3, U8
Frankfurt Schweizer-/Gartenstraße
Straßenbahnlinien 15, 16
Buslinie 46

Ganzjährig

### Ein interkultureller Schatz

2/ Archäologische Funde aus Masada

Die Geschichten und Schriften eines kleinen Volkes im antiken Orient sind die Blaupause für Religionen, Literatur, Kunst und Kultur über die Jahrtausende weltweit bis heute. Die Überlieferung der Bibel seit der Antike verbindet uns mit Umwälzungen wie der Erfindung des Alphabets im Osten, des Buch-Codex im Süden und des Buchdrucks im Westen. Das Erlebnismuseum zeigt mit einzigartigen Funden aus der Zeit vor 2.000 Jahren die Welt hinter den biblischen Texten. Echte Fundstücke werfen ein neues Licht auf Grunderzählungen und Grundfragen der Menschheit nach Leben und Tod, Macht und Ohnmacht, Herkunft und Zukunft.

## Deutsches Architekturmuseum (c/o DAM OSTEND)

Henschelstraße 16 A
60314 Frankfurt am Main
Telefon: 069 212 38844
E-Mail: info.dam@stadt-frankfurt.de
www.dam-online.de

Frankfurt Ost
U-Bahn-Linie U6
Frankfurt Ostbahnhof
Straßenbahnlinien 11, 14, Buslinien 31, M32
Frankfurt Habsburgerallee
U-Bahn-Linie U7

29. Januar bis 27. März 2022, DAM Ostend

### DAM PREIS 2022 – Die 25 besten Bauten in/aus Deutschland

27. März bis 28. November 2022, Freilichtmuseum Hessenpark, Neu-Anspach

### SCHÖN HIER. ARCHITEKTUR AUF DEM LAND

4/ Bücherei Gundelsheim, Schlicht Lambrecht Architekten

Die Ausstellung rückt das Bauen in ländlichen Räumen in den Fokus: Eine Fülle realisierter Projekte zeigt, welche Qualitäten hier zu entdecken sind. Das veranschaulichen Wohnhäuser, landwirtschaftliche Bauten, Gasthäuser, Weingüter, Büro- und Kulturgebäude, Sportstätten und öffentliche Bauten in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Auch beispielhafte Projekte im europäischen Ausland werden vorgestellt. Was lässt sich vom Bauen auf dem Land lernen? Analysen des Realisierungsprozesses von Projekten, von Infrastrukturen und Bautypologien geben Antworten. Gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.

DEUTSCHES EXILARCHIV 1933–1945 DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

## Deutsches Exilarchiv 1933–1945 der Deutschen Nationalbibliothek

Adickesallee 1
60322 Frankfurt am Main
Telefon: 069 15251987
E-Mail: exilarchiv@dnb.de
www.dnb.de/dea

Deutsche Nationalbibliothek
U-Bahn-Linie 5
Buslinie 32

Ganzjährig

### Exil. Erfahrung und Zeugnis

2/ Die Dauerausstellung des Deutschen Exilarchivs 1933–1945

Was bedeutet es, ins Exil gehen zu müssen? Was erlebt man dort? Gibt es ein Ende des Exils? Und was bleibt? Etwa 500.000 Menschen wurden zwischen 1933 und 1945 aus dem Machtbereich der nationalsozialistischen Diktatur ins Exil gezwungen. Ihnen gemeinsam war, dass sie ausgegrenzt und verfolgt wurden. Die konkreten Anlässe und Zeitpunkte ihrer Flucht hingegen unterschieden sich, so wie auch ihre Wege, Ziele und Erfahrungen im Exil. Die Dauerausstellung des Deutschen Exilarchivs 1933–1945 präsentiert mehr als 250 Originale aus Nachlässen, die einen multiperspektivischen Blick auf das Thema ermöglichen. Schulklassen haben die Möglichkeit, die Ausstellung vor Ort zu erkunden oder mit der „Spurensuche online" die virtuelle Ausstellung zu entdecken. Informationen zu den Angeboten für Schulklassen gibt es unter www.dnb.de/deavermittlung

Bis 15. Mai 2022

### Kinderemigration aus Frankfurt

3/ Zeichnungen Hamed Eshrat, Magdalena Kaszuba, Ilknur Kocer, Birgit Weyhe

Mit sogenannten Kindertransporten entkamen zwischen 1938 und 1940 viele Kinder und Jugendliche aus dem Einflussbereich der nationalsozialistischen Diktatur. Der Frankfurter Hauptbahnhof wurde dabei zum Sammelpunkt der Rettungsaktionen in Südwestdeutschland. Für die Kinder lagen Rettung und Trauma nahe beieinander – die meisten sahen ihre Eltern nie wieder. Die Ausstellung „Kinderemigration aus Frankfurt" zeigt, dass jede Geschichte der Kinderemigration eine individuelle und einzigartige ist. Im Fokus stehen die Geschichten von sechs Frankfurter Kindern, die unterschiedlicher nicht sein könnten: Lili Schneider, Renata Harris, Elisabeth Reinhuber-Adorno, Josef Karniel, Dr. Ruth K. Westheimer und Lee Edwards. Welche Form der Erinnerung ist heute angemessen? Auch danach fragt die Ausstellung.

Ab 2. Juni 2022

### Marcel Reich-Ranicki. Zum 102. Geburtstag

Marcel Reich-Ranicki ist eine faszinierende Persönlichkeit, die eng mit Frankfurt am Main verbunden ist. Zu seinem 102. Geburtstag widmet sich eine umfassende Ausstellung den vielen Facetten des Literaturkritikers, Autors, Medienstars und Zeitzeugen. Die Eröffnung mit der Schriftstellerin Eva Demski und dem Herausgeber der Frankfurter Allgemeinen Zeitung Jürgen Kaube findet am 2. Juni 2022 statt. Am 23. Juni stehen Marcel Reich-Ranickis eigene literarische Werke im Fokus. Ein Quartett von Literaturkritiker*innen wird sie in einem Podiumsgespräch rezensieren. www.dnb.de/mrr

1

## Frankfurt am Main

**Deutsches Exilarchiv 1933–1945 der Deutschen Nationalbibliothek**
Das Deutsche Exilarchiv 1933–1945 der Deutschen Nationalbibliothek ist ein Ort der Auseinandersetzung mit den Themen Exil und Emigration während der Zeit des Nationalsozialismus. Das Archiv sammelt Zeugnisse dieses Exils: Publikationen, institutionelle und persönliche Nachlässe. Das Ziel ist es, das Phänomen des Exils in seiner ganzen Breite zu erfassen und die Bestände zugänglich zu machen. Durch Ausstellungen, ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm und Publikationen wird die Vielschichtigkeit des Exils vermittelt.

**Öffnungszeiten**
Mo–Fr, 9–21.30 Uhr; Sa, 10–17.30 Uhr

**Eintritt**
Eintritt frei

4/ Der Koffer des Schriftstellers Walter Meckauer, in dem er im Exil seine Kurzgeschichten aufbewahrte.

5/ Marcel Reich-Ranicki

1

## Frankfurt am Main

**DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum**
Das DFF ist dem Medium Film gewidmet, dessen Geschichte und Gegenwart, Ästhetik und Wirkung es auf vielfältige Weise präsentiert. Mit seinen Sammlungen, Archiven und digitalen Projekten bietet es einen Ort für die intensive Auseinandersetzung mit dem bewegten Bild. Im Mittelpunkt steht dabei das Kino, das das ganze Spektrum des Filmschaffens vorstellt. Die Dauerausstellung macht anhand interaktiver Stationen und spannender Exponate die Faszination des Mediums Film erfahrbar. Mehrere Ausstellungen im Jahr sowie Filmbildungsprogramme runden das Angebot ab.

**Öffnungszeiten**
Di–So, 10–18 Uhr

**Eintritt**
Dauerausstellung: 6 €, ermäßigt 3 €
Sonderausstellung: 9 €, ermäßigt 6 €
Kombiticket: 12 €, ermäßigt 8 €

**Weitere Ausstellung**
Bis Mai 2022
**KATASTROPHE. Was kommt nach dem Ende?**

3/ Ausstellung KATASTROPHE. Was kommt nach dem Ende?

DFF DEUTSCHES FILMINSTITUT FILMMUSEUM

### DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

Schaumainkai 41
60596 Frankfurt am Main
Telefon: 069 9612200
E-Mail: info@dff.film
www.dff.film

Frankfurt Schweizer Platz
U-Bahn-Linien U1, U2, U3, U8
Frankfurt Schweizer-/Gartenstraße
Straßenbahnlinien 15, 16

Ab 29. Juni 2022

## IM TIEFENRAUSCH – FILM UNTER WASSER

2/ Seit jeher sind Haie gefürchtete Gegenspieler im Film.

Geheimnisvolle Wracks und bezaubernde Meerjungfrauen, freundliche Delfine und weiße Riesenhaie, besessene Tiefseetaucher und tollkühne U-Boot-Kapitäne: Schon früh hat der Film die fantastischen Welten und Wesen, die unter der Wasseroberfläche lauern, für sich entdeckt. Das Spannungsfeld zwischen Licht und Dunkelheit, Oberfläche und Tiefe, Leben und Tod, das Filmemachende immer wieder ins Wasser abtauchen lässt, lotet die Ausstellung „Im Tiefenrausch" anhand zahlreicher kunstvoll gestalteter Filmkompilationen aus. Im Fokus steht dabei die Ästhetik der Unterwasserbilder. Der Ausstellungsraum verwandelt sich in ein blau schimmerndes Bewegtbild-Aquarium, das die zentralen Motive und Themen des Unterwasserfilms sinnlich erfahrbar macht. Das Zusammenspiel von Bewegtbild, Licht und Ton schafft einen audiovisuellen Erlebnisraum, der den Titel zum Programm macht: Besucher*innen werden in einen Rausch versetzt und halten den Atem an, wie die tauchenden Filmfiguren auf den sie umgebenden Leinwänden. Ein Begleitprogramm mit Führungen, Workshops, Filmreihen und Vorträgen ermöglicht eine thematische Vertiefung und betrachtet den „Film unter Wasser" auch unter naturwissenschaftlichen, kunsthistorischen, politischen und ökologischen Gesichtspunkten. Das breite interdisziplinäre Spektrum spiegelt die Vielseitigkeit des Unterwasserthemas wider und spricht unterschiedliche Zielgruppen an.

4/ Die ersten Taucher gab es schon im frühen Stummfilmkino vor mehr als 120 Jahren.

## DIALOGMUSEUM

An der Hauptwache B-Ebene, Treppenabgang Roßmarkt
60313 Frankfurt am Main
Telefon: 069 999999520
E-Mail: info@dialogmuseum.de
www.dialogmuseum.de

Frankfurt Hauptwache
U-Bahn-Linien U1-U3, U6-U8
S-Bahn-Linien S1-S6, S8-S9

Ganzjährig

### DIALOG IM DUNKELN – Eine Ausstellung zur Entdeckung des Unsichtbaren

2/ Mädchen ertastet Braille-Alphabet

Im „DIALOG IM DUNKELN" werden Kleingruppen von blinden und sehbehinderten Guides durch einen lichtlosen Parcours mit wechselnden Ausstellungsräumen geführt. Mithilfe eines Langstockes und den übrigen Sinnen navigieren sie durch lebensechte Szenarien in ständigem Dialog mit der Gruppe. Auf diese Weise entsteht ein unvergleichlicher Rollentausch, der die Sinne schärft, Inklusion unmittelbar erlebbar macht und das Empathievermögen schult. Im letzten Raum, der DunkelBar, gibt es die Möglichkeit bei einem Getränk über das Erlebte zu sprechen. Die dunklen Ausstellungsräume stehen im engen Bezug zur Stadt Frankfurt am Main und sind mit Exponaten versehen, die als urbane Zitate einen großen Wiedererkennungswert tragen. Vom neuen Standort der Hauptwache inspiriert, ist Mobilität das Thema. Hierfür wurde eine Fahrt im historischen „Ebbelwei Express" der VGF aufwendig rekonstruiert und in die Dunkelheit adaptiert. Unabhängig von der großen Tour, die gemeinsam mit den Museum-Guides zu erschließen ist, lädt der individuell begehbare KlangRaum dazu ein, sich auf eine akustische Sinnesreise im Dunkeln zu begeben. Auf speziellen Klangsesseln ist die vom Museum of Modern Electronic komponierte Soundinstallation „069" zu fühlen und zu hören.

## Dommuseum Frankfurt

Domplatz 1
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 8008718290
E-Mail: info@dommuseum-frankfurt.de
www.dommuseum-frankfurt.de

Frankfurt Dom/Römer
U-Bahn-Linien U4, U5
Frankfurt Römer/Paulskirche
Straßenbahnlinien 11, 12, 14

25. März bis 26. Juni 2022

### Zurück in die Moderne – Hans Leistikow (1892–1968)

4/ Hans Leistikow, Domfenster (Detail), 1951

Hans Leistikow war in den 1920er-Jahren Stadtgraphiker in Frankfurt. Ernst May, Architekt der berühmten Siedlungen, hatte ihn aus Breslau an den Main geholt. 1948 kehrte Leistikow nach Jahren in Russland und Berlin nach Frankfurt zurück. Als Gestalter war er an zahlreichen Projekten des Wiederaufbaus beteiligt. Mit den Fenstern des Frankfurter Doms sowie den Fenstern und dem Innenraum der Westendsynagoge sind zwei der Hauptwerke Leistikows in Frankfurt erhalten. Die lang geplante Ausstellung erinnert an den einflussreichen Graphiker und Hochschullehrer und stellt zum ersten Mal alle Aspekte seines Schaffens vor. Zugleich gibt sie Einblicke ins Frankfurt der 1950er-Jahre.

25. März bis 26. Juni 2022

### Westend-Synagoge – Laura J. Padgett

5/ Laura Padgett, Westendsynagoge, Blick nach Osten, 2021

Laura J. Padgett hat mit ihren seit 2020 in der Westendsynagoge entstandenen Fotografien einfühlsame Bilder des beeindruckenden Gebäudes, der Kontinuitäten und Brüche seiner Geschichte gemacht. Parallel zu der Leistikow-Ausstellung sind sie im Kreuzgang des Frankfurter Doms zu sehen.

1

## Frankfurt am Main

**DIALOGMUSEUM**
Das DIALOGMUSEUM ist ein Museum und ein privates Sozialunternehmen, das Mitarbeiter*innen mit und ohne Behinderung beschäftigt. Im Zentrum stehen die Themen Blindheit, Empathie, Inklusion und soziales Engagement. Kernstück des Museums ist der lizensierte „DIALOG IM DUNKELN – eine Ausstellung zur Entdeckung des Unsichtbaren". 2005 wurde das DIALOGMUSEUM in Frankfurt am Main gegründet. Seit September 2021 befindet es sich am neuen Standort in der B-Ebene der Frankfurter Hauptwache. Zu den Angeboten zählen Workshops für Schulklassen und Unternehmen, Kindergeburtstage sowie wechselnde Events.

**Öffnungszeiten**
Wechselnde Öffnungszeiten, Infos unter:
www.dialogmuseum.de

**Eintritt**
8–16 €

3

## Frankfurt am Main

**Dommuseum Frankfurt**
Das Dommuseum zeigt im historischen Ambiente des Kreuzgangs des Frankfurter Kaiserdoms und im „Sakristeum" im Haus am Dom die Kirchenschätze des Doms, aus St. Leonhard und aus der Liebfrauenkirche. Höhepunkte der Präsentation sind das im Dom entdeckte merowingische Kindergrab mit seinen kostbaren Beigaben aber auch prunkvolle Textilien des Spätmittelalters und der Barockzeit. Der Frankfurter Dom war über Jahrhunderte die Wahl- und Krönungskirche der Herrscher des Heiligen Römischen Reiches und eine von drei bedeutenden Stiftskirchen der Freien und Reichsstadt Frankfurt am Main.

**Öffnungszeiten**
Mi–Fr, 10–17 Uhr; Sa, So, 11–17 Uhr
Während der Sonderausstellung gelten folgende Öffnungszeiten: Di, Do, Fr, 10–17 Uhr; Mi 10–19 Uhr; Sa, So, 11–17 Uhr

**Eintritt**
2 €, ermäßigt 1 €
Domführungen können über das Museum gebucht werden.
Öffentliche Domführung Fr–So, 15 Uhr

1

# Frankfurt am Main

**EXPERIMINTA ScienceCenter**
Das EXPERIMINTA ScienceCenter liegt im Frankfurter Stadtteil Bockenheim, unweit der Messe. Es schafft einen spielerischen Zugang zu den oft als schwer verschrienen Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik, den MINT-Fächern. Das Mitmachkonzept weckt auf etwa 2.000 Quadratmetern die Neugier und den Spaß am Forschen. Mit jährlich mehr als 100.000 Besucher*innen ist die EXPERIMINTA fest in der Frankfurter Museumslandschaft etabliert.

**Öffnungszeiten**
Außerhalb der hessischen Schulferien:
Di–Fr, 9–17 Uhr; Sa, So, Feiertag, 10–18 Uhr
Innerhalb der hessischen Schulferien:
Di–So, 10–18 Uhr

**Eintritt**
13 €, ermäßigt 8,50 €, Kinder von 3–5 Jahren 3 €, Kinder unter 3 Jahren frei, Familien (max. 2 Erwachsene & 3 Kinder unter 18 Jahren) 30 €, Gruppen ab 10 Personen nach Voranmeldung 6,50 € pro Person

Die EXPERIMINTA liegt verkehrsgünstig in der Nähe von Hauptbahnhof, Westbahnhof, Messe und Bockenheimer Warte. Weitere Haltestellen für Bus, Straßenbahn, S- und U-Bahn sind in unmittelbarer Nähe. Besucher*innen können für 7 € Tagespauschale direkt am Haus parken.

3/ Pascal'sches Dreieck

## EXPERIMINTA ScienceCenter

Hamburger Allee 22–24
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 71379690
E-Mail: info@experiminta.de
www.experiminta.de

Frankfurt Varrentrappstraße
Straßenbahnlinien 16, 17

Ganzjährig

### Forsch dich schlau!

2/ Subtraktive Farbmischung

Wie sieht es im Inneren einer Seifenblase aus? Wie fühlt man sich auf einem Fakirbett? Kann man mit Licht Autos steuern und mit den Händen Blitze beeinflussen?
Diese und viele weitere Fragen beantwortet das EXPERIMINTA Science-Center in seiner Ausstellung – natürlich nicht nur theoretisch! Denn: In der EXPERIMINTA kann man alles selbst ausprobieren. Mehr als 130 Experimentierstationen warten darauf, getestet zu werden. In thematisch sortierten Forschungszonen taucht man ein in die faszinierende Welt von MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik). Mal ganz anwendungsnah, mal ganz grundlegend, aber immer spannend und immer zum Mitmachen.
Die eigene Reaktion beim Autofahren testen, gemeinsam eine Brücke bauen, die Schönheit polarisierten Lichts entdecken oder einen Tornado beobachten – all das ist möglich. Und das Beste: Viele der Experimente machen gemeinsam mit anderen am meisten Spaß.
Besonders beeindruckende Spektakel bieten die Science-Shows, die mehrmals monatlich gezeigt werden. Vom Feuertornado bis hin zu Hochspannungsblitzen ist hier für jeden etwas dabei. Für ganz besonders Neugierige finden regelmäßig Workshops statt. Hier kann man dann im Flugsimulator einmal selbst abheben, chemische Experimente machen oder eigenhändig einen Roboter programmieren.

4/ Schattentheater

5/ Solarautos

Fotografie Forum Frankfurt

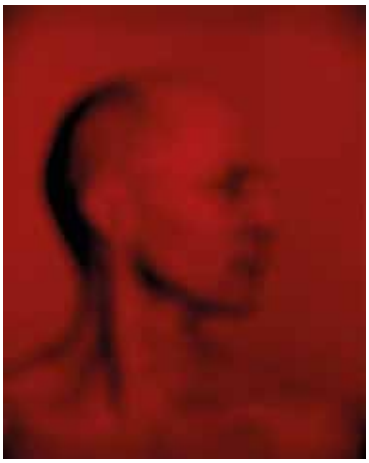
## Fotografie Forum Frankfurt

Braubachstraße 30–32
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 291726
E-Mail: contact@fffrankfurt.org
www.fffrankfurt.org

Frankfurt Dom/Römer
U-Bahn-Linien U4, U5
Frankfurt Römer/Paulskirche
Straßenbahnlinien 11, 12

29. Januar bis 6. März 2022

### FINDINGS. TORBEN ESKEROD



Endlich live im FFF zu sehen: die Werkschau des dänischen Fotografen Torben Eskerod (*1960), der sich vor allem mit der Vergänglichkeit von Zeit, Materialität und Erinnerung beschäftigt. 140 Farb- und Schwarzweißfotografien aus 21 Werkserien spiegeln das Spektrum des international renommierten Fotokünstlers. Zu sehen sind großformatige Porträts unterschiedlichster Existenzen wie Hypnotiseure, Heiler*innen, Diakonissen und Menschen aus Eskerods Lebensumfeld, porträthafte Aufnahmen von Totenmasken sowie kontemplativ-hintergründige Bilder von Landschaft, Architektur und Kunst.

2/ A study for a portrait of STR ver. 2, 2003

19. März bis 15. Mai 2022

### FERHAT BOUDA. PHOTOGRAPHS & DIARIES

3/ Junge Tuaregfrau am Nationalfeiertag. Agadez, 2016

Nomadische Gemeinschaften stehen im Zentrum bei Ferhat Bouda (*1976). In beeindruckenden visuellen Erzählungen dokumentiert der selbst aus einer algerischen Berberfamilie stammende Fotograf das Leben und Überleben der fragilen Kulturen. Außerdem ausgestellt werden Boudas Bilder der Diversität Frankfurts – Menschen bei religiösen Festen, bei Straßenprotesten, im Bahnhofs- oder Bankenmilieu. Bouda studierte Fotografie in Frankreich, ist Stipendiat u. a. der Hessischen Kulturstiftung und der Berliner Akademie der Künste, Mitglied der Agentur VU' und lebt in Frankfurt am Main.

29. Mai bis 18. September 2022

### ELINA BROTHERUS. PHOTOGRAPHS AND VIDEOS

4/ Orange Peel False Teeth, 2018. From the series „Meaningless Work"

Sie ist bekannt für ihre humorvoll-irritierenden Selbstporträts und gilt als eine der wichtigsten Fotokünstlerinnen Europas: die preisgekrönte finnische Fotografin Elina Brotherus. Ihr widmet das FFF eine umfassende Retrospektive im Herbst 2022. Großformatige Werke aus verschiedenen Serien und Videos sowie Bücher zeigen Brotherus' Verständnis für Figur und Landschaft, ihren Blick auf die Rolle von Modell und Kunstschaffenden und ihre Beschäftigung mit Kunstströmungen von Romantik bis Fluxus.

1

## Frankfurt am Main

**Fotografie Forum Frankfurt**
Das Fotografie Forum Frankfurt (FFF) gehört zu den führenden eigenständigen Zentren für Fotografie in Europa. Als Ausstellungsort, Institution und Veranstaltungsforum vermittelt es alle Aspekte von Fotografie. Seit der Gründung im Jahr 1984 wurden mehr als 260 Ausstellungen mit historischen und zeitgenössischen Positionen fotografischer Kunst gezeigt. Daneben umfasst das Programm der FFF AKADEMIE regelmäßige Workshops, Vorträge und Gespräche mit international renommierten Fotograf*innen, Künstler*innen und Expert*innen.

**Öffnungszeiten**
Di–So, 11–18 Uhr; Mi 11–20 Uhr
Mo geschlossen

**Eintritt**
7 €, ermäßigt 4 €
Für Mitglieder des FFF ist der Eintritt frei

**Führungen**
Für Gruppen und Schulklassen nach vorheriger Terminvereinbarung unter contact@fffrankfurt.org
Termine für öffentliche Führungen sowie für Workshops, Vorträge und sonstige Veranstaltungen sind auf der Website zu finden.
www.fffrankfurt.org

**FFF Junior Workshops**
Kulturvermittlung mit der Kamera bietet das Fotografie Forum Frankfurt Kindern und Jugendlichen mit mehrtägigen FFF-JUNIOR-Workshops in den Ferien. Infos und Anmeldung auf Anfrage

5/ FFF-Retrospektive PETER FINK. MY MIND'S EYE, noch bis Januar 2022, Gelegenheit zur Wiederentdeckung des amerikanischen Fotografen Peter Fink (1907–1984)

## Frankfurt am Main

**Frankfurter Goethe-Haus**
**Deutsches Romantik-Museum**
Das Frankfurter Goethe-Haus zählt zu den berühmtesten Dichtergedenkstätten Deutschlands. Hier wuchs Johann Wolfgang Goethe auf und schuf sein eindrucksvolles Frühwerk. Das benachbarte Deutsche Romantik-Museum ist das erste Museum, das sich der Epoche der deutschsprachigen Romantik als Ganzes widmet. Im Dialog mit dem Goethe-Haus bietet es eine multimediale Umsetzung von Ideen, Werken und Personenkonstellationen. Träger ist eine literarisch-wissenschaftliche Gesellschaft, das Freie Deutsche Hochstift. Es wurde 1859 als Bürgervereinigung für Wissenschaft, Künste und allgemeine Bildung gegründet.

**Öffnungszeiten**
Di, Mi, Fr, Sa, So 10–18 Uhr; Do 10–21 Uhr
Mo geschlossen

**Eintritt**
10 €, ermäßigt 3 €, Schüler 2,50 €
unter 6 Jahren frei
Familienticket (max. 2 Erwachsene) 15 €

Barrierefrei im Deutschen Romantik-Museum, jedoch nicht im Goethe-Haus

4/ Deutsches Romantik-Museum

FRANKFURTER GOETHE HAUS
DEUTSCHES ROMANTIK MUSEUM

# Frankfurter Goethe-Haus & Deutsches Romantik-Museum

Großer Hirschgraben 21
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 138800
E-Mail: info@freies-deutsches-hochstift.de
www.freies-deutsches-hochstift.de

Frankfurt Willy-Brandt-Platz
U-Bahn-Linien U1, U2, U3, U4, U5, U8
Frankfurt Karmeliterkloster
Straßenbahnlinien 11, 12, 14

27. August bis 6. November 2022

## Zeichnen im Zeitalter Goethes

2/ Johann Heinrich Wilhelm Tischbein, Goethe am Fenster seiner Wohnung am Corso in Rom, 1787

3/ Caspar David Friedrich, Skizze von Felsblöcken am Hang, um 1810/1815

Die erste große Sonderausstellung im Deutschen Romantik-Museum macht einen weiteren Schatz sichtbar, der bisher im Depot des Freien Deutschen Hochstifts lagerte: die einzigartige Sammlung originaler Handzeichnungen, die hier seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert mit einem spezifischen Bezug zu Goethe und seiner Zeit zusammengeführt werden. Zu sehen sind große Landschaften und intime Porträts, Skizzenbücher, Stammbucheinträge, zarte Skizzen und bildmäßig ausgeführte Zeichnungen. Die Ausstellung präsentiert ein breites Spektrum an künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten und eröffnen eine größtmögliche Nähe zum künstlerischen Schaffensprozess.

24. November 2022 bis 12. Februar 2023

## Unheimlich fantastisch – E.T.A. Hoffmann 2022

5/ E.T.A. Hoffmann, Kupferstich von Ludwig Buchhorn. In: „Aus Hoffmann`s Leben und Nachlass", 1823.

2022 jährt sich der Todestag des romantischen Schriftstellers, Komponisten und Zeichners E.T.A. Hoffmann (1776–1822) zum 200. Mal. Aus diesem Anlass veranstaltet die Staatsbibliothek zu Berlin in Kooperation mit der Staatsbibliothek Bamberg und dem Deutschen Romantik-Museum eine große Ausstellung über das Multitalent. Die Ausstellung führt die einzigartigen Bestände der kooperierenden Institutionen zu E.T.A. Hoffmann erstmals zusammen und bringt sie in Dialog mit hochkarätigen Leihgaben, gegenwartskünstlerischen Interventionen und innovativen digitalen Vermittlungsstrategien. Im Deutschen Romantik-Museum wird die Ausstellung zusätzlich durch drei weitere Themenschwerpunkte mit spezifischem Frankfurt-Bezug ergänzt.

## Geldmuseum der Deutschen Bundesbank

Wilhelm-Epstein-Str. 14
60431 Frankfurt am Main
Telefon: 069 95663073
E-Mail: geldmuseum@bundesbank.de
www.geldmuseum.de

Frankfurt Deutsche Bundesbank
Buslinie 34

Bis 29. Mai 2022

### Geldmacher – Wer bestimmt, was Geld ist?

2/ Sonderausstellung Geldmacher

Geldmacher sind zentrale Personen oder Institutionen. Sie entscheiden, was in ihrem Herrschaftsbereich als Geld gilt und bringen dieses in Umlauf. Wenn Menschen sich gemeinsam verständigen, kann Geld auch ohne eine zentrale Autorität festgelegt werden. Entscheidend ist, was in einer Gesellschaft als Geld akzeptiert wird. Die Sonderausstellung zeigt Geldmacher aus der Vergangenheit. Sie erklärt, wer heute zuständig ist und wirft einen Blick auf das Geld von morgen.

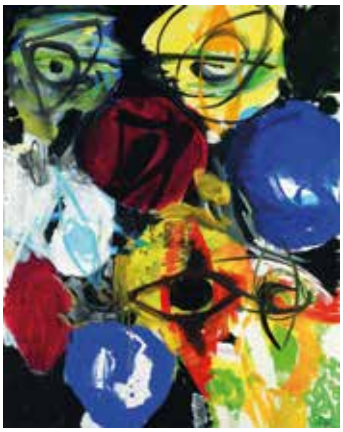
## Museum Giersch der Goethe-Universität

Schaumainkai 83
60596 Frankfurt am Main
Telefon: 069 13821010
E-Mail: info@mggu.de
www.mggu.de

Stresemannallee/Gartenstraße
Straßenbahnlinien 12, 15, 16, 17, 21
Schweizer Platz
U-Bahn-Linien U1, U2, U3, U8

Sommer bis Winter 2022

### Ortswechsel – Die Kunstsammlung der Deutschen Bundesbank zu Gast im MGGU



4/ Ernst Wilhelm Nay, Firmament, 1963

Ortswechsel! Die seit über 60 Jahren bestehende Kunstsammlung der Deutschen Bundesbank gastiert im Museum Giersch der Goethe-Universität: Raus aus den Büros der Bank, hinein in die öffentlich zugänglichen Räume der Villa des Museums. Eine repräsentative Auswahl dieser bedeutenden Banksammlung stellt sich thematisch gegliedert dar. Die Kunstwerke – markante und neu zu entdeckende Positionen – eröffnen in diesem musealen Umfeld ungewöhnliche Spannungsfelder. Der frühe Beginn der Sammlung in den 1950er-Jahren galt der Förderung von moderner, zeitgenössischer Kunst und der Auseinandersetzung mit ihr im Arbeitsalltag. Mit der viele Tausend Werke umfassenden, deutschlandweit verteilten Sammlung der Bank zeigt sich das Anliegen, wichtige Positionen der Kunstgeschichte mit den Ankäufen von jungen Künstler*innen zu verbinden. So treten in der Ausstellung Werke von Ernst Wilhelm Nay, Georg Baselitz, Arnulf Rainer, Günter Fruhtrunk und Anselm Kiefer mit Arbeiten von Anne Imhof, Claudia Wieser, Henning Strassburger, Kolja Gollub, Natalie Czech und Katharina Grosse in einen Dialog.

1

## Frankfurt am Main

**Geldmuseum der Deutschen Bundesbank**
Im Geldmuseum wird die Welt des Geldes erlebbar. Wie wird Bargeld hergestellt, was ist Buchgeld, wie funktioniert Geldpolitik und was macht eigentlich eine Zentralbank? Welche Rolle spielt Geld in der globalisierten Welt? Prägnante Ausstellungsstücke, Rauminszenierungen sowie zahlreiche interaktive Medienstationen bieten Antworten auf diese und viele andere Fragen rund um das Thema Geld. Dabei werden die Themen sowohl aus einem aktuellen Blickwinkel als auch aus historischer Perspektive betrachtet. Die Ausstellung ist in Deutsch und Englisch zu erleben.

**Öffnungszeiten**
Mo–Fr, So, 9–17 Uhr; Sa geschlossen

**Eintritt**
Eintritt frei

3

## Frankfurt am Main

**Museum Giersch der Goethe-Universität**
Das Museum Giersch der Goethe-Universität widmet sich in wechselnden Präsentationen vielfältigen und wenig erforschten Themen aus Kunst, Kultur und Wissenschaft – mit der geografischen Schnittstelle der Rhein-Main-Region. Das Museum wurde im Jahr 2000 von der Stiftung Giersch eröffnet und gehört seit 2015 zur Frankfurter Goethe-Universität. Mit seinen Ausstellungen, Publikationen sowie Bildungs- und Vermittlungsangeboten wendet es sich an ein breites Publikum. Als universitäre Einrichtung kooperiert das Haus mit Partnern aus Forschung, Lehre sowie den Sammlungen der Goethe-Universität.

**Öffnungszeiten**
Di, Mi, Fr, Sa, So 10–18 Uhr; Do, 10–21 Uhr

**Eintritt**
7 €, ermäßigt 5 €
Eintritt bis 18 Jahre frei, weitere Informationen auf der Website

Führungen und Workshops sind auch außerhalb der Öffnungszeiten auf Anfrage buchbar.

1

## Frankfurt am Main

**Historisches Museum Frankfurt**
Das HMF ist das moderne Stadtmuseum der Mainmetropole und eines der größten Europas. Das preisgekrönte Museumsquartier liegt im Herzen der neuen Frankfurter Altstadt. In acht Ausstellungen auf 6.000 m² präsentiert das Museum neben der 800-jährigen Stadtgeschichte, Themen der Gegenwart und Zukunft Frankfurts. Wechselnde Sonderausstellungen und das Stadtlabor widmen sich aktuellen Fragestellungen.

Besondere Attraktionen sind die große Schneekugel „Typisch Frankfurt" und das Stadtmodell im obersten Stockwerk des Ausstellungshauses.

**Öffnungszeiten**
HMF: Di, Do, Fr, 10–18 Uhr; Mi 10–21 Uhr; Sa, So, 11–19 Uhr (betrifft nicht die Goldene Waage)

**Eintritt**
Dauerausstellungen: 8 €, ermäßigt 4 €
Wechselausstellung: 10 €, ermäßigt 5 €
Alle Ausstellungen: 12 €, ermäßigt 6 €
Unter 18 Jahren frei

3/ Detail am Haus zur Goldenen Waage

**Goldene Waage**
Zwei Etagen im Haus zur Goldenen Waage gehören zu den Museumsräumen des HMF. Das aufwendig rekonstruierte Fachwerkgebäude der Renaissance kann im Rahmen von Führungen besichtigt werden. Die Besuchenden tauchen in den Alltag der Händlerfamilie van Hamel im 17. und 18. Jahrhundert ein. Höhepunkt des Besuchs ist das „Belvederchen". Ein Dachgarten, der den Menschen in der eng bebauten Altstadt etwas Licht und Luft spendete. Private Gruppenführungen (max. 10 Personen) müssen über den Besucherservice gebucht werden.

Historisches Museum Frankfurt | Junges Museum Frankfurt | Porzellan Museum Frankfurt

## Historisches Museum Frankfurt

Saalhof 1
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 212-35154
E-Mail: info@historisches-museum-frankfurt.de
www.historisches-museum-frankfurt.de

Frankfurt Dom/Römer
U-Bahn-Linien U4, U5
Römer/Paulskirche
Straßenbahnlinien 11, 12

Bis 11. September 2022

### Eine Stadt macht mit – Frankfurt und der NS

Die Ausstellung zeigt, wie sich die vor 1933 als liberal und demokratisch geltende, von ihrer jüdischen Geschichte und Gegenwart geprägte Stadt entsprechend der NS-Ideologie umstrukturierte. Der Einfluss des NS auf Frankfurt und das Leben der Menschen lässt sich an 19 typischen urbanen Orten nachvollziehen. Handlungsoptionen werden ebenso diskutiert wie die Konsequenz von politischer Untätigkeit, Wegsehen, Profitieren oder blindem Gehorsam. Die Ausstellung setzt sich mit dem Mitmachen auseinander, verliert dabei aber nie den Widerstand oder die Folgen für das individuelle Leben der Verfolgten aus dem Blick.

2/ Beflaggung in der Frankfurter Bendergasse am 1. Mai 1933

Bis 11. September 2022

### Frankfurt und der NS. Mit dem Stadtlabor auf Spurensuche im Heute

Im Herbst 2020 machten sich 38 Frankfurter*innen auf die Suche nach Spuren des NS in der Gegenwart. Sie fanden 25 individuelle und subjektive Zugänge, deren inhaltliche Spannbreite von der historischen Recherche über Familiengeschichte bis hin zur Frage nach Kontinuitäten und Nachwirkungen der NS-Ideologie in der Gegenwart reicht. Die Ausstellung veranschaulicht, wie eine zeitgemäße und der diversen Gesellschaft angemessene Auseinandersetzung mit der NS-Zeit aussehen kann.

4/ „Mein Großvater" – Auf Spurensuche in der Familie, Zeichnung

Bis 23. April 2023 im Jungen Museum Frankfurt

### Nachgefragt: Frankfurt und der NS

Schule, Familie, Spiel, Jugend und Erfahrungen im Zweiten Weltkrieg: Ausgehend vom Alltags- und Familienleben junger Menschen in Frankfurt am Main gibt die Ausstellung Einblick in Mentalitäten, Handlungsspielräume und Gesellschaftsstrukturen in der NS-Zeit. Die Vielfalt der Perspektiven und Erfahrungen von Kindern und Jugendlichen wird anhand von Interviews mit Zeitzeug*innen, Biographien und Objekten erzählt. Gespräche über die Fortwirkungen der NS-Zeit ermutigen alle ab 10 Jahren zur Auseinandersetzung mit den eigenen Standpunkten.

Seit November 2021

## Theodor Wonja Michael

2/ Theodor Wonja Michael, 1955

Schwarz und Deutschsein – ein Widerspruch?
Theodor Wonja Michael war ein Schwarzer deutscher NS-Zeitzeuge. Er wurde 1925 als Sohn eines Kameruners und einer Deutschen in Berlin geboren. In den 1920ern lebte Michaels Familie von Auftritten in Völkerschauen, Zirkussen und Filmen. Während seine Geschwister das nationalsozialistische Deutschland verlassen konnten, blieb Michael bei einer Pflegefamilie zurück. Nach Ende des Zweiten Weltkriegs kam Michael in einem Lager für „Displaced Persons" in Frankfurt am Main unter. Obwohl er oft rassistische Diskriminierung und Ausschluss erlebte, verstand er sich als Deutscher.

22. Oktober 2022 bis 10. April 2023, Stadtlabor-Ausstellung

## Zeichne mit für „Stadt-Blicke" – eine subjektive Frankfurt-Kartographie

4/ Münchenerstraße Frankfurt am Main, Zeichnung: Detlef Surrey

Für eine subjektive Kartierung von Frankfurt sind alle eingeladen, Veränderungen im Frankfurt der 2020er-Jahre mit zeichnerischen Mitteln zu dokumentieren. Einzelne Gebäude, Straßenzüge, Panoramen und Kartierungen können auch mit persönlichen Texten dargestellt werden. Ausgewählte Arbeiten werden in einer Gruppen-Ausstellung in „Frankfurt Jetzt!" im HMF präsentiert. „Stadt-Blicke" zeigt auch zeitgenössische künstlerische Positionen und steht in Bezug zur zeitgleich laufenden Ausstellung über Reiffenstein und seinen Stadtblicken auf das 19. Jahrhundert.

10. November 2022 bis 12. März 2023

## Alles verschwindet! Carl Theodor Reiffenstein (1820–1893) – Bildchronist des alten Frankfurt

5/ Carl Theodor Reiffenstein, Das Rapunzelgäßchen, 1874, Aquarellzeichnung auf Papier

„Man muss sich beeilen, um Frankfurt zu sehen […] noch weitere zehn Jahre des fortgesetzten Wandels und die alte Kaiserstadt wird von ihrer Vergangenheit nicht mehr bewahrt haben als Fotografien" (Victor Tissot, 1874). Gegen diese Vorhersagen wehrt sich der Künstler Carl Theodor Reiffenstein. Mit über 2.000 Zeichnungen und Aquarellen sowie fast 3.000 Manuskriptseiten Beschreibungen, versucht er all das, was vom Verschwinden bedroht ist, festzuhalten. Der einzigartigen Sammlung dieses Bildchronisten im, von Modernisierungen bewegten 19. Jahrhundert widmet das Historischen Museum ab November eine Ausstellung.

1

## Frankfurt am Main

**Junges Museum Frankfurt**
Saalhof 1, 60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 212-35154
E-Mail: info.junges-museum@stadt-frankfurt.de
www.junges-museum-frankfurt.de

Die interaktiven Ausstellungen des Jungen Museums widmen sich kultur- und stadtgeschichtlichen Themen. Gruppen, Einzelbesucher*innen und Geburtstagsgesellschaften können zudem in den historischen Spielräumen und in den Werkstätten des Museums wissenschaftliche Erkenntnisse gewinnen sowie handwerkliche und künstlerische Fähigkeiten erproben. In Stadtgängen ist die Entwicklung der Stadt, das Zusammenleben der Menschen im Mittelalter oder die Bedeutung Frankfurts als Wahl- und Krönungsstadt von Königen und Kaisern kennenzulernen.

**Öffnungszeiten**
Di, Do, Fr, 10–18 Uhr; Mi, 10–21 Uhr; Sa, So, 11–19 Uhr

**Eintritt**
8 €, ermäßigt 4 €, unter 18 Jahren frei

3

## Frankfurt am Main

**Porzellan Museum Frankfurt**
Bolongarostraße 152, 65929 Frankfurt-Höchst
Telefon: 069 212-35154
E-Mail: besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de
www.porzellan-museum-frankfurt.de

Das Porzellan Museum Frankfurt zeigt die umfangreichste, öffentlich zugängliche Sammlung von Höchster Fayencen und Porzellanen. Die Dauerausstellung „Höchste Güte und barocke Zier" erzählt die Geschichte der alten Höchster Porzellan-Manufaktur von 1746 bis heute. Ein Glanzpunkt des Museums ist die Sammlung Kurt Bechtold mit Porzellanfiguren und Geschirren mit feinen Purpur-, Blumen- und Vogelmalereien bekannter Höchster Künstler*innen.

**Öffnungszeiten**
Sa, So, Feiertage, Brückentage, 11–18 Uhr

**Eintritt**
4 €, ermäßigt 2 €

Weitere Informationen im Veranstaltungskalender unter www.historisches-museum-frankfurt.de/veranstaltungen

1

## Frankfurt am Main

**Institut für Stadtgeschichte Frankfurt**
Das Institut für Stadtgeschichte ist eines der bedeutendsten Kommunalarchive Deutschlands und eine der ältesten Kultureinrichtungen der Stadt Frankfurt am Main. Seit 1436 bewahrt es ihr Gedächtnis. Seine Bestände reichen vom 9. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Das Institut widmet sich der Aufgabe, das historische Erbe der Stadt Frankfurt am Main zu sammeln, zu erhalten und zugänglich zu machen. Neben der Archivarbeit vermittelt es die Geschichte der Stadt in wechselnden Ausstellungen und durch ein vielfältiges Veranstaltungsangebot. So prägt das Institut die historische Identität der Stadt mit.

**Öffnungszeiten**
Mo–Fr, 10–18 Uhr; Sa, So, 11–18 Uhr
Öffnungszeiten an Feiertagen unter
www.stadtgeschichte-ffm.de

**Eintritt**
Eintritt in die Ausstellungen frei
Führungen: 6 €, ermäßigt 3 €
Gebuchte Gruppenführungen: 90 €
Vorträge: 4 €, ermäßigt 3 €

**Weitere Ausstellung**
Ab September 2022
**Kampf um die Demokratie: Septemberaufstand in Frankfurt 1848**

4/ Erstürmung der Barrikade an der Konstablerwache in Frankfurt am Main am 18. September 1848 durch preußisches Militär, Lithographie von E. G. May nach einer Zeichnung von Jean Nicolas Ventadour

Während in der Paulskirche die Nationalversammlung debattierte, kam es im September 1848 auf Frankfurts Straßen zu Unruhen. An Barrikaden kämpften Soldaten gegen Arbeiter, Handwerker und Demokraten aus Frankfurt und den umliegenden Städten des Rhein-Main-Gebietes. Die Ausstellung untersucht die Ereignisse als Wendepunkt der parlamentarischen Debatten 1848/49 und beleuchtet Vorgeschichte wie Nachwirken für die Demokratieentwicklung in Frankfurt am Main, dem Rhein-Main-Gebiet und Deutschland.



INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE
IM KARMELITERKLOSTER
FRANKFURT AM MAIN

## Institut für Stadtgeschichte Frankfurt am Main

Münzgasse 9
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 212-38425
E-Mail: info.amt47@stadt-frankfurt.de
www.stadtgeschichte-ffm.de

Frankfurt Willy-Brandt-Platz
U-Bahn-Linien U1-U5, U8
Frankfurt Dom/Römer
U-Bahn-Linien U4, U5
Karmeliterkloster (Kornmarkt)
Straßenbahnlinien 11, 12 und 14

Bis 3. Juli 2022

### Thomas Werner: WandBild (für Jerg)

2/ Thomas Werner, WandBild

Großformatige und mehrteilige Bilder mit einer warmen, lebendigen und oft leuchtenden Farbpalette sind die offensichtlichen Merkmale der Malerei von Thomas Werner (geb. 1957 in Neu-Ulm). Der in Frankfurt lebende Künstler nutzte für sein großformatiges WandBild, das er eigens für das Karmeliterkloster schuf, die berühmten Wandmalereien Jörg Ratgebs als Inspirationsquelle. Elemente aus diesen Wandmalereien werden in der Ausstellung mit Motiven aus Werners Bilderwelt kombiniert.

Bis 28. August 2022

### Abgelichtet: Stars in Frankfurt

3/ Claudia Schiffer mit Elton John in der Festhalle 1993

Ihre kreativen, sportlichen oder kulturellen Höchstleistungen, die Bewunderung ihrer Fans und die Beachtung durch die Medien machten sie zu Stars: Liesel Christ, Bernhard Grzimek, Lia Wöhr, Sven Väth, Marika Kilius, Sabrina Setlur, Steffi Jones, Badesalz sowie internationale Berühmtheiten wie Michael Jackson, Helene Fischer oder Sylvester Stallone und viele mehr. Sie alle lebten, wirkten oder gastierten in Frankfurt am Main. Albert Mangelsdorffs Posaune, Nadja Benaissas Bravo-Otto, Steffi Grafs Tennisschläger, Michael Groß' Badehose oder Tankards Eintracht-Gitarre machen das Startum greifbar.

Ganzjährig

### Jörg Ratgeb (um 1480–1526): Die Wandbilder im Karmeliterkloster

5/ Jörg Ratgeb, Flucht nach Ägypten

Die Darstellungen der Ordensgeschichte der Karmeliter und der Heilsgeschichte in Refektorium und Kreuzgang des Karmeliterklosters gelten heute als die bedeutendsten vorbarocken Wandmalereien nördlich der Alpen. Dauerausstellung und Multimediaguide vermitteln die Geschichte des Gebäudes und wie der schwäbische Maler Jörg Ratgeb (um 1480–1526) mit seiner Werkstatt das Karmeliterkloster ausschmückte. Führungen an jedem 3. Sonntag des Monats stellen die historischen und kunsthistorischen Aspekte der Wandgemälde in den Mittelpunkt.

MUSEUMS UFER FRANKFURT

## Museumsufer Frankfurt

Aktuelle Informationen unter:
www.museumsufer.de

4. März bis 6. Juni 2022, SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT

### KUNST FÜR KEINEN. 1933–1945

2/ Jeanne Mammen, Sterbender Krieger (Junger Soldat im Frontfeuer), um 1943, Tempera auf Karton, 151 x 140 cm, Stadtmuseum Berlin

Zwischen 1933 und 1945 kontrollierte das nationalsozialistische Regime das künstlerische Schaffen in Deutschland. Insbesondere Künstler*innen, die wegen ihrer Religion, ihrer Herkunft oder politischen Einstellung verfolgt wurden, flüchteten vor den staatlichen Bedrohungen in die Emigration. Was aber passierte mit denjenigen, die im Land blieben? Isolation, fehlendes Publikum und mangelnder Austausch prägten das Schaffen jener, denen im Nationalsozialismus die Arbeits- und Lebensgrundlage entzogen wurde. In der umfassenden Überblicksausstellung zeigt die SCHIRN, welche unterschiedlichen Strategien und Handlungsspielräume Kunstschaffende nutzten, die keinen Anschluss an das NS-Regime suchten oder fanden. SCHIRN.de

18. März bis 17. Juli 2022, Jüdisches Museum Frankfurt

### Rache. Geschichte und Fantasie

3/ Jacopo Ligozzi, Giuditta e Oloferne, 1602, Öl auf Leinwand

Von Gott zu Quentin Tarantino: Die dritte Wechselausstellung des Jüdischen Museums spannt einen Bogen von biblischen Erzählungen über rabbinische Schriften, judenfeindliche Mythen und jüdische Legenden bis hin zu populärkulturellen Erzählungen. Dabei präsentiert sie historische Dokumente und Fotos, Werke der bildenden Kunst, zeremonielle Gegenstände und jüdische Schriften, sowie grafische Literatur, Film- und Videoarbeiten in einer szenischen Ausstellungsarchitektur. Ein interaktiver Archiv-und Bar-Raum stellt Besucher*innen Graphic Novels und literarische Erzählungen, Videospiele und Fernsehserien, sozial- und geisteswissenschaftliche Texte zur Verfügung. juedischesmuseum.de

9. Dezember 2021 bis 23. April 2023, Junges Museum Frankfurt

### Nachgefragt: Frankfurt und der NS

4/ Drachensteigen am Mainkai, Fotografie von Friedrich Robert Otto Emmel

Familie, Spiel, Schule, Freizeit und Erfahrungen im Zweiten Weltkrieg: Die Ausstellung macht am Leben junger Frankfurter*innen die damalige Gesellschaft und das Weltbild des Nationalsozialismus erfahrbar. Demgegenüber stehen Aussagen heutiger Frankfurter*innen zum NS. Die Besucher*innen können auch selbst aktiv werden und ihr Wissen auf die Probe stellen. Ein fachkundiges Team hilft ihnen, sich mit dem schwierigen Thema auseinanderzusetzen. junges-museum-frankfurt.de

1

## Frankfurt am Main

**Museumsufer Frankfurt**
Als einzigartiges Bau- und Kulturensemble lockt das Museumsufer Frankfurt jährlich mehr als zwei Millionen Gäste aus aller Welt in seine Ausstellungen. Konzentriert auf knapp einen Flusskilometer befinden sich 13 Museen in unmittelbarer Nähe zum Main, ebenso viele finden sich in der näheren Umgebung. Von der antiken Skulptur zum aktuellen Designermöbel, von den alten Niederländern zu Beuys, von der Stadtgeschichte zum Filmgeschehen sind es keine Jahrhunderte, sondern wenige Minuten zu Fuß.

**Neubauten und Erweiterungen**
In direkter Nachbarschaft zu SCHIRN, Fotografie Forum, Frankfurter Kunstverein und MUSEUM MMK FÜR MODERNE KUNST wurde 2017 der Neubau des Historischen Museums eröffnet. Zugleich rekonstruieren historisch fundierte Nachbauten die im Zweiten Weltkrieg zerstörte Altstadt vis-à-vis zum Kaiserdom St. Bartholomäus. Das neue Dom-Römer-Quartier bietet unter anderem Platz für weitere Museen, beispielsweise das Struwwelpeter Museum. Nur einen Sprung von der Altstadt entfernt findet sich ein moderner Erweiterungstrakt am Jüdischen Museum, der im Herbst 2020 eröffnet wurde. Die weltweit einzigartige Sammlung des Goethe-Hauses verfügt zudem über einen neuen Präsentationsort; unmittelbar benachbart zum Geburtshaus Goethes eröffnete 2021 das Deutsche Romantik-Museum. Spektakulär sind auch die Erweiterungen des renommierten Städel Museums, dessen Gartenhalle 2012 eingeweiht wurde, und die 2014 zwischen hohen Bankentürmen eröffnete Dependance des Museums für Moderne Kunst, das TOWER MMK.

**Tipp**
Mit dem MuseumsuferTicket für 21 Euro können 38 Ausstellungsorte an zwei aufeinander folgenden Tagen nach Lust und Laune besucht werden, mit der MuseumsuferCard für 89 Euro ein ganzes Jahr.

**Für Kinder und Jugendliche**
Für alle Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren haben ausgewählte Frankfurter Museen ein besonderes Angebot: den kostenfreien Eintritt. Zusätzlich setzt Frankfurt ein weiteres Zeichen für mehr kulturelle Teilhabe in der Stadt von klein auf mit dem Kultur- und Freizeitticket. Junge Besucher*innen unter 18 Jahren können seit Mitte 2020 kostenfrei die Dauer- und Sonderausstellungen der Frankfurter Museen und den Zoo Frankfurt besuchen. Für Frankfurter Schüler*innen, Kita-Kinder sowie Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren aus Haushalten mit einem Monatseinkommen unter 4.500 Euro netto ist es kostenlos bestellbar. Für alle anderen Familien ist, unabhängig vom Wohnort, ein Ticketpreis von jährlich 29 Euro vorgesehen. Weitere Informationen unter https://kufti.de

1

## Frankfurt am Main

**Jüdisches Museum**
Die neue Dauerausstellung wird an einem authentischen Ort, dem historischen Wohnhaus der Familie Rotschild, präsentiert. Auf drei Etagen gibt das Museum Einblicke in die Geschichte von jüdischen Menschen in Frankfurt am Main, einem der wichtigsten Zentren jüdischen Lebens in Europa. Der Lichtbau bietet Platz für neue Wechselausstellungen, die öffentliche Bibliothek sowie eine Literaturhandlung und das Museumscafé FLOWDELI.

**Öffnungszeiten**
Di, Mi, Fr–So, 10–18 Uhr; Do, 10–21 Uhr für Schulklassen Di ab 9 Uhr

**Eintritt**
12 €, ermäßigt 6 €, Wechselausstellung + Dauerausstellung Jüdisches Museum/Museum Judengasse: 14 €/7 €
Eintritt frei für Geburtstagskinder am Tag ihres Geburtstages. Jeden letzten Samstag des Monats (Satourday): Eintritt frei

3

## Frankfurt am Main

**Museum Judengasse**
Das Museum Judengasse ist einer von zwei Standorten des Jüdischen Museums Frankfurt, das die jüdische Kultur vom Mittelalter bis in die Gegenwart beleuchtet.
Als die Stadt Frankfurt am Main 1987 ein neues Gebäude für die Stadtwerke errichten will, stößt man auf Fundamente von Häusern der ehemaligen Judengasse, dem ältesten jüdischen Ghetto Europas. Nach öffentlichen Kontroversen entsteht mit einem Teil der Funde das Museum Judengasse.

**Öffnungszeiten**
Di–So, 10–18 Uhr
für Schulkassen Di ab 9 Uhr

**Eintritt**
6 €, ermäßigt 3 €, unter 18 Jahren frei
Audioguide: 2 €, jeden letzten Samstag des Monats (Satourday): Eintritt frei
Kombiticket: Jüdisches Museum/Museum Judengasse: 12 €

Eingeschränkt barrierefrei



## Jüdisches Museum Frankfurt

Bertha-Pappenheim-Platz 1
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 21235000
E-Mail: info@juedischesmuseum.de
www.juedischesmuseum.de

Willy Brandt Platz
U1, U2, U3, U4, U5, U8, U9
Straßenbahn 11, 12, 14

Ganzjährig

### Jüdische Geschichte der Gegenwart

2/ Raumansicht im Rothschild-Palais

Im Spannungsfeld von Alt und Neu macht die Dauerausstellung „Wir sind jetzt“ die Vielfalt jüdischer Kultur erfahrbar. Die sanierten Räume im historischen Rothschild-Palais laden zum Verweilen und Erforschen ein.
Ob digitale Fragerunden mit Frankfurts amtierenden Rabbinern oder faszinierende Geschichten aus der Lebenswelt jüdischer Persönlichkeiten der Stadt – die Ausstellung zeichnet ein lebhaftes und vielseitiges Bild jüdischer Kultur. Anhand von persönlichen Gegenständen der Frankfurter Familien Senger, Rothschild und der Familie von Anne Frank tauchen Besucher*innen in die Familiengeschichten ein. Fast vergessene/wiederentdeckte Kunstwerke von Rosy Lilienfeld, Moritz Daniel Oppenheim, Jakob Nussbaum oder Ludwig Meidner fügen sich thematisch in den Rundgang ein.

## Museum Judengasse

Battonnstraße 47
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 21235000
E-Mail: info@juedischesmuseum.de
www.museumjudengasse.de

Frankfurt Börneplatz
Straßenbahnlinien 11, 12, 14
Buslinien 30, 36

Ganzjährig

### Über 800 Jahre jüdische Geschichte im Museum Judengasse

4/ Blick in die Dauerausstellung

5/ Nacht der Museen im Museum Judengasse

Das Museum Judengasse in Frankfurt am Main ist Teil eines historischen Ensembles, das über 800 Jahre deutsch-jüdische Stadtgeschichte erzählt. In der permanenten Ausstellung des Museums begegnen den Besucher*innen Objekte, die von den Festen und Bräuchen sowie dem Leben im ersten jüdischen Ghetto Europas erzählen. Mit vielen Mitmachstationen können ganz besonders Kinder das Leben im Mittelalter in der Judengasse nachvollziehen. Wem ein Museumsbesuch nicht ausreicht, kann sein Wissen in vielen Workshops und dem Rahmenprogramm des Museums erweitern.

## Kunststiftung DZ BANK

Platz der Republik, Eingang: Cityhaus I, Friedrich-Ebert-Anlage
60325 Frankfurt am Main
Telefon: 069 7447-42030
E-Mail: info@kunststiftungdzbank.de
www.kunststiftungdzbank.de

Frankfurt Platz der Republik
Straßenbahnlinien 11, 14, 16, 17, 21

16. Februar bis 21. Mai 2022

### Durchblick. Lilly Lulay und Susa Templin

2/ Susa Templin, Kristallines Labyrinth, 2020, Installationsansicht Kunsthalle Lingen

Die erste Ausstellung im Jahr 2022 ist Lilly Lulay (*1985) und Susa Templin (*1965) gewidmet. Mit der Gegenüberstellung der beiden Positionen zeigt die Kunststiftung DZ BANK eine Ausstellung, die im Spannungsfeld zwischen digitalem und architektonischem Raum angesiedelt ist. Beide Künstlerinnen sind eng mit der Stadt Frankfurt verbunden. In ihrem fotografischen Werk kommen sie zu spannenden, häufig dreidimensionalen Lösungen.

3. Juni bis 15. Oktober 2022

### Passagen

3/ Beatrice Minda, Daungyi, 2016, aus der Serie: Dark Whispers

Im Laufe seines Lebens durchläuft der Mensch unzählige Passagen – Übergänge, die mit Abschied und Neuanfang verbunden sind. Das Kind wird zum Teenager und der Teenager zum Erwachsenen; andere Lebensübergänge sind die Elternschaft, Verluste, Krankheit und Heilung oder Scheidungen und Prozesse des Alterns. Derartige Übergänge werden häufig mit Riten verbunden, um die Transformation in einen anderen Lebensabschnitt spürbar und sichtbar zu machen. Zusammen mit Studierenden von Professor Dr. Steffen Siegel (Geschichte der Fotografie) an der Folkwang Universität der Künste Essen wird eine Ausstellung erarbeitet, die sich auf vielfältige Weise mit der Thematik des Durch- und Übergangs (franz. „passage“) auseinandersetzt.

27. Oktober 2022 bis Februar 2023

### Förderstipendium. Jens Klein und Anja Manfredi

4–5/ Jens Klein und Anja Manfredi

Die Kunststiftung DZ BANK vergibt alle zwei Jahre ein Projektstipendium an Künstler*innen, die sich – analog zum Schwerpunkt der Sammlung – mit fotografischen Ausdrucksformen im weitesten Sinne auseinandersetzen. Im Sommer 2021 wurden zwei Arbeitsstipendien an Jens Klein (*1970) und Anja Manfredi (*1978) vergeben. Die im Rahmen der Projektförderung entstehenden Arbeiten werden gemeinsam mit ausgewählten Werken von Lilly Lulay (*1985), Karina Nimmerfall (*1971) und Valter Ventura (*1979) in der Kunststiftung DZ BANK zu sehen sein.

1

## Frankfurt am Main

**Kunststiftung DZ Bank**
Die Kunstsammlung der DZ BANK AG wurde 1993 gegründet. Nach fast 30 Jahren ist sie nun in die Obhut einer eigens dafür gegründeten Stiftung gegeben worden. Mit knapp 10.000 Kunstwerken von über 950 internationalen Künstler*innen zählt sie zu einer der größten Sammlungen ihrer Art. Ihr Schwerpunkt liegt auf fotografischen Ausdrucksformen in der zeitgenössischen Kunst sowie auf Malerei, Grafik und Bildhauerei aus Westdeutschland. In ihrer Ausstellungshalle zeigt die Kunststiftung DZ BANK den umfangreichen Bestand im musealen Rahmen mit jährlich drei wechselnden Ausstellungen.

**Öffnungszeiten**
Di–Sa, 11–19 Uhr

**Eintritt**
Eintritt frei

**Öffentliche Führungen**
Jeden Donnerstag um 18 Uhr sowie an jedem letzten Freitag im Monat um 17.30 Uhr. Ein öffentlicher Kinderworkshop findet an jedem ersten Samstag im Monat von 15.30–17.30 Uhr statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Besuchshinweise sowie Informationen zu Veranstaltungen und weiteren Kunstvermittlungsangeboten sind auf der Website zu finden.

1

## Frankfurt am Main

**Museum Angewandte Kunst**
Das Museum Angewandte Kunst widmet sich angewandter Kunst, Kunsthandwerk, Design, Mode, Buchkunst, Grafik und Architektur. Es versteht sich als Ort für sinnliche Denk- und Erfahrungsräume. Als Verhandlungsstätte von aktuellen und zukunftsrelevanten Themen und Phänomenen gehört das Prozesshafte fest zu seiner DNA. Der physische und der digitale Raum – im Sinne des englischen Wortes Space – werden dabei in Zukunft noch viel mehr zu einem Raum werden, in dem sich etwas Unfassbares, Melancholisches, Kritisches, Sinnliches, Erfreuendes, zu einem anderen Denken Anregendes zeigt.

**Öffnungszeiten**
Mo geschlossen; Di, 12–18 Uhr; Mi, 12–20 Uhr
Do–So, 10–18 Uhr

**Eintritt**
12 €, ermäßigt 6 €, unter 18 Jahren sowie für Studierende der Goethe-Universität Frankfurt, der Frankfurt University of Applied Sciences, der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt, der Städelschule und der HfG Offenbach frei

Im Museum Angewandte Kunst heißt die Vermittlung Create, weil Besuchende dazu eingeladen sind, ihr Museumserlebnis selbst zu gestalten. Ob digital oder analog, jede und jeder kann die eigene Welt mit den Themen des Museums in Beziehung setzen – und damit zu einer von unzähligen möglichen Perspektiven auf die Inhalte des Hauses beitragen. Unser Vermittlungsprogramm ist deshalb ein Angebot an unsere Besucher*innen, Kinder wie Erwachsene, mit dem Gesehenen und Erlebten in den Dialog zu treten. Anmeldung und Beratung unter create.angewandte-kunst@stadt-frankfurt.de oder per Telefon: 069 212 38522

3/ Workshop für Kinder bei den Bienenstöcken des Museum Angewandte Kunst

# museum angewandte kunst

## Museum Angewandte Kunst

Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 21244539
E-Mail: info.angewandte-kunst@stadt-frankfurt.de
www.museumangewandtekunst.de

Frankfurt Schweizer-/Gartenstraße
Straßenbahnlinien 15, 16, Buslinie 46
Frankfurt Schweizer Platz
U-Bahn-Linien U1, U2, U3, U8

23. April bis 11. September 2022

### Mythos Handwerk

2/ Peter Raacke in seiner Werkstatt 2012

Die Ausstellung „Mythos Handwerk" legt den Fokus auf die universellen Werte und Botschaften, die in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft mit dem Handwerk verbunden werden. Dabei entblößt die Schau sowohl Romantisierungen als auch Ideologien und zeigt auf, welche Gefühle und Affekte, Vorstellungen und Wünsche rund um das handwerklich hergestellte Objekt an das Individuum und die Gesellschaft transportiert werden. Die Ausstellung umfasst dabei eine Fülle von Objekten, Filmen, Bildern, Fotografien und Kunstwerken und entsteht in Kooperation mit dem Kunstgewerbemuseum Dresden, dem vorarlberg museum in Bregenz und dem Werkraum Bregenzerwald.

7. Mai bis 27. August 2022

### Erfolgsprogramm Künstlerbücher. Der Verlag der Buchhandlung Walther König

Die Buchhandlung Walther König und der dazugehörige Verlag sind Institutionen aktueller Kunstvermittlung. Sie bestimmen das deutsche wie auch das internationale Kunstgeschehen maßgeblich. In den 53 Jahren ihres Bestehens sind über das Kölner Stammhaus auf der Ehrenstraße 4 hinaus, weitere Buchhandlungen entstanden. Mehr als 4.000 Titel – darunter zahlreiche Künstlerbücher – wurden verlegt. Dabei zeichnet die Vorgehensweise des Verlegers und Buchhändlers Walther König aus, vielen heute renommierten Künstler*innen erstmals ein Forum für das Buch als Kunst gegeben und auch später ihre Entwicklungen gefördert zu haben. Das Museum Angewandte Kunst und seine Abteilung Buchkunst und Grafik widmen nun dieser besonderen Verbindung aus Kunst, Buch und verlegerischer Gestaltungskraft zum ersten Mal eine Ausstellung.

4. November 2022 bis 26. Februar 2023

### Die Sammlung Maximilian von Goldschmidt-Rothschilds

4/ Hippocamp als Trinkgefäß, ca. 1590–1600, Deutschland, Silber vergoldet, Nautilus

Anfang des 20. Jahrhunderts besaß Maximilian von Goldschmidt-Rothschild in Frankfurt eine der bedeutendsten Kunstsammlungen in Deutschland. Diese musste er 1938 unter nationalsozialistischer Verfolgung an die Stadt verkaufen. Den kunsthandwerklichen Teil der Sammlung übertrug sie an das Museum, wo einige Stücke bis heute verblieben sind. Ihre Präsentation, zu der auch erlesene internationale Leihgaben aus namhaften Museen und aus dem Privatbesitz hinzukommen, gibt Anlass zur kritischen Betrachtung der Museumsgeschichte.

Museum für Kommunikation Frankfurt

## Museum für Kommunikation Frankfurt

Schaumainkai 53
60596 Frankfurt am Main
Telefon: 069 60600
E-Mail: mfk-frankfurt@mspt.de
www.mfk-frankfurt.de

Frankfurt Willy-Brandt-Platz
Straßenbahnlinie 16
U-Bahn-Linien U4, U5
Frankfurt Schweizer Platz
U-Bahn-Linien U1, U2, U3, U8

12. März bis August 2022

### Von Monstern, Mäusen und Menschen. Axel Schefflers fantastische Briefbilder

2/ Axel Schefflers fantastisch gestalteten Briefbilder

Wenn Freunde von Axel Scheffler Post von ihm bekommen, kann es sich um ein kleines, sehr privates Kunstwerk handeln. Die Ausstellung zeigt eine umfassende Auswahl von Briefumschlägen, die der Zeichner des Grüffelo bemalt und gestaltet hat, ebenso ausgewählte zeichnerische Antworten. Sie dokumentiert so ein Netzwerk von Künstlerfreundschaften (u. a. mit Anke Kuhl, Thomas Müller, Philip Waechter und Julia Donaldson). Vor allem aber zeigt sie die künstlerische Originalität des weltbekannten Illustratoren Axel Scheffler und ist eine Liebeserklärung an die analoge Korrespondenz.

Ganzjährig

### Mediengeschichte|n neu erzählt!

3/ Eine spannende Reise durch Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Kommunikation

Anhand von bahnbrechenden Erfindungen, kuriosen Erlebnissen und ungewöhnlichen Schicksalen spannt die Schau auf 2.500 Quadratmetern den Bogen von der Keilschrift bis zur Datenbrille. 44 Themeninseln und über 500 Originalobjekte zeigen exemplarisch die Entwicklung entlang der vier zentralen Phänomene Beschleunigung, Vernetzung, Kontrolle und Teilhabe. An vielen interaktiven Stationen können Gäste spielerisch lernen, ihre Meinung hinterlassen oder ihr Nutzungsverhalten überprüfen. Einen Ausblick auf das 21. Jahrhundert geben 21 Köpfe: Expert*innen diskutieren mögliche Trends der Kommunikation von morgen.

Ganzjährig

### Blick hinter die Kulissen

5/ Blick hinter die Kulissen

Die Bestände der Museumsstiftung Post und Telekommunikation gelten als älteste und weltweit größte Sammlung zum Thema „Kommunikation". Sie gehen auf das bereits 1871 gegründete Reichspostmuseum zurück. Auf rund 15.000 Quadratmetern Fläche beherbergt das Depot in Heusenstamm über 375.000 Objekte aus der Geschichte der Kommunikation wie Postkutschen, Kraftfahrzeuge, Gemälde, Telefone, Radios und Fernsehgeräte. Öffentliche Führung: Jeden ersten Freitag im Monat, 14 Uhr, 90 Minuten, ab 18 Jahre 7 Euro, ab 6 Jahre 3,50 Euro. Philipp-Reis-Straße 4–8, 63150 Heusenstamm. Anmeldung unter: mkf.sammlung@mspt.de

1

## Frankfurt am Main

**Museum für Kommunikation Frankfurt**
Das Museum für Kommunikation gibt in seinem preisgekrönten Bau einen Überblick über die Entwicklungen der Kommunikation von gestern, heute und übermorgen. Ob Workshops für Kinder, Jugendliche oder Schulklassen, Medienkreativlabs oder Rundgänge für die ganze Familie – die interaktiven pädagogischen Angebote laden zum Mitmachen und Reflektieren ein. Allein, in Gruppen oder im Team: Wir denken Zukunft, gestalten Gesellschaft, und fördern den Dialog. Eine Besonderheit des Museums sind auch die KunstRäume, in denen Highlights der Sammlung – von Dalí über Beuys bis Lüpertz – zu sehen sind.

**Öffnungszeiten**
Di–Fr, 11–18 Uhr; Sa, So, Feiertage, 11–19 Uhr

**Eintritt**
6 €, ermäßigt 4 €, 6 bis 18 Jahre 1,50 €, unter 6 Jahren frei, Schulklassen und Gruppen ab 10 Personen haben freitags freien Eintritt

**Die Kinderwerkstatt**
Die Kinderwerkstatt ist das Herzstück des Museums. Auf 150 Quadratmetern haben kleine und große Besucher*innen die Möglichkeit spielerisch Kommunikation zu entdecken und auszuprobieren. Unterschiedliche Stationen sprechen hier die Bedürfnisse verschiedener Altersgruppen an: Nachrichten verschicken in einer Rohrpost, über Wählscheibentelefone miteinander telefonieren oder in der Druckwerkstatt Buchstaben wie einst Gutenberg zu Papier bringen.
Angebot ab 4 Jahren
Ein Kind und eine Begleitperson 5 € zzgl. Eintritt, unter 7 Jahren nur in Begleitung eines Erwachsenen

**Weitere Ausstellungen**
Bis 28. August 2022
**ON AIR. 100 Jahre Radio**

4/ 100 Jahre Radio

17. Februar bis 5. September 2022
**Funk für Fans: Hessische Rundfunkgeschichten**

Ab Oktober 2022
**Klima. Wandel. Kommunikation**

1/

## Frankfurt am Main

**SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT**
Die SCHIRN ist eines der angesehensten Ausstellungshäuser in Europa. 1986 eröffnet, wurden auf rund 2.000 Quadratmeter bislang mehr als 250 Ausstellungen präsentiert und von mehr als 9,5 Millionen Besuchern gesehen. Die SCHIRN richtet ihren Fokus auf kunst- und kulturhistorische Themen, Diskurse und Trends aus der Perspektive der unmittelbaren Gegenwart. Ihr Programm ist vielfältig, international und progressiv, versucht neue Sichtweisen zu eröffnen und tradierte Rezeptionsmuster aufzubrechen. Die Ausstellungen widmen sich zeitgenössischen Kunstpositionen und der Kunst der Moderne gleichermaßen.

**Öffnungszeiten**
Di, Fr–So, 10–19 Uhr; Mi, Do, 12–22 Uhr

**Eintritt**
Die Eintrittspreise variieren je nach Ausstellung. Weitere Informationen auf www.schirn.de

Das Parkhaus Dom/Römer mit unmittelbarem Zugang zur Altstadt liegt direkt unterhalb der SCHIRN.

**Weitere Ausstellungen**
18. Februar bis 22. Mai 2022
**WALK!**

4. März bis 6. Juni 2022
**KUNST FÜR KEINEN. 1933–1945**

13. Oktober 2022 bis 8. Januar 2023
**GAURI GILL**



SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT

# SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT

Römerberg
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 299882-0
E-Mail: welcome@schirn.de
www.schirn.de

Frankfurt Dom/Römer
U-Bahn-Linien 4, 5
Frankfurt Römer/Paulskirche
Straßenbahnlinien 11, 12, 14

Bis 6. Februar 2022

## PAULA MODERSOHN-BECKER

2/ Paula Modersohn-Becker, Selbstbildnis mit rotem Blütenkranz und Kette, 1906/07

Keine andere deutsche Künstlerin der Klassischen Moderne hat in der öffentlichen Wahrnehmung einen solch legendären Status erreicht wie Paula Modersohn-Becker. Die umfassende Retrospektive der SCHIRN widmet sich dem Gesamtwerk der Künstlerin und zeigt, wie sie zentrale Tendenzen der Moderne vorwegnahm. Mehr Infos auf SCHIRN.DE

24. Juni bis 18. September 2022

## UGO RONDINONE. LIFE TIME

3/ Ugo Rondinone, life time (Rendering), 2019

Ugo Rondinone verleiht alltäglichen Dingen oder Phänomenen eine poetische Dimension. Ein Baum, eine Uhr, die Sonne oder ein Regenbogen – mittels Wiederholung, Isolation oder Reduktion setzt er sie in seinen charakteristischen, stets minimalistisch bespielten Räumen in einen neuen Kontext und schafft atmosphärische Stimmungsbilder. Die SCHIRN widmet Rondinone eine große Überblicksausstellung und präsentiert zentrale Gemälde, Skulpturen und Videoarbeiten des renommierten Schweizer Künstlers. Mehr Infos auf SCHIRN.DE

4. November 2022 bis 19. Februar 2023

## CHAGALL. WELT IN AUFRUHR

4/ Marc Chagall, Der Engelssturz, 1923–33–47

Marc Chagall gilt als Poet unter den Künstlern der Moderne. In einer großen Ausstellung beleuchtet die SCHIRN eine bislang wenig bekannte Seite seines Schaffens: Chagalls Werke der 1930er- und 1940er-Jahre, in denen sich seine farbenfrohe Palette verdunkelt. Bereits in den frühen 1930er-Jahren thematisierte Chagall in seiner Kunst den immer aggressiver werdenden Antisemitismus und emigrierte 1941 schließlich in die USA. Sein künstlerisches Schaffen in diesen Jahren berührt zentrale Themen wie Identität, Heimat und Exil. Mehr Infos auf SCHIRN.DE

SENCKENBERG
world of biodiversity

## SENCKENBERG Naturmuseum

Senckenberganlage 25
60325 Frankfurt am Main
Telefon: 069 7542-0
E-Mail: info@senckenberg.de
museumfrankfurt.senckenberg.de

Frankfurt Bockenheimer Warte
(Senckenbergmuseum)
U-Bahnen U4, U6, U7
Straßenbahn 16
Buslinien 32, 36, 50, 75

Ab März 2022

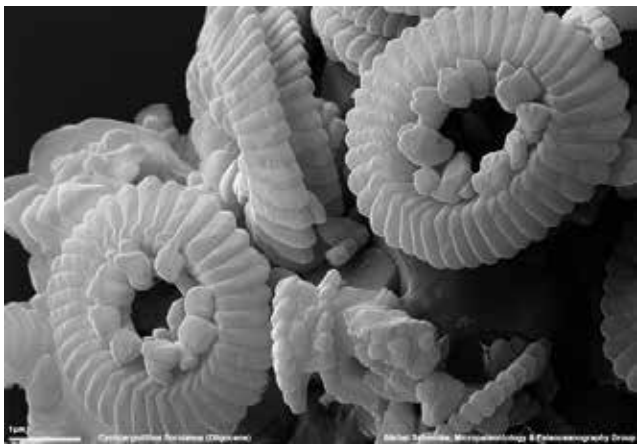
### Aha?! Forschungswerkstatt

2/ In den experimentell gestalteten Räumen der Aha?! Forschungswerkstatt können Interessierte zukünftig selbst an Sammlungsstücken arbeiten.

Die Naturforschung lebt von der Faszination, unbekannte Dinge zu entdecken, Zusammenhänge zu begreifen und die Welt Stück für Stück besser zu verstehen. Getrieben von ihrer Neugier entwickeln Wissenschaftler*innen stets neue Forschungsfragen und -ansätze. Wo Museen sonst Forschungsergebnisse präsentieren, bietet die Aha?! Forschungswerkstatt die Möglichkeit mitzumachen. Exponate können vermessen, unter dem Mikroskop betrachtet und gezeichnet werden. Forschungsboxen mit Objekten und begleitenden Fragestellungen regen dazu an, Zusammenhänge in der Natur zu verstehen. Wer lieber kreativ arbeiten will, kann zeichnen, modellieren oder mit Naturmaterialen gestalten. Zudem ermöglichen verschiedene Formate, aktiv in den Dialog mit Wissenschaftler*innen zu treten.

Ab Oktober 2022

### Ausstellung zur Klimaforschung



3/ Hinweise auf das Klima vergangener Zeiten finden sich unter anderem in fossilen Mikroorganismen, wie hier in den Überresten sogenannter Kalkflagellaten.

Der globale Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Modelle sagen eine Erwärmung wie zuletzt vor mehr als 35 Millionen Jahren voraus, sollte der $CO_2$-Ausstoß nicht maßgeblich reduziert werden. Ein Team aus Wissenschaftler*innen der Goethe-Universität Frankfurt und der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung begibt sich in dem LOEWE-Forschungsprojekt VeWA (Vergangene Warmzeiten als natürliche Analoge unserer „hoch $CO_2$" Klimazukunft) auf Spurensuche in die Erdvergangenheit, um präzisere Modelle für die Zukunft entwickeln zu können. Die Ausstellung zur Klimaforschung gewährt Einblicke in diese aktuelle Forschung und zeigt, dass der faszinierende Blick in die Vergangenheit ein Fenster in die Klimazukunft unseres Planeten öffnet.

1

## Frankfurt am Main

**SENCKENBERG Naturmuseum**
Im SENCKENBERG Forschungsinstitut und Naturmuseum greifen Forschen, Sammeln, Ausstellen und Vermitteln ineinander. Das Frankfurter Naturmuseum ist ein Ort des Lernens und des Staunens. Themen rund um die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Natur werden hier authentisch, forschungsbasiert und faszinierend dargestellt. Besucher*innen können durch vier Milliarden Jahre Erdgeschichte reisen und einer großen Vielfalt an Objekten begegnen: von Dinosauriern, Walen, Elefanten, einer bunten Vogelwelt bis hin zu den Bewohnern der Tiefsee und eines indonesischen Korallenriffs.

**Öffnungszeiten**
Mo, Di, Do, Fr, 9–17 Uhr; Mi, 9–20 Uhr; Sa, So, Feiertage, 9–18 Uhr, an bestimmten Feiertagen geschlossen. Informationen unter museumfrankfurt.senckenberg.de

**Eintritt**
12 €, ermäßigt 6 €, bis 6 Jahre Eintritt frei
Familienticket 30 €, für Mitglieder der Senckenberg Gesellschaft Eintritt frei

**Führungs- und Veranstaltungsprogramm**
Unser pädagogisches Team vermittelt verständlich und spannend naturwissenschaftliche Themen und ermöglicht so einen einzigartigen Einblick in die Vielfalt unserer Erde.

**Gruppenführungen zzgl. Eintritt**
Schul- und Kindergartengruppe (max. 10 Teilnehmer*innen inkl. Begleitpersonen) 30 €
Erwachsenengruppe (max. 10 Personen) 50 €
Familienkleingruppe (max. 5 Personen) 40 €

Neu bei Senckenberg sind digitale Führungen und Veranstaltungsformate. Alle Infos unter museumfrankfurt.senckenberg.de/bildungsangebote

1

## Frankfurt am Main

**Städel Museum**
1815 als bürgerliche Stiftung von dem Bankier und Kaufmann Johann Friedrich Städel begründet, gilt das Städel Museum als älteste und renommierteste Museumsstiftung in Deutschland. Die Vielfalt der Sammlung bietet einen nahezu lückenlosen Überblick über 700 Jahre europäische Kunstgeschichte – vom frühen 14. Jahrhundert über die Renaissance, den Barock und die klassische Moderne bis in die unmittelbare Gegenwart. Insgesamt umfasst die Sammlung des Städel Museums rund 3.100 Gemälde, 660 Skulpturen, über 5.000 Fotografien und über 100.000 Zeichnungen und Grafiken.

**Öffnungszeiten**
Di, Mi, Fr, Sa, So, 10–18 Uhr; Do, 10–21 Uhr

**Eintritt**
Die Eintrittspreise variieren je nach Ausstellung.

Weitere Informationen unter
www.staedelmuseum.de

4

## Frankfurt am Main

**Liebieghaus Skulpturensammlung**
Inmitten eines der schönsten Gärten Frankfurts befindet sich die Liebieghaus Skulpturensammlung – ein Museum von internationalem Rang. In einer einzigartigen Kulisse, der ehemaligen Villa des Barons von Liebieg, findet die Begegnung mit rund 3.000 Skulpturen vom alten Ägypten bis zum Klassizismus statt. Bis in die kleinsten Winkel unter dem Turmdach des historischen Gebäudes gelangt man bei der Erkundung der 5.000 Jahre umfassenden Geschichte der Bildhauerkunst.

**Öffnungszeiten**
Di, Mi, 12–18 Uhr; Do, 10–21 Uhr
Fr–So, 10–18 Uhr

**Eintritt**
Die Eintrittspreise variieren je nach Ausstellung;
Weitere Informationen unter www.liebieghaus.de

Aufgrund der historischen und denkmalgeschützten Bausubstanz der alten Villa Liebieg ist das Museum nicht vollständig, aber in weiten Teilen barrierefrei erschlossen.



## Städel Museum

Schaumainkai 63
60596 Frankfurt am Main
Telefon: 069 605098-200
E-Mail: info@staedelmuseum.de
www.staedelmuseum.de

Schweizer Platz
U-Bahn-Linien U1, U2, U3, U8
Otto-Hahn-Platz
Straßenbahnlinien 15, 16

2. März bis 19. Juni 2022

### RENOIR. ROCOCO REVIVAL. Der Impressionismus und die französische Kunst des 18. Jahrhunderts

2/ August Renoir, Nach dem Mittagessen (La fin du déjeuner), 1879, Städel Museum, Frankfurt am Main

Wie kaum ein anderer Künstler hat Pierre-Auguste Renoir (1841–1919) unser Verständnis von den stimmungsvollen Figurenbildern des Impressionismus geprägt. Eine bedeutende Inspirationsquelle dafür war das Rokoko. Galt diese Malerei nach der französischen Revolution als frivol und unmoralisch, so war sie zu Lebzeiten Renoirs wieder überaus präsent. Als ausgebildeter Porzellanmaler war er selbst bestens mit der Motivwelt des 18. Jahrhunderts vertraut. Seine Darstellungen vom geselligen Beisammensein im Freien erinnern an die Bildsprache der vorangegangenen Epoche, wie etwa an Antoine Watteaus „Fêtes galantes". Die Ausstellung des Städel Museums widmet sich Renoirs facettenreicher Traditionsverbundenheit.

20. Juli bis 16. Oktober 2022

### FREI. SCHAFFEND. Die Malerin Ottilie W. Roederstein

3/ Ottilie W. Roederstein, Selbstbildnis mit weißem Hut, 1904, Städel Museum, Frankfurt am Main

Wie nur wenige Künstlerinnen ihrer Zeit, widmete Ottilie W. Roederstein ihr ganzes Leben der Kunst. Selbstbestimmt und emanzipiert behauptete sich die deutsch-schweizerische Malerin im männlich dominierten Kunstbetrieb und setzte sich über gesellschaftliche Normen ihrer Zeit hinweg. Sie schuf ein facettenreiches Werk, das unterschiedliche Tendenzen der Moderne widerspiegelt und erlangte internationale Beachtung. Im Städel Museum sind die Arbeiten der heute nahezu unbekannten Künstlerin in einer monografischen Werkschau wiederzuentdecken. Die Ausstellung gibt einen konzentrierten Überblick über die künstlerische Entwicklung Roedersteins, ihre Rolle als Netzwerkerin im Kulturbetrieb und ihre enge Verbundenheit mit Frankfurt und der Region.

## Liebieghaus Skulpturensammlung

Schaumainkai 71
60596 Frankfurt am Main
Telefon: 069 605098-200
E-Mail: info@liebieghaus.de
www.liebieghaus.de

Schweizer Platz
U-Bahn-Linien U1, U2, U3, U8
Otto-Hahn-Platz
Straßenbahnlinien 15, 16

Bis 24. April 2022

### MISSION RIMINI. Material, Geschichte, Restaurierung. Der Rimini-Altar

5/ Meister des Rimini-Altars, Kreuzigungsaltar aus Rimini (Detail), um 1430, Liebieghaus Skulpturensammlung, Frankfurt am Main

Ein spezielles Material, ein nahezu vollständig erhaltenes Figurenensemble und eine enorme künstlerische Qualität – das ist der Rimini-Altar, eine Spitzenleistungen transalpiner Bildhauerkunst des Mittelalters. Als ein Hauptwerk der Liebieghaus Skulpturensammlung ist er nach vierjähriger und hochkomplexer Restaurierung wieder zu sehen. Dabei wurden neue Verfahren zur Reinigung von Alabaster wie der Einsatz von Laserlicht in Kombination mit speziellen Gelkompressen entwickelt sowie umfangreiche kunsthistorische Forschungen betrieben. Diese Erkenntnisse und neuen Methoden der Restaurierung werden in der ersten monografischen Ausstellung zum Rimini-Altar eindrücklich sichtbar gemacht.

## Stoltze-Museum der Frankfurter Sparkasse

Markt 7
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 26414006
E-Mail: petra.breitkreuz@frankfurter-sparkasse.de
www.frankfurter-sparkasse.de/stoltze

Frankfurt Dom/Römer
U-Bahn-Linien 4, 5
Frankfurt Römer/Paulskirche
Straßenbahnlinie 11, 12

4. April 2022 bis 31. März 2023

# „Ihm zum Ruhm und dauerndem Gedächtniß“ 125 Jahre Denkmalbrunnen für Friedrich Stoltze

2/ Denkmal auf dem Hühnermarkt 2018

Zu seinen Lebzeiten gehörte der Schriftsteller Friedrich Stoltze (1816–1891) zu den bekanntesten Persönlichkeiten Frankfurts. Sein Werdegang und seine Verdienste werden in einer Dauerausstellung in Bild, Wort und Ton chronologisch dargestellt. Die Anteilnahme am Tod des beliebten Lokalpoeten und Satirikers war überwältigend. Schon unmittelbar nach dem Tod Friedrich Stoltzes wurde der Ruf laut, den verdienten Mundartdichter, Freiheitsdichter und Demokraten mit einem Denkmal zu ehren. In gut Frankfurter Tradition nahmen die Bürger selbst das Projekt in die Hand. Die Sonderausstellung, die in zwei Ausstellungsräumen im Hinterhaus der „Goldenen Waage“ untergebracht ist, zeichnet die spannende Geschichte des Denkmalbrunnens von den ersten Plänen über die Enthüllung im November 1895 bis zu seiner Rückkehr auf den Hühnermarkt in der neuen Frankfurter Altstadt 2018 nach. Eine digitale Kurzfassung der aktuellen Sonderausstellung und ein virtueller Rundgang durch das Stoltze-Museum sind auf der Website www.frankfurter-sparkasse.de/stoltze zu finden.

Neben dem Denkmal-Jubiläum gibt es 2022 noch 44 Jahre Stoltze-Museum der Frankfurter Sparkasse zu feiern. Die Frankfurter Sparkasse, die das Museum seit 1978 trägt, begeht dieses Jahr ihren 200. Geburtstag. Am 12. Juni 1822 nahm die erste Filiale des in der KulturRegion FrankfurtRheinMain ansässigen Instituts ihren Betrieb auf.

4/ Postkarte vom Hühnermarkt mit Denkmal Ende der 1930er-Jahre

1

## Frankfurt am Main

**Stoltze-Museum der Frankfurter Sparkasse**
Am ehemaligen Krönungsweg der deutsch-römischen Könige und Kaiser zwischen Dom und Römer erinnert das 1978 gegründete Stoltze-Museum der Frankfurter Sparkasse an den politisch interessierten Autor, Demokraten und Republikaner Friedrich Stoltze. In Anlehnung an Stoltzes Hauptwerk, die satirische Wochenzeitschrift „Frankfurter Latern“, präsentiert sich die Ausstellung zu Leben und Werk Friedrich Stoltzes in typischem Zeitungslayout. Das ganze Gebäude Markt 7 erstrahlt bei Dunkelheit wie eine von einer Kerze erleuchtete Laterne.

**Öffnungszeiten**
Mo–So, 10–18 Uhr
Infos zu den aktuellen Öffnungszeiten unter www.frankfurter-sparkasse.de/stoltze

**Eintritt**
Eintritt frei

Das Stoltze-Museum ist weitgehend barrierefrei. Die Sonderausstellung ist leider nur über fünf Stufen erreichbar.

3/ Stoltze-Museum der Frankfurter Sparkasse

1

## Frankfurt am Main

**Weltkulturen Museum**
Das Weltkulturen Museum, untergebracht in drei Gründerzeitvillen am Museumsufer, ist ein zentraler Ort der interdisziplinären Zusammenarbeit. Mit seinen wechselnden Ausstellungen, Veranstaltungen und einem reichhaltigen Vermittlungsangebot fördert es den interkulturellen Austausch und Verständnis für andere Kulturen. Das Museum verfügt über eine Sammlung von ca. 65.000 Objekten aus allen Kontinenten und Inselstaaten sowie mehr als 100.000 ethnografischen Fotografien und Filmen und eine öffentliche Bibliothek mit 50.000 internationalen Büchern und Zeitschriften.

**Öffnungszeiten**
Di–So, 11–18 Uhr; Mi, 11–20 Uhr

**Eintritt**
7 €, ermäßigt 3,50 €

# Weltkulturen Museum

Schaumainkai 29–37
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 21231510
E-Mail: weltkulturen.museum@stadt-frankfurt.de
www.weltkulturenmuseum.de

Frankfurt Schweizer Platz
U-Bahn-Linien U1, U2, U3, U8
Frankfurt Schweizer-/Gartenstraße
Straßenbahnlinien 15, 16
Buslinie 46

Bis 28. August 2022

## GRÜNER HIMMEL, BLAUES GRAS. Farben ordnen Welten

2/ Kayapó Txukarramãe, Armring (Detail), Pará, Brasilien. Sammlung Weltkulturen Museum

Unsere Welt(en) sind voller Farben, aber nicht alle Kulturen sehen das Gleiche. Während die biologischen Grundlagen der Farbwahrnehmung überall dieselben sind, können die Bedeutungen und Assoziationen kulturell mitunter stark voneinander abweichen. Rund 200 Objekte aus den Sammlungen des Weltkulturen Museums u. a. aus Neuguinea, Polynesien, dem Amazonas-Gebiet, Ostafrika, Tibet und Java zeigen die vielseitigen Bedeutungszusammenhänge von Farbe als kulturelles Phänomen.

2. November 2022 bis 27. August 2023

## Healing. Leben im Gleichgewicht

Die Ausstellung präsentiert eine vielstimmige Auseinandersetzung über Heilung, Transformation und Gleichgewicht. Internationale Partner*innen aus Kunst, Wissenschaft und Medizin zeigen in multimedialen Beiträgen ihre persönlichen Wege zur Wiederherstellung von Gleichgewicht. Sie widmen sich dabei dem Körper, der Geschichte, der Umwelt und der spirituellen Welt.


M

38 MUSEEN, UNENDLICHE ENTDECKUNGEN

museumsufer.de

MUSEUMS-UFER TICKET

→ Einzel- oder Familienticket
→ 38 Museen
→ 2 Tage

Gültig am Tag der Ausstellung und am nächsten Öffnungstag.

Das Ticket ist nicht übertragbar und gilt nur in Verbindung mit einem gültigen Ausweis.

Stand: 10/2021

U

MUSEUMS UFER

## Wetterau-Museum

Haagstraße 16
61169 Friedberg (Hessen)
Telefon: 06031 88215
E-Mail: wetteraumuseum@friedberg-hessen.de
www.wetterau-museum.de

Friedberg Kaiserstraße
Buslinien FB-01, FB-03, FB-10, FB-30, FB-31, FB-32, FB-33, FB-34, FB-40, FB-70, FB-71, 362, 363, AST FB-32
Friedberg Bahnhof
RMV-Bahnlinien RB16, RE30,RB40, RB41, RB46, RB47, RB48, RB49, RE98, RE99, S-Bahn-Linie S6

6. Februar bis 30. Oktober 2022

### Jüdisches Leben in der Wetterau heute

2/ Die Bad Nauheimer Synagoge

Als Beitrag zum Jubiläumsjahr „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland" 2021 richtet die Ausstellung im Wetterau-Museum den Blick auf das jüdische Leben heute. Wo artikuliert sich jüdisches Leben, wo wird es sichtbar, wo steht es in der heutigen Gesellschaft? Diesen und anderen Fragen geht die Ausstellung nach und versucht, mit Objekten, Fotografien und Texten etwas vom jüdischen Leben in der Wetterau heute zu zeigen. Zentraler Ort ist die Jüdische Gemeinde Bad Nauheim mit der 1927–29 erbauten Synagoge, in der unmittelbar nach der Befreiung 1945 wieder Gottesdienste stattfanden, während im benachbarten Friedberg nach der Auslöschung der jüdischen Gemeinde 1942 nicht mehr an das über 700 Jahre währende jüdische Leben angeknüpft werden konnte. Heute besuchen jüdische Menschen aus Friedberg ebenso wie aus anderen Orten der Wetterau die Bad Nauheimer Synagoge, manche orientieren sich nach Frankfurt am Main.

25. Juni 2022 bis 26. Februar 2023

### Die Wetterau. Eine Landschaft im Spiegel der Epochen

Durch ihre Lage zwischen Taunus und Vogelsberg sowie ihre fruchtbaren Böden ist die Wetterau seit Jahrtausenden eine begünstigte Landschaft, die immer wieder Anteil an besonderen historischen Entwicklungen hatte. Dies ist bereits vor 7.500 Jahren in der Jungsteinzeit zu beobachten, als die ersten Ackerbauern im heutigen Hessen hier sesshaft wurden. Die Ausstellung blickt auf verschiedene prägende Epochen der Geschichte, so die Zeit der keltischen und später der römischen Besiedlung, die Stauferzeit oder die Frühe Neuzeit. Dabei wurde die Wetterau in unterschiedlichen Zeiten immer wieder anders, mal kleiner, mal wesentlich größer definiert. Auch der heutige Wetteraukreis, der in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiert, geht deutlich über die naturräumliche Einheit Wetterau hinaus.

1

## Friedberg

### Wetterau-Museum

Das Wetterau-Museum blickt auf eine über 100-jährige Sammlungsgeschichte zurück und versteht sich heute als ein lebendiges Museum für Friedberg und die Wetterau. Einen Schwerpunkt bilden die archäologisch überlieferten Kulturen in der Wetterau von der Steinzeit bis ins frühe Mittelalter, wobei die Epochen der Kelten und der Römer besonderen Raum einnehmen. Ausgewählte Exponate beleuchten in der stadtgeschichtlichen Abteilung die Geschichte von Burg und Stadt Friedberg. Weitere Ausstellungen zeigen die Entwicklung der ländlichen Arbeitswelt in der Wetterau von 1800 bis 1950 sowie einen Friedberger Kolonialwarenladen.

**Öffnungszeiten**
Di–Fr, 9–12 und 14–17 Uhr; Sa, 14–17 Uhr
So, Feiertage, 10–17 Uhr

**Eintritt**
4 €, ermäßigt 2 €, Familienticket 8 €
Bis 6 Jahren frei

3/ Blick in die Mikwe Friedberg

### Mikwe Friedberg

**Judengasse 20**
Die um 1260 erbaute monumentale Mikwe (rituelles Tauchbad im Judentum) von 25 Metern Tiefe ist unter den wenigen erhaltenen mittelalterlichen Mikwen in Europa die eindruckvollste. Im selben Haus befindet sich eine Ausstellung und Dokumentation zur Geschichte der jüdischen Gemeinde Friedbergs.

**Öffnungszeiten**
Di–Fr, 9–12 und 14–17 Uhr
Sa, 14–17 Uhr; So, 10–12 Uhr und 14–17 Uhr

**Eintritt**
2 €, ermäßigt 1 €, Familienticket 4 €
Unter 6 Jahren frei

1

## Ginsheim-Gustavsburg

**Schiffsmühle Ginsheim am Rhein**
Über mehrere Jahrhunderte hinweg arbeiteten Schiffsmühlen im Rheinstrom vor Ginsheim. Bis zu 21 dieser schwimmenden Kleinbetriebe zur Getreideverarbeitung waren hier gleichzeitig verankert, bevor sie der aufkommenden Industrialisierung und dem wachsenden Schiffsverkehr weichen mussten. Die rekonstruierte Ginsheimer Schiffsmühle ist in ihrer Größe und Ausstattung einmalig in Europa. Ein Besuch vermittelt ein anschauliches Bild von der damaligen Mühlentechnik, aber auch von der wirtschaftlichen Bedeutung des Müllergewerbes.

**Öffnungszeiten**
März–Okt: Sa, So, 14–18 Uhr
Führungen um 14, 15.30 und 17 Uhr
Nov, Jan–Feb: 1. und 3. So im Monat, 14–15 Uhr
Für Gruppen nach Absprache (telefonische Anmeldung erforderlich)

**Eintritt**
4 €, ermäßigt bis 18 Jahre 1 €
Der Eintrittspreis beinhaltet eine etwa einstündige Führung.

4/ Ansicht vom Ufer

Die reizvollen Rheinauen in der Umgebung laden zu Wanderungen und Radtouren ein; zum Beispiel mit der Fähre zur Rheininsel Langenau oder entlang des Winterdeiches ins Ried.

5/ Steinmahlgang

# Schiffsmühle Ginsheim am Rhein

An der Schiffsmühle 1
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: 0157 3705 2722
E-Mail: info@schiffsmuehle-ginsheim.de
www.schiffsmuehle-ginsheim.de

Bouguenais-Allee
Buslinie 56, 60

5. März bis 30.Oktober 2022

## Es klappert die Mühle …
## Historische Mühlentechnik in Aktion

2/ Führung

3/ Walzenstuhl

Im 19. Jahrhundert vollzog sich in den Getreidemühlen ein technologischer Wandel. An die Stelle des traditionellen Mahlgangs mit schweren Mühlsteinen traten die leistungsfähigeren Walzenstühle. Gleichzeitig erleichterten zahlreiche neue Erfindungen die Arbeit des Müllers: Maschinen zur Getreidereinigung, zum Materialtransport und zum wirkungsvollen Sieben des Mahlguts kamen hinzu.
In der Ginsheimer Rheinschiffsmühle wurden diese historischen Maschinen zu neuem Leben erweckt. Mehr als ein Dutzend Originalgeräte aus der Zeit um 1900 wurden liebevoll restauriert, sodass deren Funktionsweise im laufenden Betrieb demonstriert werden kann. Der gesamte komplexe Arbeitsablauf in einer solchen Mühle, von der Anlieferung des Getreides bis zum Absacken des Endprodukts, wird im Rahmen einer Führung nachvollziehbar. Besonders im Vergleich zwischen dem althergebrachten Steinmahlgang und der „modernen“ Kunstmühle wird der technische Fortschritt dieser Epoche deutlich.

6/ Getriebe-Detail

7/ Schäl-und Bürstmaschine

KELTENWELT AM GLAUBERG
Museum · Archäologischer Park · Forschungszentrum

KELTEN LAND HESSEN
Archäologische Spuren im Herzen Europas

## Keltenwelt am Glauberg

Am Glauberg 1
63695 Glauburg
Telefon: 06041 823300
E-Mail: anfragen@keltenwelt-glauberg.de
www.keltenwelt-glauberg.de

Glauburg-Glauberg Bahnhof
RMV-Bahnlinie RB34

10. März bis 31. Dezember 2022

# Kelten Land Hessen – Eine neue Zeit beginnt.

2/ Keltische Münze vom Typ Nauheim

3/ Frauenschmuck aus Erlensee-Langendiebach

Die große keltische Sonderausstellung im gesamten Ausstellungsbereich des Museums greift viele Aspekte der Keltenzeit auf der Basis von neuen Ausgrabungen und Forschungen auf. Über 500 eindrucksvolle Fundstücke aus ganz Hessen geben interessante Hinweise auf die sich verändernde Lebenswelt, darunter reich verzierter Schmuck und wertvolle Waffen ebenso wie Alltagsgegenstände und Handwerksgeräte. Viele Neufunde werden erstmals gezeigt.

5/ Dekorative Maske auf einer Bronzekanne vom Glauberg

Komplette Ausstattungen von Gräbern ermöglichen einen Einblick in Bestattungssitten und Jenseitsvorstellungen.
Die Ausstellung zeigt auch hier viel Neues – insgesamt eine aufschlussreiche und zugleich anregende Präsentation über die Keltenzeit, wie sie in Hessen noch nie zu sehen war.
In Mitteleuropa nahmen nachhaltige Veränderungen in Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur um 800 v. Chr. ihren Anfang. Sie bildeten letztlich die Grundlage für unsere moderne Gesellschaft. Die Verbindung zum Mittelmeerraum führte in der Zeit der Kelten zu neuen Ideen und Innovationen in allen Lebensbereichen – auch in Hessen. Das begehrte Salz und der Werkstoff Eisen wurden hier nun im großen Stil produziert und gehandelt. Und es entstand eine wohlhabende Elite, die ihren Reichtum zeigte – und Menschen, deren hartes Leben sich nur erahnen lässt.

1

## Glauburg

**Keltenwelt am Glauberg**
Mit Museum, Archäologischem Park und Forschungszentrum verfolgt das Archäologische Landesmuseum Hessen ein innovatives Wissenschafts- und Vermittlungskonzept. Der Schwerpunkt liegt auf der Erforschung der keltischen Kultur der Eisenzeit sowie der Vermittlung archäologischer Methoden. Besondere Aufmerksamkeit wird dabei auf den erlebnispädagogischen Charakter der Angebote gelegt. Informationen zu Führungen und Events unter www.keltenwelt-glauberg.de

**Öffnungszeiten**
März–Okt, Di–So, 10–18 Uhr
Nov–Feb, Di–So, 10–17 Uhr
während der Sonderausstellung:
März–Dez, Di–So, 10–18 Uhr, in den hessischen Schulferien, März–Dez, Mo, 10–18 Uhr

**Eintritt**
7 €, ermäßigt 5 €
Von 6 bis 18 Jahren 3 €
Unter 6 Jahren frei
Familienticket 14 €

4/ „Keltenfürst" vom Glauberg und rekonstruierter Grabhügel

**Die Keltenwelt-App** – Eine Entdeckungsreise in die Zeit der Kelten am Glauberg vor 2.400 Jahren

Mit der kostenfreien Keltenwelt Augmented-Reality-App kann man in die Erforschung der Welt der Kelten am Glauberg eintauchen. Bei einer Tour durch den Archäologischen Park erhält man an verschiedenen Stationen interessante Informationen zu Ausgrabung und 3D-Rekonstruktion des keltischen „Fürstensitzes". Zu der mächtigen Befestigungsanlage und der Siedlung auf dem Glauberg-Plateau sowie dem Grabhügel mit seinen bedeutenden Gräbern sind alle Informationen und AR-Inhalte ganz leicht mit dem Smartphone im Gelände abrufbar.

1

## Großostheim

**Bachgaumuseum im Nöthigsgut**
Zusammen mit der Gemeinde betreibt der Geschichtsverein Bachgau im Nöthigsgut dieses Regionalmuseum. Nach Renovierung und Erweiterung wird seit 2008 auf ca. 1.100 Quadratmetern eine Vielzahl von Exponaten aus der Geschichte des Bachgaus gezeigt. Zu besichtigen sind in verschiedenen Abteilungen Funde aus der Frühgeschichte, ein Lapidarium (Torbogen, Grenzsteine), Exponate zu den Themen Volksfrömmigkeit (Flügelaltäre), Handwerk (Seiler, Zimmermann, Schmied, Sattler u. v. m.), Landwirtschaft (Ölmühle), Brauwesen, Weinbau mit Küferei, bürgerliches Wohnen, Geschichte der Bekleidungsindustrie, Glas und Keramik, Militaria und Spielzeug.

**Öffnungszeiten**
So, 14–17 Uhr
Gruppentermine nach Vereinbarung

**Eintritt**
2 €, unter 14 Jahren frei

Außerdem können Sonderführungen an weiteren Tagen sowie museumspädagogische Angebote angefragt werden.
Ansprechpartner über die Gemeinde Großostheim, Telefon: 06026 5004-0

3/ Der Marktplatz aus der Vogelperspektive

**Der Markt Großostheim**
Der Mittelpunkt des Bachgaus liegt reizvoll zwischen Mainebene und Odenwaldausläufern. Der Cent Bachgau gehörte seit 1278 zum Kurfürstentum Mainz. Herzstück des historischen Ortskerns mit vielen Fachwerkhäusern ist der weitläufige Marktplatz. Er beherbergt das Nöthigsgut mit Bachgaumuseum und Gotischem Haus. In der prächtigen St. Peter und Paul-Kirche befindet sich der berühmte Beweinungsaltar von Tilman Riemenschneider. Gemütliche Gaststätten bieten Weine heimischer Winzer und die Biere der größten Privatbrauerei Bayerns an. Im Ortskern sind Führungen für Gruppen möglich, nach Absprache mit kleiner Weinprobe.

BACHGAUMUSEUM
IM NÖTHIGSGUT

### Bachgaumuseum

Marktplatz 1
63762 Großostheim
Telefon: 06026 998499
E-Mail: info@bachgaumuseum.de
www.bachgaumuseum.de

Großostheim Marktplatz
Buslinie K 54

9. Januar bis 18. Dezember 2022

### Apotheke im Wandel der Zeiten – Sammlung Apotheker Wolfgang Loh

2/ Miniaturapotheke mit Sammelobjekten

Die liebevoll zusammengestellte Sammlung von Apotheker Wolfgang Loh, der bis zu seinem Ruhestand die Apotheke am Markt in Großostheim geführt hat, beinhaltet fast ausschließlich Stücke aus seinem Privatbesitz. Ausgestellt sind pharmazeutische Arbeitsgeräte aus vergangenen Jahrhunderten, Bücher und Bildmaterial zum Thema. Bei Führungen wird der jeweilige Verwendungszweck der alten Geräte und der verwendeten Grundmaterialien, die z. B. für die Herstellung eines Medikaments erforderlich waren, im Zusammenhang mit dem historischen Hintergrund erklärt. Zusätzlich sind Vorträge über die Entwicklungsgeschichte des Gesundheitswesens und Workshops geplant. Apotheker Wolfgang Loh zeigt, wie er in seiner Praktikantenzeit in den 1960er-Jahren Pillen, Salben, Zäpfchen, Pulver und Teemischungen hergestellt hat. Im Workshop dürfen Kinder unter Anleitung Pfefferminz-Rotuli herstellen und abwiegen.

4/ Ölgemälde „Apotheke am Markt zur Biedermeierzeit“

9. Januar bis 18. Dezember 2022

### 150 Jahre Postkarte

Die erste Postkarte wurde am 1. Oktober 1869 im ehemaligen Österreich-Ungarn verschickt. Aus der umfangreichen Sammlung des Bachgaumuseums sind reine Textkarten, Feldpostkarten aus den Kriegen, aber auch neuere Postkarten zu sehen.

Gesellschaft für Goldschmiedekunst e.V.
Deutsches Goldschmiedehaus Hanau

MUSEEN HANAU

# Deutsches Goldschmiedehaus Hanau

Altstädter Markt 6
63450 Hanau
Telefon: 06181 256556
E-Mail: gfg-hanau@t-online.de
www.goldschmiedehaus.com

Hanau Freiheitsplatz
Buslinien 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 9, 10, 12, 560, 562, 563, 564, 565, 566, MKK22, MKK23, MKK31, MKK33, MKK52, MKK53, MKK54, AST 3, AST 9, AST MKK31, AST MKK32

Bis 15. Mai 2022

## Ebbe Weiss-Weingart. Avantgardistin und Altmeisterin des Schmucks

2/ Ebbe Weiss-Weingart, Broschen. Silber, Gold, Opal, Goldkoralle

Ebbe Weiss-Weingart (1923–2019) zählt zu den bedeutenden Frauen der Schmuckherstellung nach 1945. Das Deutsche Goldschmiedehaus Hanau besitzt ein umfangreiches Konvolut von Schmuckstücken aller Schaffensperioden sowie Zeugnisse, die den Arbeitsprozess der Künstlerin dokumentieren. Reizvolle Experimente mit Acrylglas und exotischen Materialien sowie aufwendige Bearbeitungstechniken des Goldes stehen in dem betont figürlich geschaffenen Schmuck im Mittelpunk. Die Miteinbeziehung antiker chinesischer Jade nahm in den 1990er-Jahren breiten Raum ein.

28. April bis 7. Juli 2022

## Work in Progress

3/ Alexander Triffterer, Gestaltungsstück

Die Ausstellung spiegelt die innere, lebendige Struktur der Ausbildungsstätte Staatliche Zeichenakademie wider, die seit 250 Jahren in Hanau besteht. Gezeigt wird der Dialog zwischen traditionellem Handwerk, bildender Kunst und aktueller Entwicklungs- und Fertigungsmethoden an der Schule. Projekte aus den Fachschul- und Berufsfachschulklassen sowie des dualen Studiums der Brüder Grimm Berufsakademie verdeutlichen die drei Säulen der Ausbildung – Theorie, künstlerische Grundlagen der Gestaltung und die Praxis im jeweiligen Handwerk.

24. Juli bis 16. Oktober 2022

## Friedrich Becker – Zum Spielen geboren

4/ Friedrich Becker, Kinetischer Ring (Zweinfingerring), Edelstahl, 1982

Friedrich Becker (1922–1997) gehörte in der Schmuckszene zu den herausragenden Künstlerpersönlichkeiten der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Unsichtbare Fassungen mit auswechselbaren Steinen, variabler Ansteckschmuck und Edelstahl in der Kombination mit synthetischen Edelsteinen sorgten für eine neue Ästhetik im Schmuck. Seine Freude am Spiel mit der Bewegung mündete in der Umsetzung der Kinetik im kleinen und großen Format. Die Ausstellung zeigt die Vielseitigkeit seines Schaffens, Freunde und Wegbegleiter*innen erinnern sich an den großen Kinetik-Künstler.

## Hanau

**Deutsches Goldschmiedehaus Hanau**
Das Deutsche Goldschmiedehaus Hanau gehört zu den bedeutendsten Ausstellungszentren der Gold- und Silberschmiedekunst in Deutschland. Wechselnde Ausstellungen zu nationalen und internationalen Künstlergruppen, Schmuck- und Gerätgestaltern zeigen spannende und abwechslungsreiche Positionen in der zeitgenössischen Schmuckkunst. Zudem werden schmuckhistorische und ethnologische Themen ferner Zeiten und Länder aufgegriffen.
Ein umfangreiches Begleitprogramm rundet den Besuch ab. Führungen am Sonntag und nach Vereinbarung sowie Vorträge ergänzen das Angebot.

**Öffnungszeiten**
Di–So, 11–17 Uhr

**Eintritt**
4 €, ermäßigt 2 €, Familienticket 8 €
Kinder bis 18 Jahre 1 €, unter 6 Jahren frei

**Kinderworkshops**
Highlight sind die Workshops, bei denen Kinder und Jugendliche nach Voranmeldung unter Anleitung ausgebildeter Goldschmied*innen Schmuck nach eigenen Entwürfen anfertigen. Feste Termine für Workshops in den Schulferien können Sie der Homepage entnehmen.

**Weitere Ausstellungen**
27. Februar bis 20. April 2022
**Schmuck aus dem Osmanischen Reich**

10. April bis 22. Mai 2022
**Birgit Pletzinger** – Schmuckmarkt Preisträgerin 2021

19. Mai bis Ende Dezember 2022
**Zart wie Eisen** – Schmuck aus einer Privatsammlung und dem Historischen Museum Hanau Schloss Philippsruhe

6. bis 25. Oktober 2022
**„Diamonds are not only a girl's best friend": Diamanten in der Industrie** – Jubiläumsausstellung des Hanauer Traditionsunternehmens 100 Jahre LACH DIAMANT

1

## Hanau-Wilhelmsbad

**Hessisches Puppen- und Spielzeugmuseum Hanau-Wilhelmsbad**
Weltgeschichte im Kleinformat von der Antike bis heute – auf unterhaltsame Weise präsentiert. Dies alles und viel Raum und Möglichkeit, um selber zu spielen finden Sie im Arkadenbau des Staatspark Hanau-Wilhelmsbad.
Die Schausammlungen zeigen die Geschichte der Puppen als menschliche Abbilder durch die Jahrtausende. Der Schwerpunkt liegt auf Puppen und Spielzeug zwischen 1830 und 1970. Glanzstücke sind die Antikensammlung sowie die Japanabteilung.
Sonderausstellungen, Sammlerkabinette und ein buntes Programm bieten Unterhaltung und Bildung für alle.

**Öffnungszeiten**
Di–Sa, 14–17 Uhr; So, Feiertage, 10–17 Uhr

**Eintritt**
3,50 €, ermäßigt 2 €, Familienticket 7 €
Kinder 1 €

Das Museumscafé heißt auch unabhängig von Museum gerne Gäste willkommen!

3/ Das HPuSM im historischen Arkadenbau des Staatspark Wilhelmsbad

MUSEEN HANAU

Hessisches Puppen- Spielzeugmuseum

# Hessisches Puppen- und Spielzeugmuseum

Parkpromenade 4
63454 Hanau-Wilhelmsbad
Telefon: 06181 86212
E-Mail: info@hpusm.de
www.hpusm.de

Hanau Bismarckturm
Buslinien 1, 9, MKK-31, MKK-32

Bis 13. März 2022

## Juliana – ein Leben in Puppen

2/ Juliana-Ausstellung im Hessischen Puppen- und Spielzeugmuseum

Königliche Sammlungen aus den Niederlanden zu Gast in Hanau-Wilhelmsbad. Juliana von Oranien-Nassau (1909–2004) war nicht nur Königin der Niederlande, sondern auch leidenschaftliche Puppensammlerin. Die Prachtstücke bekam sie aus der niederländischen Bevölkerung und später auf Ihren Auslandsreisen oder von Diplomaten geschenkt. Anhand der Puppen und deren Trachten lädt das HPuSM auf eine Reise durch die Geschichte des 20. Jahrhunderts ein.

Ab Mai 2022

## Ritter – Burgen – schöne Fräulein

4/ Cover „Das große Spectaculum. Kinder spielen Mittelalter", 1995

Wie kam das Mittelalter in die Kinderzimmer? Das Hessische Puppen- und Spielzeugmuseum spürt den Geschichten und Figuren in Büchern, Spielzeugen, Comics und Filmen nach und fragt nach dem Wandel des Mittelalter-Bildes, das sich in den Spielzeugen des 19. und 20. Jahrhunderts verfolgen lässt. Von einfachem Holzspielzeug, mittelalterlichen Spielzeugen, Masse-Rittern und Kinderliteratur bis zur Playmobil-Burg werden die Spielwelten rund um tapfere Ritter und edle Fräulein gezeigt. Auch der Wandel des Frauenbildes lässt sich dabei gut in den Geschichten und Figuren beobachten ...

MUSEEN HANAU SCHLOSS PHILIPPSRUHE GRIMMS MÄRCHENREICH HANAU

## Historisches Museum Hanau Schloss Philippsruhe

Philippsruher Allee 45
63454 Hanau-Kesselstadt
Telefon: 06181 2951718 oder 2951799 (Verwaltung)
E-Mail: museen@hanau.de
www.museen-hanau.de

Hanau Schloss Philippsruhe
Buslinien 5, 10, MKK23

Ab Januar 2022

### Moderne Zeiten. Hanau 1848–1946.

2/ Familienschrein für Fritz Kreuter jr., Entwurf: Max Peteler; Ausführung: Lehrer der Zeichenakademie, 1923, Silber, Jade, Rosenquarz, Aquamarin, Perlen

3/ Beethovenplatz mit neu bezogenem Wohnquartier, 1927

In keinem Zeitraum zuvor kam es zu so großen Veränderungen und Brüchen in Deutschland, wie in dem Jahrhundert zwischen der 1848er-Revolution und dem Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg. Dies gilt besonders auch für die Stadt Hanau. Die Ausstellung „Moderne Zeiten" präsentiert die demokratischen und freiheitlichen Aufschwünge in der Stadt, ebenso wie ihre Rückschläge. Auch wird die Entwicklung Hanaus zu einer industrialisierten Gewerbestadt mit ihren Innovationen und Missständen verdeutlicht. Im Zentrum stehen dabei Gemälde und andere Objekte von Kunstschaffenden der Hanauer Zeichenakademie.

Ab Sommer 2022

### Die Gründung der Hanauer Neustadt und ihre Folgen

5/ Eigentlicher Abriß der Stadt und Festung Hanau, Kupferstich, 1735

Die Ausstellung „Die Gründung der Hanauer Neustadt und ihre Folgen", als Teil der Sanierung und Neukonzeption von Schloss Philippsruhe geht thematisch auf die Gründung der Hanauer Neustadt durch den Landesherren Philipp Ludwig II. und reformierte niederländische Flüchtlinge im Jahr 1597 ein. Sie beleuchtet die gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung der Planstadt im Laufe der Frühen Neuzeit. Neben der Adelsgeschichte wirft die Ausstellung einen Blick auf die Themen Migration, Innovationen und Kulturtransfer.

Winter 2022

### Wiedereröffnung des Papiertheatermuseums

6/ Das Buxton Opera House von Ted Hawkins

Das Papiertheatermuseum ist seit über 30 Jahren als „Museum im Museum" Teil von Schloss Philippsruhe. Nach langjähriger Sanierung des linken Schlossflügels hebt sich voraussichtlich Ende 2022 wieder der „Papiertheater-Vorhang". Besuchende jeden Alters und Interesses tauchen ein in eine neue analog wie virtuell einzigartige Papiertheaterwelt. Der Museumsmitträgerverein Forum Papiertheater e.V. feiert 2022 sein 30-jähriges Bestehen. Gastspiele in Schloss Philippsruhe und in anderen Bundesländern umrahmen das Festjahr. Aktuelle Termine unter www.papiertheater.eu.

## Hanau

**Historisches Museum Hanau Schloss Philippsruhe**
Ein kleines Versailles am Main: 1701 wurde Philippsruhe von Graf Philipp Reinhard von Hanau-Lichtenberg als barocke Sommerresidenz am Ufer des Mains im französischen Stil erbaut. Landgraf Friedrich Wilhelm von Hessen-Kassel zu Rumpenheim ließ es von 1875 bis 1880 modernisieren. Seit 1967 befindet sich im Corps de Logis das Historische Museum Hanau mit Papiertheatermuseum und GrimmsMärchenReich. In den prächtigen Räumen werden Kunst und Kunsthandwerk aus Hanau und Europa präsentiert. Im Schlosscafé Marie in der Beletage kann man das elegante Ambiente des Schlosses genießen.

**Öffnungszeiten**
Di–So, 11–18 Uhr

**Eintritt**
4 €, ermäßigt 3 € ab 6 Jahren 1 €, Familienticket 8 €, Gruppe 3 €/Person

www.schlosscafe-marie.de
Programmänderungen vorbehalten, siehe auch www.museen-hanau.de

4/ GrimmsMärchenReich

**GrimmsMärchenReich: Das Brüder-Grimm-Mitmach-Museum für die ganze Familie**
Die großen und kleinen Besucher*innen können im ersten Stock von Schloß Philippsruhe selbst aktiv Märchen entdecken. So werden sie ganz nebenbei zu Märchen*expertinnen und schließlich zu Märchenmacher*innen. Natürlich lernt man im GrimmsMärchenReich auch jede Menge über die bekanntesten Söhne der Stadt: Den drei in Hanau geborenen Brüdern Jacob, Wilhelm und dem Malerbruder Ludwig Emil Grimm ist ein Raum des Museums gewidmet, in dem man durch die Grimm'schen Kinderaugen auch das Hanau des ausgehenden 18. Jahrhunderts entdecken kann.

1

## Hanau

**Museum Großauheim**
Das Museum Großauheim hat sein Domizil im früheren Elektrizitätswerk mit Badehaus. Die Kunstabteilung zeigt herausragende Werke des Bildhauers August Gaul. Die Präsentation der Industriegeschichte spannt einen Bogen von der Landtechnik und Industrialisierung mittels Dampfkraft bis zur heutigen High-Technology „Made in Hanau". In der Maschinenhalle ist die Energieerzeugung bis hin zu den erneuerbaren Energien nachgestellt. Die interaktive Klangkunst des Leipziger Künstlers Erwin Stache ist im Dialog mit den Dampfmaschinen in der Maschinenhalle erlebbar.

**Öffnungszeiten**
Sa, So, 11–17 Uhr
Di–Fr Gruppentermine nach Vereinbarung

**Eintritt**
3 €, ermäßigt 1 €, Familienticket 6 €
Gruppe 2 €/Person

Die Ausstellungsbereiche sind bedingt barrierrefrei.
Programmänderungen vorbehalten

**Weitere Veranstaltung**
25. September 2022
**Dampf ab!** Familientag

4/ Halle 1 Landtechnik

7/ Die Maschinenhalle des Museums Großauheim



MUSEEN HANAU MUSEUM GROSSAUHEIM

# Museum Großauheim – Kunst und Industriegeschichte

Pfortenwingert 4
63457 Hanau-Großauheim
Telefon: 06181 573763 oder 06181 295 1799 (Verwaltung)
E-Mail: museen@hanau.de
www.museen-hanau.de

Hanau-Großauheim Spessartstraße
Buslinie 7
Hanau-Großostheim Rochusplatz
Buslinien 6, 566, AST 6A

Bis 31. Januar 2022

## August Gaul. Weil es mich freut. Plastik und Grafik zum 150. Geburtstag

2/ Blick in die Ausstellung August Gaul

3/ August Gaul, Sicherndes Reh, 1913

Der weltweit geachtete Bildhauer August Gaul wurde 1869 in Großauheim geboren. Er war Vorstandsmitglied der Berliner Sezession, bewegte sich im Kreis der künstlerischen und literarischen Avantgarde, war Freund und Wegbereiter zahlreicher Protagonist*innen und gilt als bedeutendster Tierbildner der Moderne. Zum 150. Geburtstag widmet das Museum Großauheim dem Künstler eine Sonderschau mit dem eigenen Sammlungsbestand und Leihgaben aus regionalen Sammlungen. Gezeigt werden Werke in Bronze, Stein, Keramik, Böttgersteinzeug und Porzellan sowie Skizzen, Modelle und zahlreiche grafische Arbeiten des Künstlers.

Ab 5. März 2022

## Angeworben – Angekommen? Arbeitsmigration in Großauheim und Umgebung 1955–1960

5 u. 6/ In der Werkshalle

Die Geschichte der sogenannten Gastarbeiter*innen in der Bundesrepublik ist fast so alt wie der Staat selbst. Bereits in den 1950er-Jahren führte der Arbeitskräftemangel zur Anwerbung ausländischer Arbeitnehmer aus Italien, Griechenland und Spanien. Aus dem vorübergehenden wurde ein dauerhafter Aufenthalt – die Familien kamen nach. Heute leben in Großauheim viele Nachkommen der ersten Gastarbeiter*innen in zweiter und dritter Generation. Wie die familiäre Herkunft ihr Leben heute noch prägt, wird ebenso Teil der Ausstellung sein, wie die Bewahrung der Lebensgeschichten der ersten Generation. Ihre autobiografischen Erinnerungen werden aufgezeichnet und für das kollektive Gedächtnis gesichert.

MUSEEN HANAU SCHLOSS STEINHEIM

## Museum Schloss Steinheim
## Regionale Archäologie und Stadtgeschichte Steinheims

Schlossstraße 9
63456 Hanau-Steinheim
Telefon: 06181 659701 oder 06181 2951799 (Verwaltung)
E-Mail: museen@hanau.de
www.museen-hanau.de

Hanau-Steinheim Altstadt
Buslinie 4

Bis Ende 2022

### 700 Jahre Stadtrechte Steinheim 1320–2020 IDENTITÄT – GESCHICHTE – OBJEKTE

2/ Blick in die Ausstellung: der Raum „Identität“

3/ „Objekte“ im Raum 3

Im Jahr 1320 vergab König Ludwig der Bayer die Stadtrechte für den Ort Steinheim an die hochadeligen Herren von Eppstein. Heute zeugt die historische Altstadt mit Stadtmauer, Türmen und Schloss von der einstig hohen Bedeutung der Stadt in der Region. Anlässlich des großen Jubiläums zeigt das Museum eine Sonderausstellung, die neben den großen Entwicklungslinien von der Steinzeit bis in das Hier und Jetzt, vor allem die für den Ort typischen und prägenden Besonderheiten herausstellt. Die Besuchenden werden angeregt, sich mit der Identität Steinheims auseinanderzusetzen. Durch eine Vielzahl von Objekten und Leihgaben werden die kleinen und großen Geschichten der Stadt kurzweilig und vielseitig erzählt. Ein umfangreiches Begleitprogramm rundet die verlängerte Jubiläumsausstellung ab.

26. März bis 6. Juni 2022

### Mit dem Spaten ins Feld. Keltische Fundgeschichten unserer Region

5/Torque und Armreifen, Fundort: Bruchköbel-Niederissigheim

Wanderausstellung im Rahmen von KeltenLandHessen 2022. Museumsleute und Denkmalpfleger aus der Stadt Hanau, dem Main-Kinzig-Kreis und dem Kreis Offenbach präsentieren die Wanderausstellung „KELTEN LAND HESSEN – Mit dem Spaten ins Feld“. Die Ausstellung zeigt den Spannungsbogen zwischen der Freude über die Funde aus der Heimat und der routinierten Arbeit der Denkmalschutzbehörden. Denn aus einer wissenschaftlich geleiteten Grabung resultiert der größere Erkenntnisgewinn. Die Besucher*innen erwarten Funde aus keltischen Gräbern. Sie repräsentieren verschiedene keltische Bestattungsrituale und stammen aus den archäologischen Magazinen und Museen Offenbachs und des Main-Kinzig-Kreises sowie den Städtischen Museen Hanaus. Ein umfangreiches didaktisches Angebot begleitet die Ausstellung.

1

## Hanau

**Museum Schloss Steinheim**
Inmitten der Altstadt von Steinheim befindet sich Schloss Steinheim. Die Burg, erstmalig erwähnt im Jahr 1222, war rund 370 Jahre im Besitz des Kurfürstentums Mainz. 1808 und 1813 erfolgten Umbauten im klassizistischen Stil, die das heutige Erscheinungsbild des Baus prägen. Seit 1986 befindet sich im Schloss das Museum für regionale Archäologie und Stadtgeschichte Steinheim.

**Öffnungszeiten**
Sa, So, 11–17 Uhr
Di–Fr Gruppentermine nach Vereinbarung

**Eintritt**
3 €, ermäßigt 1 €, Familienticket 6 €
Gruppe 2 €/Person

Programmänderungen vorbehalten

**Weitere Veranstaltungen**
22. Mai 2022
**Familientag**

Herbst 2022
**Präsentation Schlossgeschichte(n) – 800 Jahre Schloss Steinheim**

4/ Die Römische Abteilung im Schloss Steinheim

**Die Hanauer Museumslandschaft**
Zu den Städtischen Museen zählen das Historische Museum Hanau Schloss Philippsruhe mit GrimmsMärchenReich und Papiertheatermuseum (Umbau bis 2022), das Museum Schloss Steinheim und das Museum Großauheim. Darüber hinaus laden das Deutsche Goldschmiedehaus, das Hessische Puppen- und Spielzeugmuseum, das Besucherzentrum und die Burgruine im Staatspark Wilhelmsbad, das Hessische Forstmuseum „Alte Fasanerie“, das Heimatmuseum Mittelbuchen, die Museumseisenbahn e. V., die Stiftung Eisenbahnbetriebswerk, das RadWerk in Klein-Auheim und das Äppelwoi-Museum zum Besuch ein.

1

## Hochheim am Main

**Otto-Schwabe-Heimatmuseum**
Das Hochheimer Heimatmuseum zeigt die Stadtgeschichte von der Keltenzeit bis heute. Die Geschichte um den Hochheimer Keltenspiegel, Fundstücke aus der Römerzeit und Grabbeigaben aus dem Mittelalter werden präsentiert. Neuere Objekte geben einen Einblick in das Alltagsleben der Sekt- und Weinstadt.

**Öffnungszeiten**
1. und 3. So im Monat, 15–17 Uhr und nach Vereinbarung

**Eintritt**
Eintritt frei, Spenden willkommen

**Weitere Informationen**
zu den Hochheimer Museen unter
Telefon: 06146 900-333,
E-Mail: tourismus@hochheim.de oder
www.hochheim-tourismus.de

**Hochheimer Museen**

**Hochheimer Weinbaumuseum**
Haus der Vereine, Wiesbadener Straße 1
65239 Hochheim am Main

Das Hochheimer Weinbaumuseum informiert auf anschauliche Weise über die Arbeit der Winzer*innen von der Bodenbearbeitung über den Rebschutz bis zur Abfüllung des Weines.

**Öffnungszeiten**
Fr, 17–19 Uhr; So, 15–17 Uhr und nach Vereinbarung

**Eintritt**
2 €, ermäßigt 1 €, Gruppen ab 10 Personen 1,50 €

**Hochheimer Kunstsammlung**
Villa Burgeff, Mainzer Straße 35
65239 Hochheim am Main

Die Hochheimer Kunstsammlung umfasst über 600 Kunstwerke moderner und zeitgenössischer Kunst von Künstlern wie Joseph Beuys, Salvador Dalí, Pablo Picasso oder Wolf Vostell.

**Öffnungszeiten**
Fr, 17–19 Uhr; So, 15–17 Uhr und nach Vereinbarung
kostenfreie Kurzführungen (zzgl. Eintritt):
Fr, 19–19.30 Uhr und So, 17–17.30 Uhr

**Eintritt**
3 €, ermäßigt 2 €
Gruppen ab 10 Personen 2,50 €

HOCHHEIMER HEIMATMUSEUM · HOCHHEIMER WEINBAUMUSEUM · HOCHHEIMER KUNSTSAMMLUNG

# Otto-Schwabe-Heimatmuseum in Hochheim am Main

Kirchstraße 13
65239 Hochheim am Main
Telefon: 06146 900-333
E-Mail: tourismus@hochheim.de
www.hochheim-tourismus.de

Bahnhof Hochheim (Main)
RMV-Bahnlinien S1, RE4, RE14
Hochheim (Main) Berliner Platz
Buslinien 46, 68, 809

Ganzjährig

## Familienfreundliches Otto-Schwabe-Heimatmuseum

2/ Kinderecke im Raum 2.0

Im Jahr 2021 wurde im Heimatmuseum der Raum 2.0 eröffnet. Hier werden Kinder – und interessierte Erwachsene – als Museumsgäste willkommen geheißen: mit großformatigen Bildbänden, der Möglichkeit, sich mit Malen zu beschäftigen und die Ergebnisse an die Pinnwand zu hängen und mit Spielzeugautos die Hochheimer Straßen nachzufahren. Auf einem interaktiven Bildschirm können Puzzles gelöst und Bilderschauen angesehen werden.

15. Mai bis Ende 2022

## Kelten in Hochheim

3/ Keltenspiegel

Die Kelten hinterließen ihre Spuren in der Stadt, darunter der berühmte Keltenspiegel, der 1932 bei der Arbeit im Weinberg entdeckt wurde. Das Museum reflektiert seine eigene Geschichte: Wie wurde damals auf den Fund reagiert? Welche Bedeutung hatte der Keltenspiegel seit seiner Auffindung für die Stadt und die Heimatforschung? Außerdem: Welche weiteren Dinge haben die Kelten hier gelassen, wo und wie haben sie hier gelebt? Im Jahr 2022 widmet sich das Otto-Schwabe-Heimatmuseum in seiner Ausstellung und dem Begleitprogramm diesen Fragen.

## Winni´s Puppenhaus Museum

Eisenbahnstraße 14
63512 Hainburg
Telefon: 06182 5188 u. 01577 2387691
E-Mail: info@puppenhaus-museum.de
www.puppenhaus-museum.de

Hainburg-Hainstadt Feuerwehr
Buslinien OF-86, AST OF-81 (nur So)
Hainburg-Hainstadt Bahnhof
RMV-Bahnlinien RE85, RB86
Buslinien 567 (Mo–Sa), AST OF-81 (nur So)

Ganzjährig

### Eine Welt im Kleinen …

2/ Blick in die Ausstellung

Alles fing an mit der Geburt seiner Enkelin im Jahr 2001. Opa Winni begann damit, ihr ein Puppenhaus zu bauen. Damals ahnte noch niemand, dass mit diesem ersten Puppenhaus der Grundstein für das jetzige Puppenhaus-Museum gelegt wurde. Klein-Lara reklamierte einige „Baumängel" und Winni baute das Häuschen mehrfach um. Als es dann endlich fertig war, baute er weitere Häuser. Es sind wirklichkeitsnah erbaute Häuser von traditionell über ausgefallen bis zu modern, vom Hotel über Bäckerei und Fleischerei bis hin zur Schmiede, wunderschöne Herrenhäuser aus der guten alten Zeit und viele Details aus dem Alltag. Nach vielen Ausstellungen, bei der die Begeisterung der Besucher*innen groß war, beschlossen Winni und seine Frau, ein Museum zu eröffnen.

## Kunstsammlung Landratsamt Hofheim am Taunus

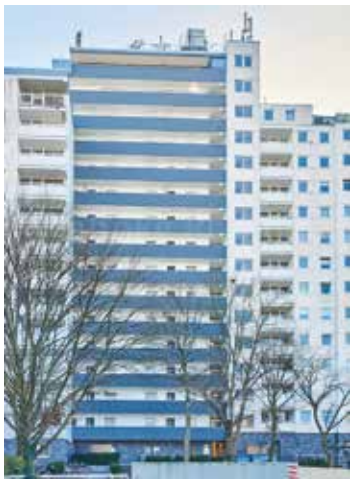
Am Kreishaus 1–5
65719 Hofheim am Taunus
Telefon: 06192 2011337
E-Mail: kultur@mtk.org
www.mtk.org/Kunstsammlung

Hofheim Bahnhof
RMV-Bahnlinien RE20, RB21, RB22
S-Bahn-Linie S2, Buslinien X17, X26, 262, 263, 401, 402, 403, 405, 406, 809, 810, 812, 834 AST 810, 812, 835, 404.
Bushaltestelle Landratsamt: Stadtbus 405

13. Februar bis 10. Juni 2022

### „Erzähl!"

4/ Arno Jung, Rettershof, 1996



5/ Olaf Jahnke, Frankfurt Wiener Straße, 2021

Das Geheimnis der Kunst entfaltet sich in der Betrachtung. Die Aufforderung an das Werk, seine Geschichte preiszugeben, ist ebenso unumgänglich, wie aus dem eigenen (Er-)Leben heraus einen Erzählfaden zu spinnen. Fragen, Antworten … Von Buchstaben und Buchskulpturen, Malerei, Installation und Fotografie bis zum Bildband: zeichenhaft und spielerisch eröffnen sich individuelle Erzählwelten.

1

## Hainburg-Hainstadt

**Winni´s Puppenhaus Museum**
Das Museum der anderen Art eröffnete im Oktober 2016. Von den über 500 Exponaten sind 80 Prozent handgefertigt, befinden sich nicht hinter Glas und halten Geschichten parat. Die ältesten Puppenhäuser sind aus dem Jahr 1841, die neueren aus 2012. Für Gruppen gibt es eine Tagestour mit Museumsbesuch, Mittagessen und anderen Highlights zum kleinen Preis. In der Adventszeit findet ein Nikolaus-Suchspiel statt, in der Osterzeit werden Schoko-Osterhasen gesucht. Ein Besuch bietet Spaß und Freude für Jung und Alt. Nach Absprache finden Workshops für Kinder in Winni's Puppenhauswerkstatt statt.

**Öffnungszeiten**
Sa, So, 11–17 Uhr; Mo–Fr nach Vereinbarung
Sommerpause 8. bis 22. August
Winterpause 19. Dezember bis 13. Januar

**Eintritt**
2 €, ermäßigt 1 €

3

## Hofheim am Taunus

**Kunstsammlung Landratsamt Hofheim am Taunus**
Die jährlich stattfindende Themenausstellung zeigt Werke der hauseigenen Kunstsammlung im Dialog mit Leihgaben aus den aktuellen Ateliers der Main-Taunus-Region. Die Ausstellung versteht sich als ein zugängliches Erlebnisangebot in Sachen Kunst und bietet zudem Begleitveranstaltungen für Groß und Klein. Die großzügige Ausstellungsfläche im Foyer des Plenarsaals bietet Besucher*innen unter der Woche zeitgenössische Kunst im Kontext.

**Öffnungszeiten**
Mo–Mi, 7.30–16.30 Uhr; Do, 7.30–18 Uhr
Fr, 7.30–13.30 Uhr

**Eintritt**
Eintritt frei

Gruppen bitte vorher anmelden unter
E-Mail: kultur@mtk.org

1

## Hofheim am Taunus

**Stadtmuseum Hofheim am Taunus**
Alt- und Neubau eröffnen durch ihre Ein- und Durchblicke die Sicht auf die umliegende Altstadt und verbinden auf diese Weise das historische und das moderne Hofheim.

Kunstsammlung – der Künstlerkreis des Blauen Hauses
Sammlung Stadtgeschichte und Lederindustrie im Lorsbachtal
Archäologische Abteilung

Zeitgemäß aufbereitet, präsentiert das Museum Exponate als historische Zeugnisse, informiert über sie, stellt aktuelle Bezüge her, ist Lernort und soll auch Spaß machen. Künstleraufenthalte in Hofheim und im Taunus sowie die Geschichte des privaten Lebensraumes sind Themen wechselnder Ausstellungen und begleitender Veranstaltungen.

Engagement: Team Ehrenamtliche

**Öffnungszeiten**
Di, 10–13 Uhr; Di–Fr, 14–17 Uhr
Sa und So, 11–18 Uhr

**Eintritt**
3 €, ermäßigt 2 €
Kinder bis 5 Jahre frei
Kinder von 6–14 Jahren 1 €
Eintrittspreise für Sonderausstellungen können abweichen.

**Weitere Ausstellung**
November 2022 bis Februar 2023
**Taunus-Kunst-Triennale 2**

**Hofheim am Taunus**
Am Südhang des Taunus gelegen, bietet die Kreisstadt Hofheim am Taunus ihren rund 38.000 Einwohner*innen und ihren Gästen eine perfekte Mischung aus geschäftigem Treiben und Erholung. Ein echtes Schmuckstück ist die liebevoll gepflegte Altstadt. Hier lässt sich der Einkaufsbummel bestens mit einem Besuch im Café, Bistro oder Restaurant abrunden. Entspannung und Sport bieten die weiten Wälder, die Rhein-Main-Therme und der Golfplatz. Theater, Kleinkunst, Konzerte, Ausstellungen und lebendige Geschichte im Stadtmuseum: Zwischen Frankfurt am Main und Wiesbaden bietet Hofheim am Taunus ein facettenreiches kulturelles Leben.



STADTMUSEUM HOFHEIM AM TAUNUS

# Stadtmuseum Hofheim am Taunus

Burgstraße 11
65719 Hofheim am Taunus
Telefon: 06192 202-540
E-Mail: stadtmuseum@hofheim.de
www.hofheim.de

Hofheim Bahnhof
RMV-Bahnlinien RE20, RB21, RB22
S-Bahn-Linie S2, Buslinien X17, X26, 262, 263, 401, 402, 403, 405, 406, 809, 810, 812, 834
AST 810, 812, 835, 404

Bis 20. Februar 2022

## Auf der Suche nach der Form. Die Künstler Friedel Schulz-Dehnhardt und Günter Schulz-Ihlefeldt

2/ Friedel Schulz-Dehnhardt, o. T. (Kubistisches Stillleben mit Krug), 1953, Gouache und Pastell auf Papier

Die Künstler*innen Friedel Schulz-Dehnhardt (1909–2011) und Günter Schulz-Ihlefeldt (1912–1966) setzen sich nach dem Zweiten Weltkrieg mit der informellen Kunst der Nachkriegszeit auseinander. Die Beschäftigung mit der künstlerischen Form wird für beide zentral: Schulz-Ihlefeldt schließt sich bis zu seinem frühen Tod dem Informel an. Friedel Schulz-Dehnhardt experimentiert bis ins hohe Alter mit verschiedenen Techniken und Materialien, ihr Werk bewegt sich zwischen Figuration und Abstraktion. Mit der Ausstellung werden zwei Schenkungen präsentiert, die das Stadtmuseum Hofheim 2016/2017 erhalten hat.

6. März bis 7. August 2022

## Escape to Freedom. Ein kooperatives Echtzeit-Abenteuer

3/ Escape to Freedom, Ausstellungsansicht

Ein Raum. Ein Team. Die Uhr läuft … In den Storys der Escape Rooms geht es um das Freisein: Was passiert, wenn ich nicht den Erwartungen der Anderen folge? Macht mich der Chip im Gehirn wirklich glücklich? Habe ich in der Rolle als Journalist*innen den Mut, die Wahrheit zu sagen? Nicht immer ist ganz eindeutig, was die Freiheit bedroht. In der Ausstellung erleben Kinder, Jugendliche und ihre Begleitung richtige Abenteuer. Gemeinsam lösen sie Rätsel, entschlüsseln Botschaften und erfahren dabei viel über das Wesen unserer Freiheit. Eine Ausstellung des Alice-Museum für Kinder im FEZ Berlin.

11. September bis 13. November 2022

## Hofheim in der hessischen Gebietsreform

4/ Letzter Arbeitstag der Gemeindeverwaltung Lorsbach, April 1972

Die hessische Gebietsreform der Jahre 1970 bis 1977 veränderte Hofheim nachhaltig. Zu dem bereits 1938 eingemeindeten Marxheim kamen mit Lorsbach, Langenhain, Diedenbergen, Wallau und Wildsachsen fünf neue Stadtteile hinzu. Ehemals selbstständige Gemeinden mussten zu einem neuen Ganzen zusammengeführt werden. Wie wurde aus sieben Stadtteilen die Kreisstadt des Main-Taunus-Kreises von heute? Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Eingemeindungen von 1972 beleuchtet die Ausstellung des Stadtarchivs Hofheim diesen vielschichtigen Prozess.

## Museum bei der Kaiserpfalz Ingelheim

François-Lachenal-Platz 5
55218 Ingelheim am Rhein
Telefon: 06132 714701
E-Mail: info-museum@ingelheim.de
www.museum-ingelheim.de

Nieder-Ingelheim François-Lachenal-Platz
Buslinien 611, 620

Ganzjährig

### Ingelheimer Stadtgeschichte in vielen Facetten

Ein Ausstellungsraum widmet sich der Ingelheimer Kaiserpfalz. Ferner informiert das Museum über die Vor- und Frühgeschichte, die Römerzeit und das Frühmittelalter im Ingelheimer Raum sowie über Sebastian Münster. In allen Abteilungen finden sich Kindertexttafeln zu einzelnen Exponaten. Im Museumshof können Pflanzen aus dem „Capitulare de Villis" Karls des Großen studiert werden.

10. September bis 27. November 2022 im Kunstforum Ingelheim – Altes Rathaus

### Alexander von Humboldt – Carlo von Erlanger: Natur im Wandel 1769–2022. Mit Kunstwerken von Sinje Dillenkofer

2/ Sinje Dillenkofer, Study II

Die Kunstausstellung des Museums bei der Kaiserpfalz spannt einen Bogen von den Erkenntnissen Alexander von Humboldts (1769–1859) hin zu den Forschungen des Ingelheimer Naturwissenschaftlers Carlo von Erlanger (1872–1904). In ihren Kunstwerken stellt Sinje Dillenkofer diese in den aktuellen Kontext von Klimawandel und Biodiversität. Expeditionsobjekte und Abbildungen aus den Nachlässen der beiden Forscher ergänzen den ästhetischen Zugang der Künstlerin. Ein vielfältiges Rahmenprogramm für große Kunstinteressierte und kleine Entdecker*innen begleitet die Sonderausstellung im Kunstforum Ingelheim – Altes Rathaus.

## Forschungsstelle Kaiserpfalz Ingelheim

Mainzer Straße 68
55218 Ingelheim am Rhein
Telefon: 06132 7196969
E-Mail: kaiserpfalz@ingelheim.de
www.kaiserpfalz-ingelheim.de

Nieder-Ingelheim François-Lachenal-Platz
Buslinien 611, 620

Ganzjährig

### Kaiserpfalz Ingelheim

4/ Aula regia, „Thronhalle"

Die Kaiserpfalz in Ingelheim diente Karl dem Großen und weiteren 17 Königen und Kaisern als Regierungsort. In der Archäologischen Zone, die sich über ein gesamtes Wohngebiet erstreckt, sind bis heute eindrucksvolle Mauern oberirdisch erhalten. Das Denkmal erschließt sich Besucher*innen durch einen beschilderten Rundweg und durch die App „Kaiserpfalz Ingelheim", die gratis heruntergeladen werden kann. Ein Begleitheft und weitere Printmedien sind im Museum bei der Kaiserpfalz erhältlich.

1

## Ingelheim am Rhein

**Museum bei der Kaiserpfalz**
Zum Museum gehören zwei museumspädagogische Räume sowie die Präsenzbibliothek „Bibliotheca Carolina"

**Kunstforum Ingelheim – Altes Rathaus**
François-Lachenal-Platz 1
55218 Ingelheim am Rhein

**Kern-Öffnungszeiten Museum und Kunstforum**
April–Okt: Di–Do, 10–17 Uhr; Fr–So, Feiertage, 10–18 Uhr; Nov–März: Di–So, 10–16 Uhr
Geschlossen: montags, außer an Feiertagen, und vom 23. Dezember bis 5. Januar

**Eintritt**
Museum: 3 €, unter 18 Jahren frei

Ermäßigungen sowie Kosten für Sonderausstellungen und Veranstaltungen unter www.museum-ingelheim.de

3

## Ingelheim am Rhein

**Kaiserpfalz Ingelheim**
Pfalzen waren in der reisenden Herrschaftspraxis des Mittelalters palastartige Versammlungsorte, die eine tragende Rolle bei der Ausübung der Macht spielten. Die Ingelheimer Kaiserpfalz wurde am Ende des 8. Jahrhunderts in der Regierungszeit von Karl dem Großen erbaut.

**Öffnungszeiten**
April–Okt.: Mo–Do, 10–17 Uhr; Fr–So, Feiertage, 10–18 Uhr; Nov–März: Mo–So, 10–16 Uhr
Vom 23. Dezember bis 5. Januar geschlossen

1

## Kelsterbach

**Umwelt- und Nachbarschaftshaus**
Das Umwelt- und Nachbarschaftshaus (UNH) ist eine unabhängige, neutrale Informationsstelle für alle Fragen rund um den Frankfurter Flughafen und seinen Wechselwirkungen mit der Region. Als gemeinnützige GmbH, die zu 100 Prozent dem Land Hessen gehört, ist es eine der drei Säulen des Forums Flughafen und Region (FFR).

**Informationszentrum**
Das Informationszentrum im Umwelt- und Nachbarschaftshaus ist seit Anfang 2013 für Besucher*innen geöffnet – in dieser Form einmalig in Europa. Ziel ist es, Informationen objektiv aufzubereiten und verständlich darzustellen. Es richtet sich an interessierte Bürger*innen, Organisationen, Schüler*innen und Institutionen. Ausstellungsbesucher*innen können sich interaktiv und multimedial mit Themen beschäftigen, die die Region seit Jahren bewegen, etwa das Lärm- und Umweltmonitoring.

**Öffnungszeiten**
Sa, So, 10–16 Uhr
Geschlossen an Feiertagen

**Eintritt**
Eintritt frei

Gruppenführungen ab 5 Personen auch außerhalb der Öffnungszeiten auf Anfrage

5 u. 6/ Blick in die Ausstellung

Umwelt- und Nachbarschaftshaus

## Informationszentrum im Umwelt- und Nachbarschaftshaus

Rüsselsheimer Straße 100
65451 Kelsterbach
Telefon: 06107 988680
E-Mail: info@umwelthaus.org
www.umwelthaus.org/infozentrum

Kelsterbach Graf-de-Chardonnet-Platz
Buslinien 72, 75 (Mo–Fr)
Kelsterbach Bahnhof
S-Bahn-Linien S8, S9
Buslinien 68, 72, 73, 74, 75

Ganzjährig

### Protest. Mediation. Dialog.
### Der Frankfurter Flughafen, die Region und ihre Menschen

2/ Foyer der Ausstellung

Der Frankfurter Flughafen gehört zu den bedeutendsten Luftverkehrsdrehkreuzen weltweit und ist für das Rhein-Main-Gebiet ein herausragender Wirtschafts- und Standortfaktor. Gleichzeitig ist er aber auch die Lärmquelle Nummer eins in der Region, Umweltzerstörer und immer wieder Anlass für Demonstrationen und Diskussionen. Entscheidende und dramatische Ereignisse in der Vergangenheit haben dazu geführt, dass von 1998 bis 2000 die ergebnisoffene Mediation zum Flughafenausbau stattfand. Um die heutige Situation in der Region richtig einschätzen zu können, muss man die Entwicklung des Frankfurter Flughafens und die damit verbundenen Proteste kennen. Für Erwachsene und auch Jugendliche ist es wichtig, die Geschichte von Flughafen und Region besser kennenzulernen und sich der Konsequenzen und des Konfliktpotenzials bewusst zu werden, die ein solches Infrastrukturvorhaben mit sich bringt.

3 u. 4/ Blick in die Ausstellungsräume

Für Schulen bietet das Informationszentrum Unterrichtsmaterial an zu den Themen Natur, Wirtschaft und Gesellschaft sowie insbesondere zum Thema: „Protest. Mediation. Dialog." Während einer Führung bekommen die Schulgruppen Gelegenheit, das zuvor im Unterricht Gelernte durch eine selbstgeführte Mediation auch in der Praxis auszuprobieren. Mit dem Audioguide kann man in eigener Regie die Ausstellung mit vielen interessanten Hintergrundinformationen und interaktiven Exponaten erkunden.

## BraunSammlung

Westerbachstraße 23 C
61476 Kronberg im Taunus
Telefon: 06173 302244
E-Mail: info@foerderkreis-braunsammlung.de
www.foerderkreis-braunsammlung.de

Kronberg-Süd Bahnhof
S-Bahn-Linie S4, Buslinie 261

Ganzjährig

### Lebendige Designgeschichte in der BraunSammlung

2/ Der Lautsprecher L 2 wurde von Dieter Rams 1958 gestaltet.

Die facettenreiche Geschichte des Unternehmens und der Marke Braun werden in der BraunSammlung präsentiert. Rund 300 Exponate illustrieren die Entwicklung des Braun Design von den ersten Anfängen bis heute. Dabei werden alle unterschiedlichen Produktbereiche berücksichtigt, darunter Radio- und HiFi-Geräte, Rasierapparate, Haushaltsgeräte, Film- und Fototechnik, Uhren, Zahn- und Haarpflege. Andere Schwerpunkte bilden die Anfänge des 100-jährigen Unternehmens und der Designgeschichte sowie die Meilensteine der Braun Designs. Mit Blick auf das Braun Design von heute und die neu entwickelte Designsprache weist die Ausstellung in die Zukunft.
Die BraunSammlung präsentiert sich als Dauerausstellung mit interaktiven Elementen. Filmmaterial und Tablets stellen zu allen Themen vertiefende Informationen für die Ausstellungsbesucher*innen zur Verfügung. Zudem wurden Teile des Archivs so an die Ausstellungsräume angegliedert, dass sie nun öffentlich zugänglich sind und eine Vielzahl weiterer Exponate gezeigt werden können. Darunter befinden sich auch die Geräte des Firmengründers Max Braun aus der Zeit von 1921 bis 1951.

14. Mai 2022 von 10 bis 16 Uhr

### Braun+Design-Börse

4/ Im überdachten Verwaltungsgebäude von Braun/P&G treffen sich zur Braun+Design-Börse Angebot und Nachfrage seltener Designobjekte.

Auf Einladung des Förderkreises BraunSammlung e.V. findet am Samstag, den 14. Mai 2022 von 10 bis 16 Uhr die 49. Braun+Design-Börse statt. Braun Design-Liebhaber sind in das Atrium der Braun Hauptverwaltung in der Frankfurter Straße 145, 61476 Kronberg im Taunus eingeladen. Anbieter*innen und Sammler*innen der Design-Klassiker freuen sich auf das Forum für Verkauf, Informationsaustausch und Kontaktpflege. Der Eintritt kostet 4 Euro und berechtigt zum Besuch der BraunSammlung, Kinder sind frei.

1

## Kronberg im Taunus

**BraunSammlung**
Einen bedeutenden Platz in der Geschichte des deutschen Industriedesigns nehmen die Produkte der Firma Braun aus Kronberg im Taunus ein. In der ständigen Ausstellung wird die über 100-jährige Geschichte der Marke Braun dokumentiert. Dieses geschieht anhand von Originalprodukten, Filmen und Interviews. Die Ausstellung zeigt auf, wie Geräte mit Innovationen in Design und Technik geschaffen wurden, die funktionsgerecht, ästhetisch, klar und unaufdringlich sind. Die Verwaltung und Organisation erfolgt durch den Förderkreis BraunSammlung e. V. mit dem Ziel, die Schätze des Braun-Archivs der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

**Öffnungszeiten**
Di–So, 11–17 Uhr
Gruppenführungen nach Anmeldung

**Eintritt**
3 €, von 7 bis 17 Jahren 1,50 €
unter 6 Jahren frei, Schulklassen frei

3/ Chronologisch geordnete Geräte aus allen Produktbereichen und ein Bildschirm dokumentieren die technische und gestalterische Entwicklung der Linien.

5/ Im begehbaren Archiv sind Rundfunkgeräte aus der Produktion des Firmengründers Max Braun zu sehen.

1

## Kronberg im Taunus

**Kronberger Künstlerkolonie**
Seit 1979 setzt sich die Museumsgesellschaft Kronberg e. V. dafür ein, das kulturelle Erbe, das mit der ehemaligen Künstlerkolonie verbunden ist, zu bewahren. 2018 hat das Museum Kronberger Malerkolonie in der Villa Winter, dem ehemaligen Wohnsitz des Malers Heinrich Winter (1843–1911) eine dauerhafte Bleibe gefunden. Das Erdgeschoss bleibt der ständig wachsenden Sammlung vom Spätbiedermeier bis zum Impressionismus vorbehalten, während im Obergeschoss wechselnde Ausstellungen zur Malerei des 19. Jahrhunderts sowie zur zeitgenössischen Kunst präsentiert werden.

**Öffnungszeiten**
Mi, 15–19 Uhr; Sa, 12–18 Uhr;
So, Feiertage 11–18 Uhr

**Eintritt**
6 €, ermäßigt 5 €, Familienticket 12 €,
unter 14 Jahren frei

4

## Langen

**Glas/Werke/Langen**
Das Museum Glas/Werke/Langen zeigt ausgewählte Glasbilder aus der Sammlung der Stadt Langen zur zeitgenössischen Glasmalerei: Die über 100 Arbeiten umfassende Sammlung wurde in den letzten 30 Jahren zusammengetragen. Im Mittelpunkt der Kollektion steht das Werk von Johannes Schreiter, einem der bedeutendsten Glasmaler der Gegenwart.

Das Museum zeigt in einer Dauerausstellung freie Glasbilder und architekturbezogene, für profane und sakrale Bauten entworfene Glasfenster.

**Öffnungszeiten**
nach Terminvereinbarung

**Eintritt**
Eintritt frei



## Museum Kronberger Malerkolonie

Heinrich-Winter-Straße 4A
61476 Kronberg im Taunus
Telefon: 06173 929490
E-Mail: info@kronberger-malerkolonie.com
www.kronberger-malerkolonie.com

Berliner Platz
Buslinie 73 (Mo–Fr)
Kronberg Bahnhof
S-Bahn-Linie S4
Buslinien 71, 72, 73, 85, 251, 262, AST 85

Bis 27. Februar 2022

### Kronberg – gestern und heute

2/ Alfred von Schönberger, Blick auf Kronberg, 1905, Öl auf Leinwand

Die Ausstellung stellt den historischen Blick der „alten" Meister auf ihre Wahlheimat Kronberg in malerischen Ansichten in den Fokus. Neben Gesamtansichten werden besonders Gemälde von Straßen und Gassen, markanten Einzelgebäuden oder Stadtteilen gezeigt. Diesen gegenüber stehen zeitgenössische Fotos, die einen Blick auf das heutige Kronberg werfen. Es entsteht ein spannender Dialog.

20. März bis 29. Mai 2022

### Die Frankfurter Künstlergesellschaft zu Gast

3/Yuriy Ivashkevich, Landschaft XXIV, 2014, Öl auf Papier

Die ausgestellten Arbeiten der aktiven Mitglieder dieser Kunstvereinigung zeigen einen vielfältigen Bogen von einem modernen Realismus bis hin zur Abstraktion und freien künstlerischen Interpretation.

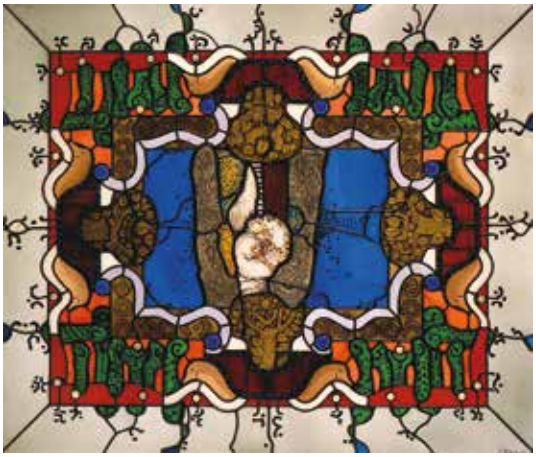
## Glas/Werke/Langen

Südliche Ringstraße 77
63225 Langen
Telefon: 06103 203-400
E-Mail: glaswerke@langen.de
www.glaswerke-langen.de, www.neue-stadthalle-langen.de

Langen Rathaus
Buslinien OF-73, AST OF-76

Ganzjährig

### Johannes Schreiter, Brian Clarke, Klaus Zimmer u. a.



5/ Klaus Zimmer, The Europeans (1. Version), 1987

Im Mittelpunkt der Glas/Werke/Langen stehen Werke von Johannes Schreiter aus allen Schaffensperioden, autonome Glasbilder und Fenster, zum Beispiel für den Frankfurter Dom, den Limburger Dom, aus dem gefeierten Zyklus für die Heidelberger Heiliggeistkirche. Zuletzt wurde ein Fensterentwurf für die gotische Laurentiuskirche zu Frohburg-Frauendorf/Sachsen von Johannes Schreiter in den Derix Glasstudios ausgeführt; das Glasbild ist neuerdings im Haupteingangsbereich der Stadthalle zu sehen.
Zur Dauerausstellung des Hauses gehören darüber hinaus Arbeiten von Klaus Zimmer (AUS), Brian Clarke (GB) und Lukas Derow (D). Werke von Georg Meistermann, Lutz Haufschild, Jürgen Hafner, Peter Mollica, Robert Kehlmann, Peter Engel, Theo Kerg, Otto Berschinski, Rüdiger Reinel, Jürgen Reipka und Shimpei Sato halten nach und nach Einzug.

## Königliches Puppenstubenmuseum Laubach

Friedrichstraße 4 A
35321 Laubach
Telefon: 06405 5053300
E-Mail: info@puppenstuben-museum.com
www.puppenstuben-museum.com

Laubach Rathaus
Buslinien 372, GI-74 (Mo–Fr), AST GI-74

Ganzjährig

### Sammlung der Prinzessin Monika von Hannover

2 u. 3/ Blick in die Ausstellung

Die umfangreiche Sammlung historisch wertvoller Puppenstuben wird in eindrucksvoller Weise präsentiert. Mithilfe moderner Beleuchtungstechnik vermittelt das Museum die Faszination, die noch heute von dieser „Großen Welt im Kleinen“ ausgeht. Eine Audioführung begleitet einfühlsam durch die Ausstellung und lässt längst vergangene Kinderzeiten wieder lebendig werden. Die Ausstellung umfasst Stuben, Kaufläden und Küchen aus drei Epochen (Jugendstil, Gründerzeit und Biedermeier) und erstreckt sich über zwei Etagen.

1

## Laubach

**Königliches Puppenstubenmuseum Laubach**
In unmittelbarer Nähe zum Laubacher Schloss und der Altstadt ist das Puppenstubenmuseum in einer historischen Fachwerkscheune untergebracht. Ihre Königliche Hoheit Prinzessin Monika von Hannover holte ihre im Laufe von mehreren Jahrzehnten zusammengetragene und bei Interessierten bereits bestens bekannte Puppenstubensammlung von Niedersachsen in ihre Heimatstadt Laubach zurück. Das Museum verfügt über einen Museumsladen und einen Aufzug.

**Öffnungszeiten**
Mi–So, 14–17 Uhr
Geschlossen vom 24. bis 26. Dezember

**Eintritt**
8 €, ermäßigt 5 €

Gutenberg-Museum
Liebfrauenplatz 5, 55116 Mainz
T 06131 1226-40/-44
www.gutenberg-museum.de

Öffnungszeiten
Dienstag–Samstag 9–17 Uhr
Sonntag 11–17 Uhr

Das Gutenberg-Museum

Erleben Sie die Geschichte von Buch und Schrift „live“: Zwei originale Gutenberg-Bibeln gehören zu den Schätzen des Museums. In der rekonstruierten Gutenberg-Werkstatt wird stündlich demonstriert, wie zu Gutenbergs Zeiten gedruckt wurde.

Wechselnde Sonderausstellungen zeigen Beispiele historischer und moderner Buch- und Druckkunst und Typografie und spannen den Bogen ins 21. Jahrhundert. Im Druckladen, der museumspädagogischen Abteilung des Museums, kann jeder unter fachkundiger Anleitung selbst setzen und drucken.

Gutenberg-Museum
Mainz

Landeshauptstadt
Mainz

1

## Maintal

**Historisches Rathaus Hochstadt**
Im Jahre 1598 wird erstmals ein Rathaus erwähnt, damals noch „Spielhaus“ genannt. In den Jahren 1683/84 entsteht es neu, ein Fachwerkbau auf einer offenen Steinhalle. Nach dem Brand von 1964 wurde es in der heutigen Form wiederaufgebaut. Im Untergeschoss befindet sich heute eine Gaststätte. Das Obergeschoss dient kulturellen Veranstaltungen, vor allem Ausstellungen. Der Ausstellungsraum befindet sich im ersten Stock und ist nicht barrierefrei.

**Öffnungszeiten**
während laufender Ausstellungen: Di, Sa, So 15–18 Uhr; Vernissage immer freitags um 19 Uhr
Bitte informieren Sie sich rechtzeitig auf www.maintal.de, ob im Rahmen der aktuell geltenden Corona-Schutzmaßnahmen die Ausstellungen bzw. die Vernissagen stattfinden.

**Eintritt**
Eintritt frei

**Weitere Ausstellungen**
6. bis 29. Mai 2022
**Jugend-Musik- und Kunstschule Maintal stellt sich vor** – Gruppenarbeiten

17. Juni bis 17. Juli 2022
**Ausstellung der Albert-Einstein-Schule Maintal**

7. bis 30. Oktober 2022
**„Lust auf Mixed Art“**– Acryl- und Airbrushwerke von Elke Westhöfer

4/ Elke Westhöfer, Lust auf Mixed Art

Maintal
Stadt Land Fluss

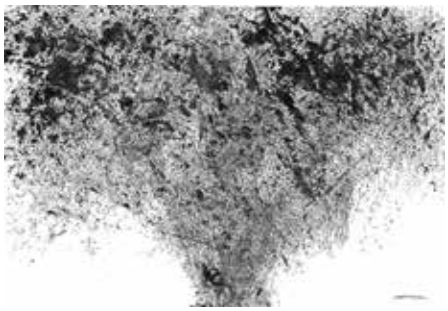
### Historisches Rathaus Hochstadt

Am Rathaus 1
63477 Maintal
Telefon: 06181 400725
E-Mail: kultur@maintal.de
www.maintal.de

Maintal-Hochstadt Bürgerhaus
Buslinien MKK-22 (Mo–So), MKK-25 (Mo–Sa)

4. bis 29. März 2022

### „Kollateral“ – Kunstverein Freigehege e.V.



2/ Appearance

Zur diesjährigen Ausstellung „Kollateral“ präsentieren Mitglieder des Kunstvereins Freigehege e.V. ihre Werke in Malerei, Grafik, Holzschnitt, Objekte sowie Stein- und Holzskulpturen. Die Mitglieder des seit 1989 bestehenden Frankfurter Kunstvereins haben die zurückliegenden Monate künstlerisch genutzt und werden ihre Ergebnisse erstmals in der Galerie des Alten Rathauses in der „neuen Zeit“ vorstellen.

2. bis 27. September 2022

### „Licht & Leinwand: Maintal massiv“ – Sabrina Hoffmann

3/ Luft

Die Kunstwissenschaftlerin Sabrina Hoffmann hat in einer spannenden Serie über Maintal neue Blickwinkel erarbeitet. Mithilfe der Fotografie hat sich die sonst abstrakte Malerei der Künstlerin auf Gebäude wie das Opel-Eck erweitert. Flächige Abstraktion trifft auf Figuratives; Beton und Sand auf der Leinwand laden zum Berühren und Maintal neu erleben ein.

4. bis 29. November 2022

### „Draußen“ – Edelgard Hildebrand und Claudia Heller

5/ Draußen

Edelgard Hildebrand lebt und arbeitet in Maintal. Ihre Werke bewegen sich zwischen Realismus und Abstraktion in verschiedenen Techniken. Bei dieser Ausstellung stellt sie die Natur, mit dem Schwerpunkt Bäume, in den Vordergrund. Charakteristisch für die Arbeiten von Claudia Heller ist das Aquarellieren der Acrylfarben. Durch intensive Farbverläufe über mehreren Schichten tritt das Motiv in den Vordergrund. Für diese Ausstellung hat sie jahreszeitliche Motive gewählt.

# UNESCO-Welterbe Grube Messel

Roßdörfer Straße 108
64409 Messel
Telefon: 06159 717590
E-Mail: service@welterbe-grube-messel.de
www.grube-messel.de

Grube Messel – Besucherzentrum Grube Messel
Buslinie FU

Ganzjährig

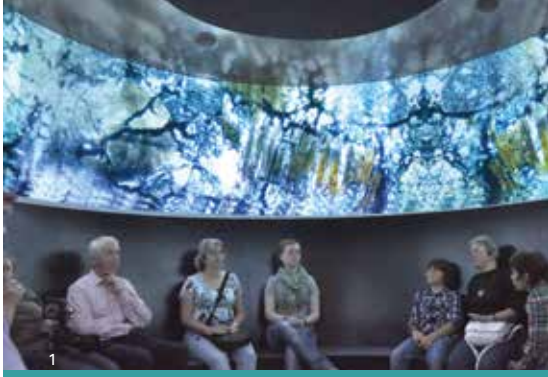
## Im Spiegel von Feuer, Wasser, Licht und Leben

2/ Blick in vulkanische Geschehnisse eines Maarvulkanausbruchs

Seit 25 Jahren ist der ehemalige Ölschiefer-Tagebau als UNESCO-Welterbe anerkannt. Über die reichhaltigen Fossilfunde und die seit Mitte der 1960er-Jahre des 20. Jahrhunderts bestehenden wissenschaftlichen Themen der aktiven Forschungseinrichtungen der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung und des Hessischen Landesmuseum ist die Grube Messel als „Fenster in die Erdgeschichte der Eozänzeit" bekannt geworden.
Der einzigartige Ort mit seiner vielfältigen Historie vom Ölschiefer-Tagebau zum Ort der Erforschung des Lebens bis heute und für morgen, lädt alle Menschen herzlich ein, ihn als authentischen, durch einen Vulkanausbruch entstanden Ort, in welchem in der Folge dann eine Lebewelt vor 48 Millionen Jahren archiviert wurde, zu erleben. Die im durch den Tagebau quasi freigelegten Vulkankrater noch erkennbare frühere Seefüllung mit Algenschlamm – sie liegt heute als Ölschiefer vor – enthält unschätzbare Werte des damaligen Lebens, der Umwelt und des Klimas.

4/ Bohrkerne zeigen Details einer Maarvulkan-Entstehung

Für eine besondere Erfahrung empfiehlt es sich mit den Tourenbegleiter*innen auf Entdeckungsreise zu gehen, denn beim Spaziergang durch diesen weltweit einzigartigen Ort erscheint der Schatz zunächst als eine Anhäufung verbrannten Papieres. Das Material trocknet schnell aus und zerfällt in blattartige Bereiche. Diese hat die Natur wiedererobert und eine eigene, reizvolle und farbenprächtige Vielfalt des Lebens von heute entstehen lassen, die sich in jedem Jahr und zu jeder Jahreszeit immer wieder anders zeigt.



1

## Messel

**Besucherzentrum Grube Messel**
Die Fossillagerstätte Grube Messel wurde 1995 als erstes deutsches Naturdenkmal in die Liste des UNESCO-Welterbes aufgenommen. Sie gibt Aufschluss über die frühe Evolution der Säugetiere und dokumentiert die Entwicklungsgeschichte der Erde vor 48 Millionen Jahren, als nach dem Ende des Dinosaurierzeitalters explosionsartige Veränderungen die Tier- und Pflanzenwelt bestimmten. Neben der hohen Anzahl und Artenvielfalt an Tier- und Pflanzenfossilien ist auch die Erhaltung von Vollkörperskeletten, Haut- und Fellschatten, Federn und Mageninhalt besonders. Somit ist eine genaue Rekonstruktion der damaligen Lebewelt, als die heutige Grube noch ein See im subtropischen Regenwald war, möglich.

**Öffnungszeiten**
Mo–So, 10–17 Uhr
Geschlossen am 24.–26.12., 31.12. und 1.1.

**Eintritt**
10 €, ermäßigt 8 €, Familien 7 €/Person

3/ Blick auf die Westseite des Besucherzentrums „Zeit und Messel Welten"

**Welterbe Grube Messel**
Die Welterbestätte ist, wie das Besucherzentrum und die Außenanlagen südlich des etwa 40 Quadratkilometer großen Areals, im nachhaltigen Bildungskonzept der Welterbe Grube Messel gGmbH, gemäß den Zielen der Vereinten Nationen zur Agenda 2030 integriert. An diesem außerschulischen Lernort nehmen Gäste das Welterbe darüber hinaus über kostenfrei zugängliche Informationen auf Tafeln oder künstlerische Elemente im Außengelände diesen Ort wahr. Besucher*innen können das UNESCO-Welterbe ergänzend über Programmangebote und den Besuch der Themenräume des Besucherzentrums, über Sonderausstellungen und Aktionstage erleben. In der Wissensvermittlung wird besondere Aufmerksamkeit der Mitwirkung und Einbeziehung der Gäste geschenkt. Ebenso können sie ihr eigenes Wissen einbringen. Detailinformationen unter: www.grube-messel.de

1

## Miltenberg

**Museum Stadt Miltenberg**
In Miltenberg sollte man keinesfalls versäumen, das preisgekrönte Museum Stadt Miltenberg zu besichtigen. Gern lassen sich Besucher*innen verzaubern vom Charme der über 400 Jahre alten Fachwerkhäuser mit der Dauerausstellung, die alles über die Geschichte der Stadt und der Region verrät: Leben und Arbeiten seit dem 16. Jahrhundert, Schwerpunktsammlungen wie Judaica, Jagdwaffen, Glas, Keramik, Spielzeug.

Bayerischer Museumspreis 1999
Förderpreis Bezirk Unterfranken 2007

**Öffnungszeiten**
16. März–1. Nov: Di–So, 10–17.30 Uhr
2. Nov –14. Jan: Mi–So, 11–16 Uhr

**Eintritt**
4 €, ermäßigt 3 €

Aktuelle Informationen, Führungen, Workshops und Veranstaltungen unter www.museen-miltenberg.de

3

## Miltenberg

**Museum Burg Miltenberg**
Über der Stadt erhebt sich das Wahrzeichen Miltenbergs, die Mildenburg. Nach umfangreichen Erhaltungsmaßnahmen beherbergen die Innenräume ein weiteres Museum der Stadt Miltenberg. Gezeigt wird moderne Kunst neben Ikonen, eingebettet in die historischen Burgmauern. Immer wieder öffnet sich der Blick über das Maintal. Bergfried und Gewölbekeller laden außerdem zur Entdeckungstour auf den Spuren der ehemaligen Besitzer*innen ein.

Förderpreis Bezirk Unterfranken 2012

**Öffnungszeiten**
16. März–1. Nov: Di–So, 11–17.30 Uhr

**Eintritt**
3 €, ermäßigt 2 €

Aktuelle Informationen, Führungen, Workshops und Veranstaltungen unter www.museen-miltenberg.de

## Museum Stadt Miltenberg

Hauptstraße 169–175
63897 Miltenberg
Telefon: 09371 668504
E-Mail: info@museen-miltenberg.de
www.museen-miltenberg.de

Miltenberg Linde
Buslinien 80, 81, 82, 86, 88
Miltenberg Bahnhof
Bahnlinie RB57
Buslinien 80, 81, 82, 86, 88

18. März bis 19. Juni 2022

### Sue Hénon

Zum Museum Stadt Miltenberg gehört ein rekonstruierter Renaissance-Garten, der bürgerlichen Nutz- und Ziergärten der Frühen Neuzeit nachempfunden ist. 2022 wird der Garten ins Museum gebracht: Es werden botanische Illustrationen und Malerei der Künstlerin Sue Hénon gezeigt. Zu sehen sind Pflanzen, die typischerweise in Gärten der Renaissance gepflanzt wurden, z. B. Tulpen oder Rosen.
Sue Hénon ist eine profilierte botanische Künstlerin, die seit über 20 Jahren ein Atelier mit Malschule in Dieburg betreibt. Ihre Werke sind u. a. in Ausstellungen in England, Frankfurt und Madrid gezeigt worden. Für ihre Pflanzendarstellungen hat die Malerin mehrere Preise gewonnen.

2/ Sue Hénon, Flaming Flag, Farbstift auf Papier

## Museum Burg Miltenberg

Conradyweg 20
63897 Miltenberg
Telefon: 09371 668504
E-Mail: info@museen-miltenberg.de
www.museen-miltenberg.de

Miltenberg Linde
Buslinien 80, 81, 82, 86, 88
Miltenberg Bahnhof
Bahnlinie RB57
Buslinien 80, 81, 82, 86, 88

29. Juli bis 1. November 2022

### Mutsuo Hirano | Thomas Lange. CARTE E TERRA

4/Thomas Lange, Mutsuo Hirano, 2020

Papier und Erde – diese beiden Materialien stehen im Fokus der Gemeinschaftsausstellung der Künstler Mutsuo Hirano und Thomas Lange. Die android anmutenden Terrakottaskulpturen von Hirano verbinden seine japanische Abstammung mit der westlichen Ikonografie. Sie bilden einen wunderbaren Kontrast zu den ausdruckstarken Werken auf Papier von Thomas Lange, zugleich spielen die gegensätzlichen Werkstoffe und Künstlerpersönlichkeiten auch hervorragend zusammen. Thema von Langes Bildern ist das Verhältnis zwischen Mensch und Welt sowie Vergangenheit und Gegenwart.

## Freilichtmuseum Hessenpark

Laubweg 5
61267 Neu-Anspach
Telefon: 06081 5880
E-Mail: service@hessenpark.de
www.hessenpark.de

Neu-Anspach/Anspach Hessenpark
Buslinien 5, 63

3. April bis 27. November 2022

# Hessens Dachboden – Sammeln? Oder kann das weg?

2/ Marion Seiler sichtet Sammlungsobjekte für die Ausstellung.

Die Basis eines jeden Museums ist die Sammlung. Hier finden sich das Kulturgut einer Region, die Spuren der Vergangenheit, die Grundpfeiler jeder Ausstellung. Alle Gegenstände haben eine Nutzungsgeschichte und fungieren gleichzeitig als Beleg. Das aktive Sammeln von Objekten bleibt jedoch für viele Besucher*innen unsichtbar. Denn die Depots, die das kulturelle Erbe unserer Gesellschaft bewahren, sind nur selten für die Öffentlichkeit einsehbar.
Hier setzt die neue Sonderausstellung „Hessens Dachboden" an: Sie eröffnet einen großzügigen Einblick in die Vielfalt der Hessenpark-Sammlung und erläutert gleichzeitig den Zweck und die Arbeitsweisen des Sammelns. Dazu gehören auch Restaurierung, Forschung, gezieltes Sammeln, Problematiken der Vervollständigung einzelner Sammlungsbereiche und die Frage nach zukünftigen Zielen. Wie soll sich die Sammlung entwickeln und welche Objekte werden in Zukunft unseren Alltag repräsentieren?
Außerdem sollen Besuchende herausfinden, was ein Objekt museumsreif macht. Ist es der monetäre Wert? Sind es Seltenheit oder das Alter? Auf welche Objekte hat es ein Museum für Alltagskultur abgesehen und wie kann jeder dazu beitragen, hessisches Kulturerbe zu bewahren? „Hessens Dachboden" spielt auf das Wesen der Dinge in Sammlungen an. Was heute noch alltäglich wirkt, wird in Zukunft Beleg für das Miteinander, Prozesse und Entwicklungen sein. Zeugnisse des täglichen Lebens finden sich in unseren persönlichen Gegenständen, bei der Arbeit, in unseren Kellern und auf Dachböden. Manches wird für uns überflüssig, manches behält über Generationen seinen Wert.
Zu sehen ist eine spannende Auswahl von Gegenständen aus dem Depot, darunter Sargbeschläge, eine gestrickte Damenbinde, Spielzeug und eines der ältesten Stücke der Sammlung – ein Stuhl von 1758.

1

## Neu-Anspach

**Freilichtmuseum Hessenpark**
Mitten im Taunus befindet sich das Freilichtmuseum Hessenpark. Museumsgäste erwartet hier ein spannender Einblick in das ländliche und kleinstädtische Leben im früheren Hessen – von eingerichteten Häusern über Ausstellungen bis hin zu Veranstaltungen. Auf 65 Hektar Freifläche und in über 100 historischen Gebäuden kann man erfahren, wie Menschen früher lebten und arbeiteten. Das Freilichtmuseum bietet neben seiner einzigartigen Sammlung hessischer Fachwerkarchitektur einen unmittelbaren Einblick in die ländliche Alltagskultur – lebensnahe Geschichte in einem lebendigen Museum.

**Öffnungszeiten**
März–Okt: täglich, 10–18 Uhr
Nov–Feb: Sa, So, 10–17 Uhr
Einlass bis 1 Stunde vor Schließung

**Eintritt**
9 €, Familienticket 18 €, Halbes Familienticket 9 €, ab 6 Jahren, Schüler*innen, Studenten*innen 1 €
Menschen mit Behinderung 5 €
Grundsicherungsempfangende 1 €

An Wochenenden und Feiertagen ermöglicht der Kulturbus, die Stadtbuslinie 5, von Bad Homburg/Gonzenheim oder Bad Homburg/Bahnhof die direkte, stressfreie und umweltfreundliche Anfahrt ins Museum.

**Weitere Veranstaltungen**
9. und 10. April 2022
**Ostermarkt**

29. Mai 2022
**Fachwerktag**

5. und 6. Juni 2022
**Mühlentage**

9. und 10. Juli 2022
**Thementage Biodiversität**

1. bis 3. Oktober 2022
**Erntefest mit Herbstmarkt**

22. bis 23. Oktober 2022
**Apfelfest**

26. und 27. November 2022
**Adventsmarkt**

3/ Vorführhandwerk

1

## Neu-Isenburg

**Stadtmuseum „Haus zum Löwen“**
Das Museum präsentiert verschiedene Facetten der Neu-Isenburger Stadtgeschichte. Neben der Gründungszeit des Hugenottendorfes Neu-Isenburg wird die wirtschaftliche und demografische Entwicklung vom Dorf zur Stadt anhand verschiedener Handwerks- und Gewerbezweige wie die Hasenhaarschneidereien, Portefeuillers und Wäschereien bis hin zur Geschichte des Frankfurter Würstchens gezeigt. Die Musikabteilung widmet sich dem Tenor Franz Völker und der Sopranistin Anny Schlemm. In einer gestalterisch dem Weltraum gewidmeten Kinderabteilung können museumspädagogische Angebote umgesetzt werden.

**Öffnungszeiten**
Fr, 17–20 Uhr; Sa, So, Feiertage, 11–17 Uhr

**Eintritt**
Nach dem Preismodell „Zahle, was du willst“ wird der Eintrittspreis durch die Museumsbesucher*innen festgelegt.

3

## Neu-Isenburg/Zeppelinheim

**Das Zeppelin Museum Zeppelinheim**
präsentiert die wechselvolle, faszinierende Geschichte der Zeppelin-Luftschifffahrt. Sammlungsschwerpunkt sind die großen Passagierluftschiffe der 1920er- und 1930er-Jahre: LZ 127 Graf Zeppelin, LZ 129 Hindenburg und LZ 130 Graf Zeppelin II. Neben der komfortablen Bordausstattung ist auch ein nachgebildeter Ausschnitt des Passagierdecks der Hindenburg mit Blick auf Rio de Janeiro zu sehen. Maßstabgerechte Modelle von Luftschiffen, der Maybach-Motor des LZ 127, die Einstiegsleiter zur Motorgondel sowie weitere technische Exponate künden von der spannenden Entwicklung der Luftschifffahrt.

**Öffnungszeiten**
Fr, 14–17 Uhr; Sa, So, Feiertage, 11–17 Uhr

**Eintritt**
Nach dem Preismodell „Zahle, was du willst“ wird der Eintrittspreis durch die Museumsbesucher*innen festgelegt.



### Stadtmuseum „Haus zum Löwen“

Löwengasse 24
63263 Neu-Isenburg
Telefon: 06102 5609194
E-Mail: christian.kunz@stadt-neu-isenburg.de
www.haus-zum-loewen.de

Neu-Isenburg Stadthaus
Buslinie 653, AST OF-52

10. März bis 26. Juni 2022

#### Das Neue Normal – Stadtfotograf Daniel Falke dokumentiert das Leben mit der Krise

2/

Kontaktbeschränkungen und Maskenpflicht erschweren eigentlich die Arbeit eines Fotografen, und genau das hat der 34-jährige Frankfurter zum Thema seiner Ausstellung gemacht. Unter dem Motto „Das neue Normal“ hat er dokumentiert, wie Vereine, Firmen, Institutionen und Familien mit der Krise umgehen. Wie hat sich der Alltag verändert, was macht Probleme, welche kreativen Lösungen wurden gefunden?

1. September 2022 bis 5. Februar 2023

#### Vereine und Vereinigungen – Gelebte Demokratie oder Strukturen von gestern?

Engagement im Verein ist gelebte Demokratie, sei es der „Verein zur Förderung junger Mädchen“, der zur Durchführung des Wäscherinnenstreiks von 1897 gegründet wurde oder die aktuelle Integrationsarbeit in einem Sportverein. Vereine ermöglichen Mitbestimmung und -gestaltung. Vereine blühen auf und einige verschwinden wieder. Ist das aktuelle Vereinesterben nur ein Teil dieses Zyklus oder ist Vereinsstruktur in unserer Mitnahmegesellschaft nicht mehr zeitgemäß?

### Zeppelin Museum Zeppelinheim

Kapitän-Lehmann-Straße 2
63263 Neu-Isenburg
Telefon: 069 69595978
E-Mail: christian.kunz@stadt-neu-isenburg.de
www.zeppelin-museum-zeppelinheim.de

Neu-Isenburg Ludwig-Dürr-Straße
Buslinie OF-51

Bis 27. März 2022

#### Postalische Luftschiffgrüße – Postkarten, Luftschiffpost und Briefmarken

4/ Luftschiffpost aus dem Zeppelin NT im Jahr 2022

Die Begeisterung für die Luftschifffahrt führte zu einer Vielzahl von Poststücken mit Luftschiff-Bezug: originale Litho-Postkarten vom ersten Aufstieg des ersten Zeppelin LZ1, Delag-Karten, welche die ersten Luftschiffpassagiere erwerben und an ihre Liebsten schreiben konnten, Karten der Internationalen Luftschifffahrt-Ausstellung in Frankfurt am Main aus dem Jahr 1909, seltene Abwurfpost des Odol-Luftschiffes „Meteor“ aus den 1930er-Jahren, Post der Gooyear-Luftschiffe der letzten 100 Jahre und Luftschiffpost der Werbeluftschiffe nach dem 2. Weltkrieg und vieles mehr.

2. Juni 2022 bis 29. Januar 2023

#### Flughafen Frankfurt: Vom Luftschiffhafen zum globalen Luftverkehrsdrehkreuz

1936 wurde der „Weltflughafen Rhein-Main“ vor allem als Luftschiffhafen eröffnet. Die Entwicklung des Frankfurter Flughafens wird anhand großformatiger Pläne und zahlreicher Fotos veranschaulicht. Dabei wird ersichtlich, wie Luftschiff- und Flugzeugtypen die einzelnen Ausbauschritte begünstigten und diese teilweise notwendig machten.

DLM Deutsches Ledermuseum Schuhmuseum Offenbach

## Deutsches Ledermuseum

Frankfurter Straße 86
63067 Offenbach am Main
Telefon: 069 829798-0
E-Mail: info@ledermuseum.de
www.ledermuseum.de

Offenbach Ledermuseum
S-Bahn-Linien S1, S2, S8, S9
Buslinie 103

Ganzjährig

### DAS IST LEDER! Von A bis Z

2/ Hands-on-Station Krokodilleder, Unterarmtasche, Goldpfeil, Offenbach am Main, 1960er-Jahre

Mit dem multimedialen Projektraum „DAS IST LEDER! Von A bis Z" lädt das DLM dazu ein, sich mit dem jahrtausendealten Werkstoff Leder vertraut zu machen. In Form eines Lederalphabets von A wie Antilopenpergament bis Z wie Ziegenleder werden Exponate aus allen Sammlungsbereichen gemeinsam mit dem jeweils verarbeiteten Leder präsentiert. Über Fühlbeispiele etwa von Rindsleder oder Haifischhaut, aber auch von veganen und recycelbaren Stoffen wie Zunderschwamm-Pilz oder Piñatex® (Ananasfasern) können an Medientischen Informationen zu den Materialien und deren Besonderheiten abgerufen werden.

1. April bis 30. Oktober 2022

### TSATSAS Einblick Rückblick Ausblick

3/ Schultertasche AMOS, Handtasche SOODEN, Handtasche MALVA 2

Anlässlich des zehnjährigen Bestehens von TSATSAS gewähren Esther und Dimitrios Tsatsas einen Einblick in ihr kreatives Schaffen. Seit 2012 kreieren sie Ledertaschen und -accessoires, die etablierte Gestaltungsraster der Mode verlassen und frei von ästhetischen Restriktionen gedacht werden. In Kooperationen mit namhaften Designern und Architekten wie Dieter Rams oder Sir David Chipperfield entstehen darüber hinaus zeitlose Designklassiker. Im Fokus steht der facettenreiche Arbeitsprozess, der vom Entwurf über das traditionelle Handwerk bis hin zu vielfältigen Inspirationsquellen reicht.

1. Oktober 2022 bis Frühsommer 2023

### DER HANDSCHUH Mehr als ein Mode-Accessoire

4/ Boxhandschuhe von Max Schmeling, Rindsleder, Deutschland, um 1970

Anhand ausgewählter Exponate zeichnet das DLM die Kulturgeschichte der Handbekleidung nach und zeigt den Facettenreichtum eines unterschätzten Accessoires. Dienten einige Typen primär dem Schutz der Hände, besaßen Fingerhandschuhe über Jahrhunderte hinweg symbolischen Charakter etwa als Standeszeichen. Die Ausstellung spannt den Bogen von Handpanzern der Samurai über wärmende Fäustlinge der Inuit, Sport- und Arbeitshandschuhe bis hin zu Modellen namhafter Designer*innen. Ergänzt wird die Präsentation von zeitgenössischen Entwürfen Studierender der Klasse Accessoire Design an der Hochschule Pforzheim.

1

## Offenbach am Main

**Deutsches Ledermuseum**
Leder – einer der ältesten Werkstoffe der Menschheit – wird bis heute zur Herstellung von Alltags- und Luxusobjekten genutzt. Das Deutsche Ledermuseum in Offenbach am Main hat mit seiner Fokussierung auf Leder und artverwandte Materialien weltweit ein Alleinstellungsmerkmal in der Museumswelt: Über 30.000 Objekte zeugen von der jahrtausendealten globalen Verwendung und der vielfältigen kulturhistorischen Bedeutung des Werkstoffs Leder von der Urzeit des Menschen bis heute. Bestände alternativer Materialien werden in den letzten Jahren gezielt um vegane und recycelbare Stoffe erweitert.

**Öffnungszeiten**
Di–Fr, 10–17 Uhr; Sa, So, Feiertage 11–18 Uhr
Jeden 2. Do im Monat, 10–20 Uhr

**Eintritt**
8 €, ermäßigt 5 €, Familien (2 Erwachsene, 2 Kinder) 16 €, Gruppen 7 €/Person

**Führungen und Workshops**
Das DLM bietet zu allen aktuellen Ausstellungen Führungen an. Öffentliche Führungen finden an ausgewählten Sonntagen um 15 Uhr und am zweiten Donnerstag im Monat um 18.30 Uhr statt. Abwechslungsreiche Workshops bieten die Möglichkeit, selbst gestalterisch aktiv zu werden und sich mit den Themen des Museums kreativ auseinanderzusetzen. In der Samstagswerkstatt finden in regelmäßigen Abständen nach Anmeldung öffentliche Workshops für Kinder, Jugendliche oder Erwachsene statt.

Alle Veranstaltungen können im Kalender unter www.ledermuseum.de/programm eingesehen werden.

5/ Parka in der Ausstellung LEDER.WELT.GESCHICHTE., Aleuten, Arktis, vor 1874

1

## Offenbach am Main

**Haus der Stadtgeschichte**
Das Haus der Stadtgeschichte zeigt in der Dauerausstellung 10.000 Jahre Geschichte von der Steinzeit bis zur Gegenwart, beginnend mit ersten Siedlungen und dem späteren Entstehen der Stadt Offenbach am Main. Mit einem anspruchsvollen Wechselausstellungs- und Veranstaltungsprogramm trägt das Haus zum kulturellen Leben im östlichen Rhein-Main-Gebiet bei.

**Öffnungszeiten**
Di, Do, Fr, 10–17 Uhr; Mi, 14–19 Uhr
Sa, So, 11–17 Uhr

**Eintritt**
2,50 €, ermäßigt 1,50 €
unter 18 Jahren frei, Rentner 2 €

Das Haus der Stadtgeschichte bietet zu allen Ausstellungen und zu wechselnden Themen ein Veranstaltungsprogramm an. Regelmäßige Führungen vertiefen einzelne Aspekte der Stadtgeschichte und auch Kinderführungen können gebucht werden.

5/ Druckwerkstatt im Bernardbau

Haus der Stadtgeschichte Offenbach am Main

# Haus der Stadtgeschichte

Herrnstraße 61
63065 Offenbach am Main
Telefon: 069 8065-2446
E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@offenbach.de
www.haus-der-stadtgeschichte.de

Offenbach Rathaus
Buslinien 41, 103, 104, 108, 120, 551
Offenbach Marktplatz
S-Bahn-Linien S1, S2, S8, S9
Buslinien 41, 101, 103, 104, 105, 106, 120, 551

6. Januar bis 27. März 2022

## Bernd Rosenheim – „Starke Frauen – Fremde Wesen“

2/ Bernd Rosenheim, Flamme, 1971

Der gebürtige Offenbacher Bernd Rosenheim beeindruckt durch seine vielfältigen künstlerischen Facetten. Vorwiegend als Bildhauer und Maler tätig, lassen sich besonders im öffentlichen Raum die bewegten Großplastiken, Wandmalereien und gestalteten Glasfenster des Künstlers im expressionistisch-geometrischen Stil bestaunen. Auch international ist der Name Rosenheim ein Begriff, der Schaffensdrang beschränkt sich nicht nur auf die Kunst, auch Fernsehdokumentationen, Buchprojekte und eine hauseigne Stiftung zieren die Vita des Multi-Talents. Die Ausstellung präsentiert Rosenheim-Arbeiten aus den letzten zehn Jahren.

6. April bis 26. Juni 2022

## MEHR VON BLUMEN

3/ MEHR VON BLUMEN, Collage

Zu Ostern und ganz frühlingshaft präsentiert sich das Haus der Stadtgeschichte floral und bunt. Offenbachs schönste überwinterte Blütenpracht – überwintert in dunklen Magazinen und Schränken – erstrahlt nun bei wärmendem Licht und begrüßt die hellen Tage in dieser Ausstellung. In Kontrast zu den vielfältigen floralen Stillleben zieren auch lebendige Blumen die Kulisse und bieten einen sensorischen Rundumschlag, denn hier gilt es nicht nur zu bestaunen, sondern auch die Düfte zu genießen und das zarte Grün zu fühlen. Begleitet wird die Ausstellung durch ein Rahmenprogramm für Jung und Alt, in dem die Muse Natur im Fokus steht.

10. Juli bis 4. September 2022

## UNBEKANNT – Farbholzschnitte vom Anfang des 20. Jahrhunderts

4/ Ralph Sanin, Gasthaus in Zandvoort, 1912

Diese Ausstellung hat sich dem Unbekannten verschrieben. Vergessene Kunstschaffende geraten in den Fokus, nicht zuletzt dank privater Sammler, welche diese Schätze behüten. Der Farbholzschnitt ist heute fest mit dem Expressionismus verknüpft. Die Pioniere der Jugendstilgeneration hingegen, welche das Medium aus der japanischen Kunst übernahmen und für sich neu entdeckten, finden kaum Beachtung. Dies soll sich ändern! Der schlichte Naturalismus der Epoche erhält eine neue Bühne. Begleitet wird die Ausstellung durch künstlerische Kurse in der Druckwerkstatt im Bernardbau in Offenbach am Main.

## Klingspor Museum

Herrnstraße 80
63065 Offenbach am Main
Telefon: 069 8065-2164
E-Mail: klingspormuseum@offenbach.de
www.klingspormuseum.de

Offenbach Marktplatz
S-Bahn-Linien S1, S2, S8, S9
Buslinien 103, 104, 108, 120, 41, 551

16. Juni bis 4. September 2022

### Experiment Druck

2/ Antoni Tàpies, La clau del foc

Offenbach am Main ist die Wiege der Lithografie und damit moderner Druckverfahren. Die Schriftgießerei Gebr. Klingspor machte den Ort zu einem Zentrum künstlerischer Schriftgestaltung. Eindrücklich bildet die Sammlung des Klingspor Museums die Geschichte des künstlerischen Druckens im 20. Jahrhundert ab. Kunstschaffende haben die Möglichkeiten technischer Druckverfahren im Verlauf des vergangenen Jahrhunderts immer wieder für ihre individuellen Ausdrucksmöglichkeiten ausgereizt. Antoni Tàpies druckte Lithografien mit Sand in der Tusche, Pablo Picasso drückte die Finger auf den Lithostein, H.N. Werkman druckte das gesamte Inventar seiner Werkstatt ab und Peter Heckwolf druckt Spinnennetze. Die Ausstellung zeigt zeitgenössisches Drucken als Experiment und Prozess.

17. September bis 27. November 2022

### Cut. Schnitte, die den Raum bedeuten

3/ Květa Pacovská, Die Farben des Tages

Papier, geschnitten, gerissen, gestanzt oder gelasert, das Spektrum reicht vom Scherenschnitt über Bücher, Grafiken bis hin zum Objekt. Die Verletzung des Papiers verleiht dem Buch eine dritte Dimension. Sie lässt Durchblicke entstehen, dreidimensionale Ansichten, die sich beim Aufklappen des Buches entfalten, oder psaligrafische Skulpturen, wie sie Helfried Hagenberg durch Schnitte in den Buchkörper schafft. Die Schriftinstallationen von Corinna Krebber reichen von raumgreifenden Schrift-Skulpturen bis zu fragilen Papiergebilden, die in zarten verschlungenen Schriftbändern mäandern. Das Pop-up-Buch mit seinen dreidimensionalen Panoramen hat Eingang in die Welt des Künstlerbuches gefunden. Sjord Hofstras Bearbeitung von Euklids „Elemente der Geometrie" bezeugt dies eindrucksvoll.

1

## Offenbach am Main

**Klingspor Museum**
Fußend auf der exquisiten Sammlung moderner Buch- und Schriftkunst von Karl Klingspor, sammelt das Klingspor Museum Kalligrafie, Schriftprobe, Illustration, Bilderbuch, Bucheinband, Künstlerbuch, Grafikdesign und Plakat von 1900 bis zur Gegenwart. Neben der Dauerausstellung wird in wechselnden Ausstellungen die Lebendigkeit des Schriftlichen und Schrift-Bildlichen sichtbar gemacht. Die öffentlich zugängliche Bibliothek des Hauses dient als Lese- und Studienort. Eine neu eingerichtete Druckwerkstatt macht grafische Verfahren erlebbar.

**Öffnungszeiten**
Di, Do, Fr 13–18 Uhr; Mi, 14–19 Uhr; Sa, So, 11–18 Uhr

**Eintritt**
2,50 €, ermäßigt Schüler, Studenten 1,50 €, Rentner 2 €, Kinder unter 18 Jahre frei

4/ Kinderworkshop

Das Museum bietet Führungen, Workshops und themenbezogene Bestandspräsentationen für Schüler*innen und Erwachsene an. Vortragsreihe „Buch des Monats" an jedem 1. Freitag im Monat.

**Weitere Ausstellungen**
12. März bis 29. Mai 2022
**beyond the archive** – von der Gießerei zum Klingspor Type Archive

17. Dezember 2022 bis 26. Februar 2023
**67. internationale Kinderbuchausstellung**

## Offenbach am Main

**Regionalpark Portal Wetterpark Offenbach**
Mit dem Besucherzentrum am Kilometer 113,8 der Regionalpark-Rundroute hat der Wetterpark seit Juli 2014 eine weitere Attraktion. Es ist einer Wetterschutzhütte nachempfunden und markiert das zweite Portal des Regionalparks RheinMain. Hier kann man Wetterphänomenen wie Regionalklima oder optischen Erscheinungen nachspüren und sogar selbst einen Tornado erzeugen. Außerdem gibt es eine Ausstellung zum Regionalpark RheinMain. Ob Hobbymeteorolog*innen, Familien oder Schulklassen – hier lernt man spielerisch den Reiz der Stadtlandschaft kennen oder erhält Tipps und Freizeitkarten für den Ausflug ins Grüne.

**Öffnungszeiten**
Besucherzentrum: 20. März–30. Okt:
Di–Fr, 10–16 Uhr; Sa, So, 12–18 Uhr; Mo Ruhetag (ausgenommen an Feiertagen). Das Parkgelände ist ganzjährig geöffnet. Das Besucherzentrum ist in der Saison 2022 ab dem 20. März bis 30. Oktober 2022 geöffnet.

**Eintritt**
Eintritt frei

Es werden Führungen durch den Wetterpark für Erwachsene und Führungen für Kinder und Jugendliche nach Voranmeldungen per E-Mail oder telefonisch durchgeführt.

Der 2005 eröffnete, öffentlich zugängliche Wetterpark ist ein Gemeinschaftsprojekt der Stadt Offenbach am Main, des hier ansässigen Deutschen Wetterdienstes sowie des Regionalpark Ballungsraum RheinMain GmbH. Der 20.000 Quadratmeter große Lehr- und Erlebnispfad vermittelt an verschiedenen Stationen das Zusammenspiel von Sonne, Luft und Wasser. Wetterphänomene werden allgemein verständlich wissenschaftlich erklärt und auch sinnlich erfahrbar gemacht.

**Weitere Veranstaltungen**
20. März 2022 ab 14.30 Uhr
**Saisoneröffnung 2022** Familienkurzführungen und Live-Experimente

24. April und 26. Juni 2022 14.30 Uhr
**Honigbiene und Wetter – Monsterwellen und Tsunamis** Themenführung

21. Juni 2022 19.00 Uhr
**Sommer-Sonnen-Wende „Sonnenwinde"**
Abendführung/Vortrag

2. August 2022 21.30 Uhr
**Sternschnuppen-Nacht 2022 „Perseiden"**
Abendführung/Vortrag

29.Oktober, 19 Uhr, 5. Dez 2022 18 Uhr
**Halloween und Nikolaus im Wetterpark**
Spezialführung

REGIONAL PARKPORTAL
WETTERPARK OFFENBACH

### Regionalpark Portal Wetterpark Offenbach

Am Wetterpark 15
63071 Offenbach am Main
Telefon: 069 83836896
E-Mail: wetterpark@ofinfocenter.de
www.wetterpark-offenbach.de

Offenbach Wetterpark
Buslinie 106

3./10./14./18./21. April, 8./26. Mai, 6. Juni, 10./24./28./31. Juli, 4./7./18./21./25./28. August, 11./25. September, 3./9./23./27./30. Oktober

#### Wetterexpedition für Groß und Klein

2/ Exponat Wind

Öffentliche Führung für Familien. Warum kommt der Wind in Deutschland meist von Westen? Wie entsteht eigentlich ein Gewitter? Und was ist ein Tiefdruckgebiet? Antworten auf solche und andere Fragen erhalten Besucher*innen bei der „Wetterexpedition für Groß und Klein", der spannenden Erfahrungs- und Erlebnisführung für Kinder, Eltern und Großeltern im Wetterpark. Die Teilnahmegebühr beträgt 5 Euro für Erwachsene und 4 Euro für Senioren. Kinder, Schüler*innen, Studierende und Menschen mit Behinderung zahlen 2 Euro. Tourbeginn: sonn- und feiertags um 14.30 Uhr und donnerstags um 16.30 Uhr.

24. April, 21./26. Juni, 12. August 2022

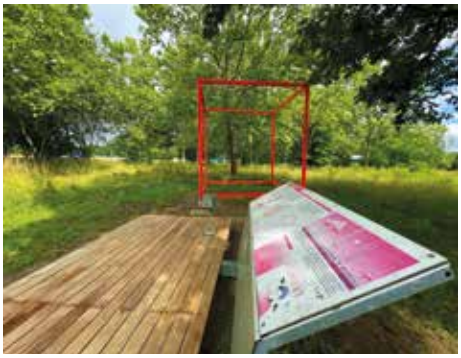
#### Alle Wetter! Themenführungen durch den Wetterpark

3/ Exponat Wetterradar

Wie entstehen eigentlich Jahreszeiten? Warum brauche ich einen Regenschirm, obwohl gerade noch die Sonne schien? Woher kommt der Regenbogen? Antworten auf diese Fragen geben die Themenführungen. Die Führungen widmen sich jeweils unterschiedlichen Themen, etwa zum Wetter und der Honigbiene, Sommersonnenwende, Monsterwellen bis Tsunamis und den Sternschnuppen. Themenführungen sind für alle Altersgruppen geeignet.

Ganzjährig

#### Den Wetterpark erleben – Veranstaltungen für alle



4/ Luftdruck im Wetterpark

Im Wetterpark ist immer was los: Zum Saisonstart erwarten unsere Besucher*innen Familienkurzführungen und Wetterexperimente, die Veranstaltungsreihe „Blaue Stunde" mit Fachvorträgen oder Live-Shows, das Familienfest auf dem Buchhügel, Schnitzeljagd zu Halloween und die abendliche Suche nach dem Nikolaus. Ob Betriebsausflüge oder Geburtstagsfeiern, ob Workshops oder Themenführungen rund ums Wetter gibt es hier spannende Angebote. Für Schulkassen aller Altersstufen und für Kindergruppen werden spezielle Führungen angeboten. Interessierte können sich direkt im Besucherzentrum oder im Internet über das aktuelle Angebot informieren.

stadt und industrie
MUSEUM rüsselsheim

## Stadt- und Industriemuseum Rüsselsheim

Hauptmann-Scheuermann-Weg 4
65428 Rüsselsheim am Main
Telefon: 06142 832950
E-Mail: museum@ruesselsheim.de
www.museum-ruesselsheim.de

Rüsselsheim Parkschule
Buslinien 1, 31, 32, 51, 52, 72

Bis 24. Juli 2022

### Wer rennt, wenn´s brennt!? Eine Mitmachausstellung über die Feuerwehr

2/ Die Mitmachausstellung rund um das Feuer und die Feuerwehr

Feuer ist „ein guter Diener und ein schlechter Herr" heißt es. Gezähmt liefert es Wärme, Licht und Behaglichkeit. Doch wehe, wenn es außer Kontrolle gerät! In dieser Mitmachausstellung können Groß und Klein der langen Beziehung des Menschen zum flackernden Element nachspüren. Wie kann man Brände vermeiden? Wie arbeitet die Feuerwehr und wofür ist sie eigentlich alles zuständig? Nach dem Ausstellungsbesuch weiß jedes Kind, was im Brandfall zu tun ist und was jede*r selbst tun kann, um die Lebensretter in Uniform zu unterstützen.

20. November 2022 bis 15. Januar 2023

### Gratlinig

3/ Stephan Kramer, Arbeiten aus der Serie „Selbstportraits zur Dämonbändigung", Ausstellungsansicht documenta-Halle Kassel, 2015

Seit über 25 Jahren gibt es das Atelier von Vitos Rheingau, die offene Kunstwerkstatt des Psychiatrischen Zentrums bei Eltville. Seitdem werden dort die künstlerischen Begabungen von Menschen mit Psychiatrieerfahrungen gefördert. Die Künstler*innen des Ateliers sind mit ihren z. T. preisgekrönten Werken in (inter-)nationalen Ausstellungen, in öffentlichen und privaten Sammlungen vertreten. Der Maler Helmut Mair, Leiter des Ateliers im Künstlerhaus6, wird auf Einladung des Kunstvereins und des Stadt- und Industriemuseums Rüsselsheim ausgewählte Arbeiten dieser Sammlung präsentieren.

26. November 2022 bis 23. April 2023

### Klimaschützer

5/ Experimentier- und Spielstation im KINDERmuseum

Nicht nur die Eisbären am Pol merken es: der Klimawandel ist da. Aber woher kommt es, dass sich die Erde erwärmt und was können wir dagegen tun? Die Ausstellung richtet sich an Kinder ab 5 Jahren und erklärt verständlich, was das eigentlich ist: der Klimawandel. An den Experimentier- und Spielstationen aus dem KINDERmuseum Nürnberg können die Besucher*innen den Ursachen und Folgen nachspüren und lernen: Jeder und jede kann das Klima schützen. An der großen multimedialen Klima-Stadt-Karte tragen Kinder ihre Wünsche für einen klimagerechten Stadtumbau in die Welt.

1

## Rüsselsheim am Main

**Stadt- und Industriemuseum**
Das Stadt- und Industriemuseum eröffnet nicht nur vielseitige Einblicke von den ersten Anfängen menschlichen Wirkens in der Region bis in die globalisierte Gegenwart. Die Begleitveranstaltungen des Jahresprogramms, Rallye-Angebote oder Museumskoffer bieten immer wieder neue Zugänge. Auch die Festung Rüsselsheim als Sitz des Museums ist schon einen Besuch wert und lädt ein zum Rundgang durchs Grüne, zu einer Stärkung im Café – und zum Eintauchen in die Vergangenheit der Opelstadt.

**Öffnungszeiten**
Di–Fr, 9–13 Uhr und 14–17 Uhr
Sa, So, Feiertage, 10–17 Uhr

**Eintritt**
3,50 €, ab 6 Jahren 2 €
Familienticket (bis 4 Personen) 8 €
Erwachsenengruppe (max. 25 Personen) 50 €
Schulklassen 1,50 €/Person
Für Sonderausstellungen gelten abweichende Eintrittspreise.

4/ Festung Rüsselsheim

**Die Stadt Rüsselsheim am Main**
In direkter Nähe befindet sich das Kunstzentrum Opelvillen, das Ausstellungen zeitgenössischer Kunst präsentiert. Reizvoll ist auch der Besuch des spätromantischen Verna-Parks, erschaffen nach dem Vorbild englischer Landschaftsgärten. Die Stadt Rüsselsheim am Main und das Museum bieten Stadtführungen und Rundfahrten an. Darüber hinaus sind fachkundig begleitete Erkundungen der imposanten frühneuzeitlichen Festungsanlage im Angebot, die auch als abendliche Fackelführungen gebucht werden können. Weitere Informationen unter www.ruesselsheim.de.

1

## Seeheim-Jugenheim

**Museum Stangenberg Merck**
Hoch über Jugenheim, zwölf Kilometer südlich von Darmstadt und eingebettet in einen gepflegten Park mit alten Bäumen, überrascht das Museum Stangenberg Merck seine Besucher*innen durch die perfekte Kombination von Kunst und Ambiente.
Das 2010 eröffnete Museum ist in einer 1860 erbauten und 1904 vom damaligen Star-Architekten Prof. Metzendorf erweiterten Villa untergebracht, dem „Haus auf der Höhe", und erstreckt sich über vier Etagen mit rund 800 Quadratmetern Ausstellungsfläche.

**Öffnungszeiten**
Mi–Fr, 15–19 Uhr; Sa, So, Feiertage, 11–18 Uhr

**Eintritt**
7 €, ermäßigt 5 €
Führung nach vorheriger Anmeldung (max. 15 Personen) 25 €

Teilweise barrierefrei. Alle vier Etagen über Aufzug erreichbar

Aktuelle Informationen auch über die Facebook Seite (Museum Stangenberg Merck) erhältlich

**Weitere Ausstellung**
bis April 2022
**JÜRGEN HEINZ: IM RAUM. BEWEGT. STILL. VERÄNDERT**
Jürgen Heinz arbeitet mit Stahl. Bewegung bestimmt sein künstlerisches Schaffen. Im Museum Stangenberg Merck präsentiert er bis April 2022 erstmals das Spektrum der Bewegtheit seiner MOVING SCULPTURES in aufeinanderfolgenden Ausstellungssequenzen, die vier maßgebliche Bewegungsausprägungen seiner Kunst zeigen.

5/ Jürgen Heinz, Plastiken, 2014

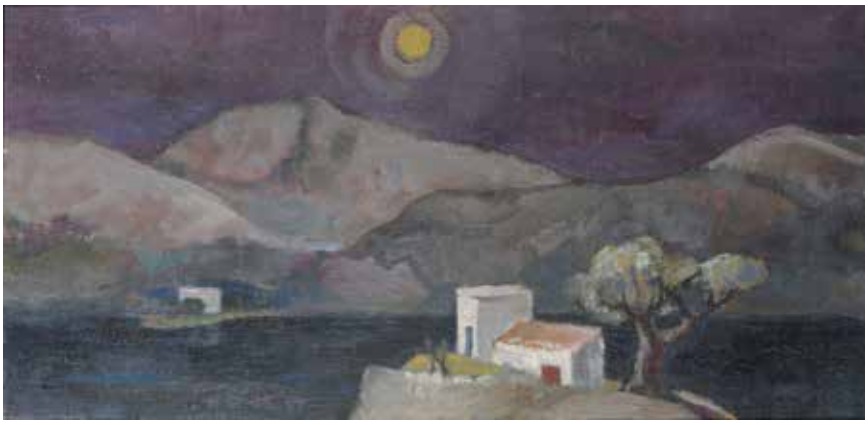
## Museum Stangenberg Merck

Helene-Christaller-Weg 13
64342 Seeheim-Jugenheim
Telefon: 06257 905361
E-Mail: mail@museum-jugenheim.de
www.mstm.info

Seeheim-Jugenheim
Kreiskrankenhaus
Buslinien BE3, AST SJ2
Straßenbahn bis Ludwigstraße

Bis 31. Juli 2022

### Heidy Stangenberg-Merck: Seelenlandschaften



2/ Heidy Stangenberg-Merck, Mondlicht

Heidy Stangenberg-Mercks Landschaftsdarstellungen geht eine intensive Auseinandersetzung mit dem Bildgegenstand voraus, einem subjektiven Erleben der Natur, das von einer zivilisationsmüden Abkehr von der Stadt hin zum Urtümlichen, dem Zurücklassen des Alltags und des Gewohnten zeugt. So sind ihre Landschaften auch immer Spiegelungen des Inneren. Ohne in ihrem Ausdruck jemals übermäßig heroisch, romantisch oder idyllisch zu wirken, zeigen ihre Landschaften Regionen, Naturschauspiele und jahreszeitlich Themen, die fein konnotiert für eine innere Stimmung stehen. Die Sonderausstellung zeigt in vier Abteilungen Landschaften der Malerin, die in unterschiedlicher Manier zu den Betrachtenden sprechen.

Ganzjährig

### Heidy Stangenberg-Merck und Marietta Merck

3/ H. Stangenberg-Merck, FISCHER, 1959

4/ Marietta Merck, INTERIEUR, 1918

Das Museum präsentiert in erster Linie das umfangreiche Werk der akademischen Malerin Heidy Stangenberg-Merck (1922–2014), die in diesem Haus Kindheit und Jugend verbracht hat. Gezeigt werden aber auch Bilder und Plastiken ihrer Mutter Marietta Merck (1895–1992), ein weiterer Raum ist dem Musiker und Dichter Karl Stangenberg gewidmet, Heidy Stangenberg-Mercks Ehemann, der für die behutsame Umgestaltung des ehemals privat genutzten Jugendstil-Hauses in ein Museum verantwortlich zeichnet.
Neben der Dauerausstellung finden jährlich zwei Sonderausstellungen statt. Im „Kunstgenuss" kann man bei Getränken und Gebäck eine Pause einlegen und Atmosphäre und Ausblick genießen und im Museumsshop „Artificium" Kunstpostkarten, Bücher, CDs, Originalradierungen u. v. m. erwerben.

## RegioMuseum Seligenstadt

Klosterhof 2
63500 Seligenstadt
Telefon: 06182 824199
E-Mail: museum@kreis-offenbach.de
www.kreis-offenbach.de/Freizeit/Museen/RegioMuseum

Seligenstadt Evangelische Kirche
Buslinien OF-99, AST OF-81, AST OF-82
Seligenstadt Bahnhof
RMV-Bahnlinien RE85, RB86
Buslinien OF-85, OF-86, OF-99, 58; AST OF-81, AST OF-82

Frühjahr und Advent

### „Unikat sucht Liebhaber" – Der Markt für besonderes Kunsthandwerk

2/ Marktstand, „Unikat sucht Liebhaber"

Erlesenes Kunsthandwerk wird im RegioMuseum in der ehemaligen Benediktinerabtei Seligenstadt präsentiert „Unikat sucht Liebhaber" ist bekannt für eine hohe Qualitätsdichte und organisiert seine Märkte nur an Orten in besonderer Atmosphäre und großer Ausstrahlungskraft. Außergewöhnliche und originelle Kreationen werden von professionellen Künstler*innen angeboten. Nach einem strengen Konzept, das auf Qualität setzt und keine Industrieware zulässt, werden die Aussteller*innen stets handverlesen ausgewählt.

1

## Seligenstadt

**RegioMuseum Seligenstadt**
Die ehemalige Abtei Seligenstadt, 828 von Einhard, Biograph Karls des Großen, gegründet, ist nahezu vollständig in ihrer barocken Ausprägung erhalten. Im Konventbau der Klosteranlage bietet der Museumsträger Kreis Offenbach Rundgänge zur regionalen Kunst- und Kulturgeschichte, zum Leben und Werk des Jugendstildesigners Franz Boeres und zur Tradition der Seligenstädter Perlenhäkelei. Dem Museum sind das Kreismuseum der Heimatvertriebenen und ein Limesinformationszentrum angegliedert.

**Öffnungszeiten**
Feb–Nov: Sa, So, Feiertage, 11–17 Uhr

**Eintritt**
2 €, ermäßigt 1 €

**Weitere Veranstaltung**
5. und 6. März 2022
**Ostereiermarkt**
Hochkarätige internationale Aussteller*innen präsentieren ihre Eierkunst.

### Bildnachweis

Titel: Junge Tuareqfrau/Ferhat Bouda/Agentur VU, S.41/3 • Bildleiste Umschlag v. l.: 17/5; 61/2; 42/2; 79/5; 84/5; 74/4; 19/4; 59/5; 40/3; 82/3; 23/5 • Museum in der Anstalt: 12/1 C. D. Böhm; 12/2 Til Mette • Museum der Stadt Alzenau: 12/3–6 Stadt Alzenau • KirchnerHaus Museum Aschaffenburg: 13/1, 5, Karl-Heinz Möhn; 13/2 Andreas Müller-Weiss/KirchnerHaus Museum Aschaffenburg 2021, Bündner Monatsblatt/Desertina Verlag 1997; 13/3, 4 ©Courtesy Galerie Henze & Ketterer & Triebold, Riehen/Basel und Wichtrach/Bern; 13/6 ©Nachlass Erich Heckel, Hemmenhofen/Matthias Eckert • Christian Schad Museum: 14/1 Anne Kraft; 14/2 Christian-Schad-Stiftung Aschaffenburg (CSSA)/Marie Luise Richter; 14/3 Museen der Stadt Aschaffenburg/Philipp Endemann; 14/4 Christian-Schad-Stiftung Aschaffenburg (CSSA)/VG Bild-Kunst, Bonn/Foto Alfen; 14/5 VG Bild-Kunst, Bonn/Ines Otschik • Christian Schad Museum: 15/1 Schlossmuseum/Till Benzin; 15/2, 3 Museen der Stadt Aschaffenburg/Ines Otschik; 15/4 Christian-Schad-Stiftung Aschaffenburg (CSSA)/VG Bild-Kunst, Bonn; 15/5 Kongress- u. Touristikbetriebe Aschaffenburg/Waltraud Gulder • Kunsthalle Jesuitenkirche: 16/1 Museen der Stadt Aschaffenburg; 16/2 Hermann Nitsch, VG Bild-Kunst, Bonn 2021/Philipp Endemann/Kunsthalle Jesuitenkirche; 16/3, 4 VG Bild-Kunst, Bonn 2021, Galerie Schwind, Leipzig; 17/1, 3 Museen der Stadt Aschaffenburg/Jessy Schmitt; 17/2 VG Bild-Kunst, Bonn 2021/Christoph Sandig, Leipzig 2020; 17/4 Hermann Nitsch, VG Bild-Kunst, Bonn 2021, Nitsch-Foundation, Wien; 17/5 Carsten Clüsserath; 17/6 Erich Kissing • Stiftsmuseum: 18/1 Museen Aschaffenburg/Stefan Stark; 18/2, 4 Museen der Stadt Aschaffenburg/Philipp Endemann; 18/3 Till Benzin, Aschaffenburg • Kunstverein Aschaffenburg: 19/1 Wolfgang Claus; 19/2 Galerie Thomas Erben NY; 19/3 Marion Eichmann; 19/4 Jürgen Paas; 19/5 Justine Otto • Territorialmuseum Babenhausen: 20/1, 3 Georg Wittenberger; 20/2, 4 Sabine Frank • Central Garage Automuseum: 21/1; 21/2 Glas Club e. V. • Museum Sinclair-Haus: 21/3 Anja Jahn; 21/4 Bill Anders, Public domain, via Wikimedia Commons; 21/5 Susan Schuppli • Römerkastell Saalburg: 22/1 Claudia Rothenberger; 22/2, 3 GDKE, Rheinisches Landesmuseum Trier • Horex Museum: 22/4 Bernd Mayer; 22/5 Norbert Miguletz • Schloss Bad Homburg/Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten: 23/3; 23/1, 4, 7 Staatliche Schlösser und Gärten Hessen/Frank Röth; 23/2, 5, 6 Staatliche Schlösser und Gärten Hessen/Michael Leukel/Frederic Schlosser • Museum für PuppentheaterKultur: 24/4, 5; 24/1 PuK/Burmeister; 24/2 Historisches Museum Frankfurt, PuK; 24/3 Rheinhessen Touristik, Dominik Ketz • Museum Römerhalle und römische Villa: 25/1 GuT, Matthias Luhn; 25/2 Peter Linn • Steinskulpturenmuseum und Steinskulpturenpark Fondation Kubach-Wilmsen: 25/3, 4 Fondation Kubach Wilmsen • Stadtmuseum Bad Soden: 26/1, 2, 3, 5, 6 Stadtarchiv Bad Soden am Taunus; 26/4 Wolfgang Männel • Historisches Museum am Strom: 27/1–6 Stadt Bingen • Museen der Stadt Büdingen: 28/1–3 50er-Jahre-Museum; 28/4 Vanessa Dippel; 28/5 Susann Schneider; 28/6 Fritz Albert • Museum der Stadt Butzbach: 29/1–5 • Hessisches Landesmuseum Darmstadt: 30/1 Steffen Harms, 2014; 30/2–4 HLMD/Wolfgang Fuhrmannek; 30/4 Robert Schittko • Institut Mathildenhöhe Darmstadt: 31/1; 31/2, 3 Institut Mathildenhöhe, Städtische Kunstsammlung Darmstadt • Museum Schloss Fechenbach: 32/2; 32/1 Privatbesitz • Dreieich-Museum: 32/3 Matthias Groppe, Paderborn; 32/4 Corinna Molitor; 32/5 Miriam Wurster Cartoon • Burg Eltville: 33/1, 2 Stadt Eltville/Dieter Schenk • Burgmuseum Eppstein: 33/4, 5; 33/3 Walter Adler • Kunstforum Mainturm: 34/1, 3 Stadt Flörsheim am Main; 34/2 Sandra Lamm • Archäologisches Museum Frankfurt: 35/4; 35/1 AMF/U. Dettmar; 35/2; AMF/B. Groscurth; 35/3 AMF/L. Giemsch; 35/5 Fondazione Vulci • Bibelhaus Erlebnis Museum: 36/1, 2 • DAM: 36/3 Moritz Bernoully, Grafik: Gardeners; 36/4 Stefan Meyer • Deutsches Exilarchiv 1933–1945 der Deutschen Nationalbibliothek: 37/1 Alexander Englert; 37/2 Anja Jahn Photography; 37/3 Gestaltung Space 4, Zeichnungen: Sascha Hommer, Illi Anna Heger, Birgit Weyhe, Ilki Kocer; 37/4 DNB/Stephan Jockel; 37/5 F.A.Z.-Foto/Frank Röth • DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum: 38/3; 38/2 Mile Ribeiro/Pexels; 38/1 DFF/Uwe Dettmar; 38/4 Maël Balland/Pexels • DIALOGMUSEUM: 39/1–2 DIALOGMUSEUM/Laura Brichta • Dommuseum: 39/3, 4 Axel Schneider; 39/5 Laura Padgett • EXPERIMINTA: 40/1–5 EXPERIMINTA gGmbH/Uli Planz • FotografieForumFrankfurt: 41/1 Georg Doerr/lumenphoto; 41/2 Torben Eskerod; 41/3 Ferhat Bouda/Agentur VU; 41/4 Elina Brotherus; 41/5 Esra Klein/Fotografie Forum Frankfurt • Freies Deutsches Hochstift: 42/2, 3, 5; 42/1, 4 Freies Deutsches Hochstift/ Alexander Paul Englert • Geldmuseum: 43/1 Deutsche Bundesbank/Walter Vorjohann; 43/2 Deutsche Bundesbank/Nils Thies • Museum Giersch der Goethe-Universität: 43/3; 43/4 Deutsche Bundesbank/Wolfgang Günzel, © VG Bild-Kunst, Bonn 2021 • Historisches Museum Frankfurt 44/2; 45/4; 44/1 HMF/Moritz Bernoully; 44/3 HMF/Uwe Dettmar; 44/4 Detlef Surrey; 45/2 Kirsten Köhler; 45/5 HMF/Katharina Müller • Junges Museum Frankfurt 45/1 HMF/Stefanie Kösling • Porzellan Museum Frankfurt: 45/3 HMF/Uwe Dettmar • Institut für Stadtgeschichte Frankfurt am Main: 46/1, 5 ISG FFM/Uwe Dettmar; 46/2 Thomas Werner/Uwe Dettmar; 46/3 ISG FFM, S7Z, Nr. 20012/Jochen Günther; 46/4 ISG FFM Best. S7Z1848 Nr. 97 • Museumsufer Frankfurt: 47/1 Alexander Paul Englert; 47/2 Jeanne-Mammen-Stiftung im Stadtmuseum Berlin/VG Bild-Kunst, Bonn 2021/Oliver Ziebe, Berlin; 47/3 Galleria degli Uffizi, Florenz; 47/4 HMF • Jüdisches Museum: 48/1, 2 Norbert Miguletz • Museum Judengasse: 48/5; 48/3, 4 Norbert Miguletz • Kunststiftung DZ BANK: 49/1 Norbert Miguletz; 49/2 Susa Templin, 2021 VG Bild-Kunst, Courtesy Galerie Anita Beckers; 49/3 Beatrice Minda; 49/4 Stefan Schreiber; 49/5 Theresa Wey • Museum Angewandte Kunst: 50/1 Museum Angewandte Kunst/Anja Jahn; 50/2 Wolfram Heidenreich für mono GmbH; 50/3 Museum Angewandte Kunst/Christoph Boeckheler; 50/4 Los Angeles County Museum of Art • Museum für Kommunikation Frankfurt: 51/1 Museum für Kommunikation/Katharina Dubno; 51/2 Axel Scheffler; 51/3 MfK/Katharina Dubno; 51/4 Bert Bostelmann, Bildfolio Frankfurt, 2020; 51/5 Museum für Kommunikation/Sven Moschitz • Schirn Kunsthalle Frankfurt: 52/1 Norbert Miguletz; 52/2 Landesmuseum Hannover – ARTOTHEK; 52/4 Kunstmuseum Basel, VG Bild-Kunst, Bonn 2019/Martin P. Bühle • SENCKENBERG Naturmuseum: 53/1 Senckenberg/Sven Tränkner; 53/2 Norbert Miguletz; 53/3 Bärbel Schminke, Goethe Universität Frankfurt • Städel Museum: 54/1–3 • Liebieghaus Skulpturensammlung: 54/4, 5 • Stoltze-Museum der Frankfurter Sparkasse: 55/2–4; 55/1 Stoltze-Museum/Point.Architektur • Weltkulturen Museum: 56/1, 2 Wolfgang Günzel • Wetterau-Museum: 57/1 Reiner Strack; 57/2 Jüdische Gemeinde Bad Nauheim/Jemanda Photography 57/3 Wetterau-Museum/Johannes Kögler • Schiffsmühle Ginsheim am Rhein: 58/1–7 Schiffsmühle Ginsheim am Rhein e. V. • Keltenwelt am Glauberg: 59/1, 5; 51/2 Kreisarchäologie Wetterau/J. Lindenthal; 59/3 hessenARCHÄOLOGIE/P. Odvody; 59/4 Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart/Julia Pelzer • Bachgaumuseum: 60/1, 3; 60/2, 4 Bachgaumuseum/Wolfgang Loh • Deutsches Goldschmiedehaus: 61/1 Dr. Christine Jung; 61/2, 4 Uwe Dettmar; 61/3 Thomas Dierks • Bachgaumuseum: 62/1, 3 HPuSM/Joachim Wiebel; 62/2 Marcel Hectors; 62/4 Susanne Szesny • Museum Hanau Schloss Philippsruhe: 63/1 Destination#visitFrankfurtRheinMain/David Vasicek; 63/3 Medienzentrum Hanau, Bildarchiv; 63/4 Hanau Marketing GmbH/David Seeger; 63/2, 5 Städtische Museen Hanau; 63/6 Dieter Kögel • Museum Großauheim: 64/1, 7 Städtische Museen Hanau; 64/2 Medienzentrum Hanau/Roland von Gottschalck; 64/3 Uwe Dettmar; 64/4 Olaf Ringel; 64/5, 6 Adolfo Russo, Hanau • Schloss Steinheim: 65/1 Medienzentrum Hanau/Roland von Gottschalck; 65/2, 3 Kai Jakob; 65/4 Medienzentrum Hanau; 65/5 Städtische Museen Hanau • Stadt Hochheim am Main: 66/1–3 • Winni's Puppenhaus Museum: 67/1 Winfried Gärtner; 67/2 Lara Gärtner • Kunstsammlung Landratsamt Hofheim am Taunus: 67/3, 4 Wolfgang Pfankuch; 67/5 Olaf Jahnke • Stadtmuseum Hofheim a. Ts.: 68/1, 2 Herbert Fischer; 68/3 Alice – Museum für Kinder; 68/4 Stadtarchiv Hofheim a. Ts. • Museum bei der Kaiserpfalz: 69/1 Thomas Ott 02t.de; 69/2 nhm 2021/Sinje Dillenkofer • Forschungsstelle Kaiserpfalz Ingelheim: 69/3 Benjamin May, Stadt Ingelheim, 2018; 69/4 Dieter Wolf • UNH Kelsterbach: 70/1–6 • BraunSammlung: 71/1, 2; 71/3, 5 Braun/Geisselbrecht; 71/4 Förderkreis BraunSammlung • Museum Kronberger Malerkolonie: 72/1 Stadt Kronberg i. Ts.; 72/2 Stiftung Kronberger Malerkolonie; 72/3 Yuriy Ivashkevich; Frankfurt • Glas/Werke/Langen: 72/4, 5 • Puppenstubenmuseum: 73/1–3 Herwig Krüger • Historisches Rathaus Hochstadt: 74/1 Andreas Schneider; 74/2 Kalle Engemann; 74/3 Sabrina Hoffmann; 74/4 Elke Westhöfer; 74/5 Edelgard Hildebrand • Grube Messel: 75/1–4 Archiv Welterbe Grube Messel gGmbH • Museen der Stadt Miltenberg: 76/1, 3 Holger Leue; 76/2 Sue Hénon; 76/4 Thomas Lange, 2020 • Freilichtmuseum Hessenpark: 77/1 Christian Gahmann; 77/2 Thomas Ostendorf; 77/3 Oliver Rossi • Stadtmuseum Neu-Isenburg: 78/1; 78/2 Daniel Falke • Zeppelin Museum: 78/3; 78/4 Zeppelin-Museum Zeppelinheim/Jens Schenkenberger • DLM: 79/1 DLM/L. Brichta; 79/2, 4, 5 DLM/R. Spalek; 79/3 Dimitrios Tsatsas, TSATSAS • Haus der Stadtgeschichte: 80/1, 5 Thomas Lemnitzer; 80/2 Stadt Offenbach; 80/3 Katja M. Schneider; 80/4 Wolfgang Barina • Klingspor Museum: 81/3; 81/1, 2 Simon Malz • Regionalpark Portal Wetterpark Offenbach: 82/1–4 Denny Karran • Stadt- und Industriemuseum Rüsselsheim: 83/1 Frank Möllenberg; 83/2 Illustration: Jörg Mühle; 83/3 Helmut Mair; 83/4 Kindermuseum Nürnberg • Museum Stangenberg Merck: 84/1, 5 Daniela Walther; 84/2 Rainer Vinzent; 84/3, 4 Rainer Vinzent; 84/5 Jürgen Heinz • RegioMuseum: 85/1; 85/2 Astrid Hackenbeck • Umweltbildungszentrum Schatzinsel Kühkopf: 86/1–6 Kristof Lemp • Museum Wiesbaden: 87/1, 2 Museum Wiesbaden/Bernd Fickert; 87/3 bpk/Bayerische Staatsgemäldesammlungen; 87/4 Hamburger Kunsthalle/bpk, © Ernst Wilhelm Nay Stiftung, Köln/VG Bild-Kunst, Bonn 2021/Elke Walford

## Stockstadt am Rhein

**Umweltbildungszentrum Schatzinsel Kühkopf**
Das Umweltbildungszentrum (UBZ) im Hofgut Guntershausen bei Stockstadt am Rhein liegt im Naturschutzgebiet Kühkopf-Knoblochsaue. Der Nordflügel beinhaltet die familienfreundlichen Dauer- und Wechselausstellungen, Vortrags- und Werkräume sowie ein Schullabor. Im Umfeld liegen Schulteich, Schauimkerei, Bodenfenster, Lehr- und Erlebnispfade und das Café Kühkopf. Das Museum des Fördervereins beschäftigt sich mit der Kulturgeschichte der Riedlandschaft und zeigt wechselnde Kunstausstellungen. Das UBZ bietet ein vielseitiges Programm mit Exkursionen, Führungen und Vorträgen für jedes Alter.

**Öffnungszeiten**
April–Okt: Di– Fr, 14–18 Uhr; Sa, So, Feiertage, 10–18 Uhr
Nov–März: Di–Fr, 14–17 Uhr; Sa, So, Feiertage, 9–17 Uhr
Geschlossen am 24.12. und 31.12.

**Eintritt**
Eintritt frei

Parkmöglichkeit: Das Befahren der Rheininsel „Kühkopf“ ist verboten (Naturschutzgebiet). Besucher*innen erreichen das Hofgut in weniger als zehn Minuten vom Parkplatz Stockstädter Brücke aus.

5 u. 6/ Blick in die Ausstellung

SCHATZINSEL KÜHKOPF
ERLEBNIS · BILDUNG · VERANTWORTUNG

# Umweltbildungszentrum Schatzinsel Kühkopf

Außerhalb 27
64589 Stockstadt am Rhein
Telefon: 06158 828-6759
E-Mail: schatzinsel-kuehkopf@forst.hessen.de
www.schatzinsel-kuehkopf.de

Stockstadt Feuerwehr
Buslinien 44, 45, 48
Stockstadt Bahnhof
RMV-Bahnlinie RE70
Buslinien 44, 45, 48

Ganzjährig

## Mitten im Fluss – Die Schätze der Schatzinsel

2/ Mitten im Fluss – die Schatzinsel Kühkopf

Hessens größtes Naturschutzgebiet mitten in der Rheinaue ist ein echter Schatz mit einer einzigartigen Vielfalt an Tieren und Pflanzen.
Die Ausstellung „Mitten im Fluss“ stellt einige Schätze vor: die Wassernuss, den „blauen“ Frosch, die Rheinschnake oder einige der vielen Vogelarten. An einem Modell kann man die Aue „unter Wasser setzen“. Das „Begehbare Aquarium“ führt in die unbekannte Unterwasserwelt des Rheins.

Ganzjährig

## Geschichte im Fluss – Eine Insel entsteht

3/ Geschichte im Fluss – Vergangenheit wird lebendig.

Die Kühkopfinsel ist eine Naturoase mitten in der dichtbesiedelten Rheinebene – entstanden im Zuge der Rheinbegradigung im 19. Jahrhundert. Der „Grüne Tisch“ lässt die Besucher*innen am Planungsprozess vor 1829 teilhaben. Schon damals wurden Großprojekte heiß diskutiert, ihre Folgen wirken bis heute. Projizierte Karten dokumentieren die Landschaftsveränderungen. Auf Monitoren kommen Akteure wie der damalige Großherzog oder die örtliche Bevölkerung zu Wort. Geschichte wird lebendig.

Ganzjährig

## Welt im Fluss – Speicherwelten

4/ Die „Speicherwelten“ geben Raum zum Stöbern.

Flussauen speichern Wasser und Kohlenstoff, halten Nährstoffe zurück und filtern den Fluss.
Im „Artenspeicher“ verstecken sich zahlreiche Details zum europäischen Naturschutznetzwerk Natura 2000. Im „Wasserspeicher“-Modell wird erlebbar, wie Auen Hochwasser bremsen. Ein großer Holzwürfel erzählt mehr zum „nachwachsenden Speicher“ Wald und ein großes Förderband führt durch Vergangenheit und Zukunft des Oberrheingrabens.

Ganzjährig

## Lehrpfad „Draußen im Fluss“

An 14 Stationen im nahen Außenbereich des Umweltbildungszentrums können Interessierte Auennatur direkt erleben und sich an Informationstafeln mit QR-Codes weiter über das Gebiet informieren. Der Aue-Lehrpfad verknüpft Ausstellungsinhalte mit dem Naturerleben vor Ort.

# Museum Wiesbaden

## Hessisches Landesmuseum für Kunst und Natur

Friedrich-Ebert-Allee 2
65185 Wiesbaden
Telefon: 0611 3352250
E-Mail: museum@museum-wiesbaden.de
www.museum-wiesbaden.de

Wiesbaden Rheinstraße/Rhein-Main CongressCenter
Buslinien 1, 4, 8, 14, 27, 45, 47, 170, 171, 262, 270, 271, 273, 274, 275, X26, X72, X76
Wiesbaden Hauptbahnhof
RMV-Bahnlinien RB10, RB21, RB75
S-Bahn-Linien S1, S8, S9

22. April 2022 bis 5. Februar 2023

### Vom Wert des Wassers – Alles im Fluss?

2/ Brunnen vor dem Kurhaus in Wiesbaden

Wasser ist die Grundlage allen Lebens und ein unverzichtbares Gut. Es ist Lebensraum und Lebensmittel, Energiequelle, Transportmedium und Rohstoff. In Wiesbaden vereinen sich die Bäche des Taunus im Strom des Rheins, hydrothermale Quellen werden seit Zehntausenden von Jahren genutzt und seit der Neuzeit kurt hier die Welt. Zum Wiesbadener Jahr des Wassers bietet die Ausstellung eine Wasser-Reise durch Zeit und Raum. Zahlreiche Objekte aus Vergangenheit und Gegenwart belegen Wiesbadens Bezug zum Wasser und gestatten einen Blick in die Zukunft.

13. Mai bis 23. Oktober 2022

### Wasser im Jugendstil – Heilsbringer und Todesschlund

3/ Walter Crane, Die Rosse des Neptun, 1892, Neue Pinakothek, Bayerische Staatsgemäldesammlungen, München

Geboren aus der Dynamik der Natur, forderte der Jugendstil zu Anfang des 20. Jahrhunderts revolutionär eine genuin moderne und ihrer Zeit angemessene Kunst und fand diese in der Symbolik des Wassers. (Be)rauschende Wellen, mythologische Erzählungen des Ozeans oder die Abbildung nautischer Lebewesen stellen Wasser als Sehnsuchtsort gattungsübergreifend von der Malerei bis in die Keramik dar. Es ist die künstliche Erschaffung eines Imaginationsraums, der einerseits die tiefen Sehnsüchte und Träume der Menschen bediente und andererseits als geheimnisvolle Parallelwelt schaudern ließ.

16. September 2022 bis 5. Februar 2023

### Ernst Wilhelm Nay – Retrospektive

4/ Ernst Wilhelm Nay, Mit roten und schwarzen Punkten, 1954, Hamburger Kunsthalle

Als documenta-Künstler ist der deutsche Maler Ernst Wilhelm Nay (1902–1968) nach 1945 weltweit bekannt geworden. In seiner Bildsprache überführt Nay die Epoche des figürlichen Expressionismus der Klassischen Moderne in die gestische Abstraktion der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Das Museum Wiesbaden präsentiert den Künstler erstmals in seiner Museumsgeschichte in einer Einzelausstellung, die Nays breites Schaffen vorstellt. Eine Ausstellung der Hamburger Kunsthalle in Zusammenarbeit mit der Ernst Wilhelm Nay Stiftung, dem Museum Wiesbaden und dem Museum Küppersmühle für Moderne Kunst.

1

## Wiesbaden

**Museum Wiesbaden**
Das Museum Wiesbaden ist das Landesmuseum für Kunst und Natur in der hessischen Landeshauptstadt. Seine Exponate reichen von der Prähistorie bis in die Gegenwart und gliedern sich in die Sammlung Alter Meister, der Klassischen Moderne, der Kunst der Moderne und Gegenwart und die Naturhistorischen Sammlungen. Das dreiflügelige Museumsgebäude verbindet auf 7.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche die Betrachtung von Kunst und Natur. Internationale Bedeutung besitzt die Sammlung der Klassischen Moderne vor allem durch das gut 100 Werke umfassende Konvolut des berühmten russischen Expressionisten Alexej von Jawlensky. Mit ihm und seinen Malerkollegen aus dem Umfeld des „Blauen Reiters“ und der „Brücke“ sind die wichtigsten Strömungen des Deutschen Expressionismus vertreten. Hier schließt sich thematisch die europäische und amerikanische Moderne nach 1945 an, die mit Werken abstrakter Malerei, Minimal Art und Konzeptkunst zu den profiliertesten Sammlungen des Hauses gehört. Die Dauerausstellung der Naturhistorischen Sammlungen, „Ästhetik der Natur“ schlägt in ihrer Präsentation von annähernd 5.000 Tieren, Pflanzen und Fossilien eine Brücke zwischen Kunst und Natur.

**Öffnungszeiten**
Di, Do, 10–20 Uhr; Mi, Fr, 10–17 Uhr
Sa, So, Feiertage, 10–18 Uhr
Geschlossen 1.1., 24.12., 25.12. und 31.12.

**Eintritt**
10 €, ermäßigt 7 €
Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sowie für Schulklassen und pädagogische Gruppen inkl. 2 Betreuenden
Eintritt Dauerausstellung: 6 €, ermäßigt 4 €

**Weitere Ausstellungen**
15. Mai bis 6. November 2022
**Doch die Käfer – Kritze, kratze!**

10. Juni bis 9. Oktober 2022
**Frank Stella**

IMPRESSUM

Herausgeberin:
KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH
Geschäftsführerin Sabine von Bebenburg
Poststraße 16
D-60329 Frankfurt am Main
Telefon: 069 2577-1700
E-Mail: info@krfrm.de
www.krfrm.de

Gefördert durch:

HESSEN
Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Regionalverband FrankfurtRheinMain

Dieser Veranstaltungskalender erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Für den Inhalt der Veranstaltungen sind die jeweiligen Museen verantwortlich.

Projektleitung: Charlotte Kleine

Redaktion: Charlotte Kleine

Lektorat: Riki Breitschwerdt

Gestaltung: Sheela Berigai
ci company GmbH, Wiesbaden

Bildnachweis: Seite 85

Druck: Druck- und Verlagshaus Zarbock

© KulturRegion
Stand Dezember 2021

Auflage: 54.000

MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C003425

## Kultur in der Region – Kultur für die Region

In der Metropolregion FrankfurtRheinMain haben sich über 50 Städte, Landkreise und der Regionalverband zur KulturRegion FrankfurtRheinMain zusammengeschlossen. Über die Bundesländergrenzen hinweg vernetzt und berät die gemeinnützige Gesellschaft lokale und regionale Kulturschaffende und fördert die interkommunale Zusammenarbeit anhand konkreter Projekte:

„Starke Stücke", das Internationale Theaterfestival für junges Publikum, präsentiert ausgewählte Theaterstücke für Kinder und Jugendliche und flankiert sie mit Theaterworkshops und Begleitveranstaltungen. Festivalzeitraum 2022: 17.–28. März

„GartenRheinMain" nimmt die regionalen Gartenschätze in den Blick und spannt den Bogen vom Klostergarten bis zum Regionalpark. Fokusthema 2022: „Grünes Wissen wächst"

„Geist der Freiheit" verbindet die Geschichte von Freiheit und Demokratie in der Rhein-Main-Region mit aktuellen gesellschaftlichen Fragen. Fokus 2022: „Verein(t) gestern und heute"

Die „Route der Industriekultur Rhein-Main" zeigt lebendige Zeugnisse des produzierenden Gewerbes aus Vergangenheit und Gegenwart. Die „Tage der Industriekultur Rhein-Main" feiern vom 3.–11. September 2022 ihr 20. Jubiläum unter dem Motto „Zukunft(s)formen".

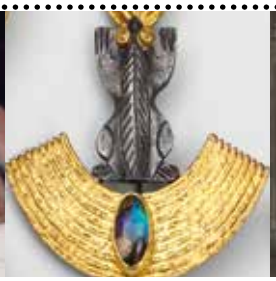
Querschnittsaufgaben der KulturRegion sind Kulturelle Bildung sowie die Präsentation regionaler Angebote für den Kulturtourismus.

Starke Stücke

GartenRheinMain
Vom Klostergarten zum Regionalpark

Geist der Freiheit
Freiheit des Geistes

Route der Industriekultur Rhein-Main

MUSEEN
&SONDERAUSSTELLUNGEN

www.krfrm.de